

4. DEZEMBER 2024

WOCHE 49
RA/AUFLAGE 20.120
GESAMTAUFLAGE 84.971
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Gebührende Würdigung kulturellen Schaffens	Seite 7
Landkreis lud ein zum Nachbarschaftswein	Seite 8
Eindrücke vom Engener Weihnachtsmarkt	Seite 15
Großer Andrang beim BSZ-Weihnachtsbasar	Seite 21
Lob und Kritik beim ESV Südtern Singen	Seite 24

STANDPUNKT



Konsumproblem

Konsum ist, wenn Güter oder Dienstleistungen zur unmittelbaren Bedürfnisbefriedigung in Anspruch genommen werden. Und der Konsum hat jahrzehntelang das Land am Laufen gehalten, ihm haben wir den Wohlstand vergangener Jahre zu verdanken, wir haben den Konsum perfektioniert. Die Folge ist, dass mittlerweile nahezu von allen alles konsumiert wird.

Arbeitnehmer konsumieren Jobs, Arbeitgeber die Leistung ihrer Mitarbeiter, wir alle die Politik und die staatlichen Leistungen, der Staat konsumiert die Leistung der Unternehmen und der Menschen darin und die ehrenamtliche Leistung. Kurzfristige Bedürfnisbefriedigung ist die Währung dieser Zeit. Und genau da ist das Problem und die Lösung: Es muss wieder mehr investiert statt konsumiert werden. Geld, Zeit und Verpflichtung durch echte Beiträge. Und die, die investieren, brauchen, dass in sie investiert wird.

Anatol Hennig
a.hennig@wochenblatt.net

Kreis Konstanz

Sind Kommandanten im Ehrenamt noch möglich?



Für Gaienhofens Bürgermeister Jürgen Maas, hier als „Patient“ bei der kürzlichen Jahreshauptübung, spielte in der Feuerwehr vor allem das Zwischenmenschliche eine bedeutende Rolle. swb-Bild: Oliver Fiedler

In **Gaienhofen** wurden kürzlich beide Feuerwehrabteilungen zusammengeführt. Doch ist das Amt des Kommandanten heutzutage überhaupt noch ehrenamtlich denkbar?

von Philipp Findling

Für **Jürgen Maas, Bürgermeister der Gemeinde Gaienhofen**, deren **Kommandant Peter Jetter** vor kurzem in seinem Amt wiedergewählt wurde und dessen Abteilungen Gaienhofen-Hemmenhofen und Horn-Gundholzen unter ein Dach zusammengeführt wurden, sei es abhängig von der Größe der Gemeinde sowie im Allgemeinen eine Strukturfrage, ob ein Feuerwehrkommandant sein Amt noch ehrenamtlich ausüben kann. „Unter anderem die Abrechnungen, die Datenpflege oder auch die Pressearbeit fordern einem Kommandanten jede Menge Einsatz ab“, so Maas. Dies alles alleine erledigen zu müssen, ohne Delegationsmöglichkeiten zu haben, könne diese Person in gewisser Hinsicht überfordern.

Wenn es um dieses Thema geht, werde viel strapaziert, erzählt **Uwe Veit, Gesamtkommandant**

der **Feuerwehr Tengen**, da man in diesem Amt die vier F's – Familie, Feuerwehr, Firma, Freizeit – miteinander vereinen muss. Im Ehrenamt braucht man ihm zufolge auch eine gewisse Unterstützung durch die Gemeinde- beziehungsweise Stadtverwaltung sowie eine gute Führungsmannschaft. Dann funktioniert das Kommandantenamt auch in dieser Funktion.

„Der Unterschied zum Hauptamt ist auch der, dass das Tagesgeschäft zwar dort vorhanden ist,

Feuerwehr hingegen läuft aber immer noch am Abend.“ Zu dieser Arbeit gehören für ihn Büroarbeit wie unter anderem Lehrgangsanmeldungen, Abrechnungen, die Erstellung von Alarm- und Ausrückeordnungen sowie die Abarbeitung von Terminen wie der Übungsdienst. Themen wie Fahrzeugbeschaffungen, die Feuerwehr auf dem aktuellen Ausbildungsstand zu halten, die Tagesverfügbarkeit und die Frage, wie man diese als Kommandant

abgedeckt bekomme, sei für Veit eine Herausforderung. Als Kommandant müsse man ihm zufolge nicht bei jedem Einsatz als Erster an der Einsatzstelle sein. „In Tengen haben wir sehr gut ausgebildete Führungskräfte, die das auch können, womit wir in dieser Hinsicht sehr gut aufgestellt sind.“ „Kein Tag ist wie jeder andere“, verdeutlicht hingegen **Uwe Hartmann, Kommandant der Stadt Stockach**, der neben seinen Kollegen aus Singen, Konstanz, Ra-

dolfzell und Engen dieses Amt hauptamtlich ausführt. Gerade in Stockach gibt es im Gegensatz zu anderen Gemeinden arbeitstechnische Unterschiede. „Als hauptamtlicher Kommandant hat man vor allem sehr viele administrative wie planungstechnische Aufgaben zu bewältigen. Hierzu gehören auch die Erstellung von Ausschreibungen für die Feuerwehr, deren Haushalt, sowie die Abstimmung von Anträgen jeglicher Art oder Ausschreibungsergebnissen mit der Stadtverwaltung.“

Zudem gebe es auch viele Abendtermine mit diversen Besprechungen wie zum Beispiel dem Technikausschuss der Feuerwehr, erklärt Hartmann, der auch oft Dinge mit den anderen Feuerwehren des Verwaltungsgebiets oder dem Landratsamt absprechen muss. Auch Feuerwehreinsätze könne man in dieser Funktion besser wahrnehmen als im Ehrenamt. „Es ist wirklich ein Full-Time-Job.“ Dass er auch zwei hauptamtliche Gerätewarte und einen Sachbearbeiter im Team hat, mache es ihm aufgrund der Flexibilität der Mitarbeiter einfacher, gewisse Aufgaben untereinander zu verteilen.

Mehr zum Thema gibt es auf Seite 15

Gaienhofen-Hemmenhofen/Konstanz

Höri-Mordprozess doch mit vermuteter Leiche

Im Höri-Mordprozess um den Tod eines 51-jährigen Mannes wurde fünf Jahre ohne Leiche ermittelt. Der **Angeklagte Mike W.** hatte dann aber für eine Wende in dem laufenden Prozess gesorgt: Er wich von seiner bisherigen Aussage ab, dass das Opfer mittels Chemikalien aufgelöst worden sei. Am Mittwoch, 27. November, führte er die Ermittler auf dem Grundstück des Opfers in Hemmenhofen zu der Stelle, an der der Getötete damals vor fünf Jahren vergraben worden

sei, wie das Landgericht Konstanz informierte. Mithilfe des THW wurde schließlich eine in einer Tiefe von 1,80 Metern und in Folien verpackte Leiche schließlich geborgen und in die Rechtsmedizin zur Obduktion überführt. Im DNA-Abgleich wurde dabei festgestellt, dass es sich bei der Leiche um das Mordopfer handelt. Weitere Ergebnisse der Obduktion werden in der kommenden Woche in der Landgericht Konstanz vorgestellt. Redaktion

WOCHENBLATT
» WERBEWIRKUNG

erschienen am 20.11.2024

Die Tip-on Card im Singener Wochenblatt hat uns zahlreiche neue Kunden, die an hochwertigen Polstermöbeln interessiert sind, gebracht.

H. Neun
Polster-Spezialhaus Sit Down
in Konstanz

Die Nummer für Ihren Erfolg:
für Stellenmarkt
oder per E-Mail an:

077 31 - 88 00 28 (Frau Celano)
077 31 - 88 00 33 (Frau Muriset)
werbewirkung@wochenblatt.net

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:



WOCHENBLATT

Kreis Konstanz

GESUNDHEIT ZÄHLT

Sie gilt wahrscheinlich als das höchste Gut, das ein Mensch nur haben kann, auch, weil er sich tagtäglich darum sorgen muss: die eigene Gesundheit. Von der Chirurgie über Augenärzte bis hin zu Sanitätshäusern gibt es auch hier in der Region viele Bereiche, in denen die Patienten sich in besten Händen wägen können. Seite 9 bis 13



Mit über 1.000 Jobs
aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Orsingen-Nenzingen

20 JAHRE GLANBIA

Hidden Champions gibt es hier im Landkreis nicht gerade wenige. Hierzu zählt auch das Orsinger Unternehmen Glanbia, das seit nun schon 20 Jahren erfolgreich im Bereich der Lebensmittelsätze tätig ist. Besonders ist dabei auch die individuelle, speziell auf den Kunden angepasste Produktentwicklung. Seite 25

ALLES MACHBAR MIT OBI

BIBERSTARKE ANGEBOTE

JETZT GEHT'S LOS



Aktuell
in unserer
digitalen Beilage
über diesen
QR-Code



Ihr OBI-Markt in Singen

ENGLER
· metzgerei ·

Angebote vom 06.12. bis 12.12.2024
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen:
Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell,
Wangen und Emmingen. www.engler-metzgerei.de

Honigschinken
mild gesalzen

100 g
2,19 €

Fleischwurst im Ring
deftig

100 g
1,39 €

Schinkenrotwurst
herzhaft gewürzt

100 g
1,69 €

unser Salat der Woche
Nudelsalat
aus eigener Herstellung

100 g
1,19 €

Rindertafelspitz
von der Färse/Ochse

100 g
1,89 €

Kassler Hals
über Buchenholz geräucht

100 g
1,29 €

SAMSTAGSKNALLER
am 07.12.2024
Wienerle

Kauf
3 Paar,
zahl
2 Paar

MITTWOCHSANGEBOT
am 11.12.2024
gemischtes Hackfleisch
Rind und Schwein

100 g
0,99 €

In unseren Filialen liegen die Weihnachtsbroschüren aus.
Bitte denken Sie daran rechtzeitig zu bestellen.

Telefon: 07733/994930 | info@engler-metzgerei.de



**Die große Pestalozzi
Weihnachtslotterie!**

Ihre Spende bis **24. Dezember** mit Stichwort »Weihnachts-
lotterie« landet im Lostopf. Pro gespendeten 10 Euro erhal-
ten Sie ein Los: Sprich 10 Euro sind ein Los und 50 Euro sind
fünf Lose. Wir verlosen **sechs tolle Preise!**

← **Online spenden ...**
... oder wie gewohnt per Überweisung mit dem
Verwendungszweck: »**Lotterie« + Adresse**

75 Jahre
PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf
1947–2022

Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

www.wochenblatt.net/werbewirkung

**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in
der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der **alten**
DRK-Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstunden-
zeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kos-
tenfreie Onlinesprechstunde von
niedergel. Haus- und Kinderärzten,
nur für gesetzlich Versicherte unter
0711/96589700 oder docdirekt.de
Horizont – Ökumenisches
Hospiz- und Palliativzentrum im
Landkreis Konstanz gemeinnützige
GmbH 07731/ 96970-780
oder **per E-Mail:**
[koordination@hospizdienst-
horizont.info](mailto:koordination@hospizdienst-horizont.info)
Beratung, Ambulanter
Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst:
Sprechzeiten der Zahnärzte von
10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00
bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach:
07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
**Entstörung Strom/Wasser/Gas/
Wärme:** 0800/8008-991
Internet und Telefonie:
0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Abfallwie-
sen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
**Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung:** 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
07732/7463
Tierheim:
Tierschutzverein Stockach und
Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung:
(Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-
Gottmadingen-Hilzingen-Engen
07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW:
0800/7001177
(*kostenfrei)
Aach
Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach,
Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477
Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309
Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333
Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
07./08.12.2024
K. Weber, Tel. 07733/936090



**Immer ein
guter
Werbepartner !**

» **WOCHENBLATT** «

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

O

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36
Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731 / 8800 - 49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731 / 8800 - 29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preis-
liste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von
Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbots-
aufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine
kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C
Südwest
Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen
BVDA
Auftraggeber:
kostenlos
BVA
ADA
Auftraggeber:
kostenlos
BVA

WOCHENBLATT

Volkswagen Zentrum Singen

PR-News (Anzeige)

Neue Automarke in der Automeile

Am 14. November wurde beim VW Zentrum von Gohm & Graf Hardenberg in Singen eine neue Automarke der Automeile hinzugefügt. Standortleiter Joachim Hafner und Sebastian Sauerbrunn, Leiter der Bodenseegruppe von Graf Hardenberg, eröffneten zusammen mit MG-Regionalleiterin Maïke Eberwein im Beisein von Hong Ye von der MG-Zentrale Deutschland und Entwicklungsleiter Patrice Vasseur den neuen „Store“. Auch Robert Graf von Hardenberg war für den Anlass nach Singen gekommen. Joachim Hafner klebte dabei symbolisch das MG-Signet des

chinesischen Herstellers SAIC Motor auf die Landkarte der Graf Hardenberg-Gruppe. Ein historisches Ereignis, weil hier erstmals Autos eines Herstellers vertrieben werden, die nicht vom VW-Konzern stammen. Zum Start gab es eine Weltneuheit zu bestaunen, den Elektro-Roadster „Cyberster“, der Ende des Jahres erscheint und mit dem MG, einst ein britischer Autobauer dessen Markenrechte SAIC übernommen hatte. Der Roadster mit Flügeltüren schafft es vollelektrisch in 3,2 Sekunden von 0 auf 100 Stundenkilometer. Wie Patrice Vasseur sagte, habe sich die Marke in Deutsch-



Die offizielle Eröffnung des MG-Stores im VW-Zentrum war eine entscheidender Schritt.

land trotz eines Starts unter Corona-Bedingungen gut auf dem Markt entwickelt und liege bei den Verkaufszahlen schon über mancher japanischen Marke.
Text und Foto: © Oliver Fiedler, Wochenblatt



Büro Radolfzell
Lorenzo Gagliardo
Bezirksleiter Immobilien
Immobilienkaufmann (IHK)
Telefon +49 7732 82333411
lorenzo.gagliardo@lbs-sw.de

**Immobilien-Fairkauf
mit den Experten.**

LBS Immobilien GmbH Südwest
Ihr 5 Immobilienmakler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark. www.lbs-imosw.de

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:



(mit einigen Ausnahmen)



TEILAUSGABEN:

denn's Biomarkt
dm Drogeriemarkt Singen

Apotheke Dr. Vetter
Amtsblatt Aach

SINGER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

SINGER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Spendenkonto:
Volksbank eG
Spendenkonto: 05 50 00 00 00 00
<http://singen-geschenkscheck.de>



**Für
glückliche
Geburtstagskinder!**

Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 ·
78224 Singen ·
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition
seit 1907

Fleischwurst im Ring
oder geschnitten für Salat, auch mit Käse

100 g 1,28

**Donauschwäbische
Paprikawurst**
deftig zum heißmachen oder kalt essen

100 g 1,38

Kalbsbierschinken
mit Pistazien verfeinert

100 g 1,68

Geschnetzeltes
vom Schwein, handgeschnitten
auch als schnelle Pfanne

100 g 1,38

Rinderbugblatt
das Insiderstück aus der Schulter
zum schmoren oder kochen

100 g 1,68

Rinderhüfte
zart gelagert, auch als Spieß

100 g 2,85



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Verein

40 Jahre nach seiner Gründung und fast zehn Jahre nach dem Flüchtlingsansturm 2015 trägt der Freundeskreis Asyl Radolfzell mit dazu bei, dass „wir es schaffen“. Vor kurzem standen im Verein turnusgemäß Vorstandswahlen an, der neue Vorstand besteht jetzt aus dem **Vorsitzenden Michael Vinzenz**, **Inka Vogt** und **Reiner Kühl** als **stellvertretenden Vorsitzenden** und **Stefan Methler** als **Kassierer**. Stellvertreter und Kassierer waren bereits in den vergangenen Jahren in der Verantwortung und sorgen so für Kontinuität. **Timm Klotz**, der den Verein in den vergangenen beiden Jahren leitete, kandidierte aus persönlichen Gründen nicht mehr.



swb-Bild: Achim Holzmann

Unter dem Motto: „Wir läuten den Advent ein“ organisierte die Vereinigung „**Markelfingen attraktiv**“ am Vorabend vom 1. Advent an der alten Scheune im Ortskern einen kleinen Adventsmarkt als Teil des diesjährigen Ortsjubiläums. Das Ziel der Veranstaltung war es, den Zusammenhalt der Bürger zu fördern und sich bei guten Gesprächen gegenseitig besser kennenzulernen. Die Organisatoren - **Monika Harter** und die **Vorsitzende von Markelfingen attraktiv, Silvia Scharmacher** - waren überrascht, dass das Event einen so großen Anklang fand. Sie waren mit dem hohen Besucherandrang mehr als zufrieden. Musikalisch

eröffneten den Adventsmarkt der Chor Cantastics und ein Bläserensemble vom Musikverein Markelfingen. Zuvor enthüllten die Organisatoren das „Engelfenster“ im Dachfenster der alten Scheune.



swb-Bild: Symbol/Archiv

Die Gemeinde **Moos** erhält vom Bund 250.000 Euro Fördermittel für den Breitbandausbau. Darüber informiert die **Lundestagsabgeordneten Dr. Lina Seitzl (SPD)** und **Dr. Ann-Veruschka Jurisch (FDP)** in gesonderten Medienmitteilungen. Die Mittel aus dem Förderprogramm stellt das Bundesministerium für Digitales und Verkehr zur Verfügung. Bei dem Projekt investiert die Gemeinde Moos antragsgemäß in die Erschließung von unterversorgten Adressen im Gemeindegebiet. Die Gesamtkosten für das Vorhaben in der Gemeinde belaufen sich insgesamt auf 500.000 Euro. Der Bund übernimmt durch die Förderung im Rahmen der Gigabit-Richtlinie 2.0 entsprechend 50 Prozent der Gesamtkosten des Breitbandausbaus in der Kommune.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die einkommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Radolfzell

Gröger bekräftigt Versprechen zum Landschaftsschutzgebiet

Eigentlich war die Erweiterung des Hotels Bora geklärt: Es sollte Richtung Osten gehen und das Streuhau im Westen sollte zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) werden. So beschloss es der Gemeinderat im März 2022. Doch nun kam das Thema erneut auf die Tagesordnung und damit die Angst, dass es doch nichts wird mit dem LSG.

von Tobias Lange

Der Erweiterung nach Osten habe das Regierungspräsidium eine Absage erteilt und das unter anderem mit der Hochwassergefahr begründet, erklärte **Oberbürgermeister Simon Gröger**. Jetzt gehe es darum, über eine Erweiterung nach Westen mit einem Neubau direkt am Bestand zu sprechen und einen Grundsatzbeschluss zu fällen, ob in diese Richtung weitergedacht werden kann. Der OB betonte hinsichtlich des LSG: „Es ist keine Rückwärtsrolle.“ Der Grundsatzbeschluss vom März 2022, dass die grüne Fläche nicht bebaut wird und zum LSG entwickelt wird, bleibe bestehen. „Da haben Sie mein Wort.“ Noch im laufenden Jahr soll der entsprechende Antrag dazu gestellt werden,



Das geplante Landschaftsschutzgebiet westlich des Hotels Bora wird kommen. Dies versicherte OB Gröger in der jüngsten Gemeinderatssitzung.

versprach Gröger. „Wir machen den Knopf an die Sache.“

Zustimmung und Vertrauen

Seitens des Gemeinderats gab es durchweg Zustimmung. „Wir sind zufrieden damit, dass man die Fläche nicht antasten muss“, sagte **Siegfried Lehmann (FGL)**. Er kritisierte aber, dass die Verwaltung den Flächennutzungsplan hier erst ändern wolle, wenn dies vom Landratsamt verlangt wird. Ein LSG biete keinen hundert-

prozentigen Schutz. Dem entgegenetzte **Angelique Augenstein** von der Verwaltung, dass die Ausweisung als LSG mit einem Bebauungsplan verglichen werden könne. Es sei höheres Recht als ein Flächennutzungsplan. Sie betonte außerdem, dass es bei der Entscheidung hier nicht darum gehe, einer konkreten Erweiterung zuzustimmen, sondern darum, ob es weitere Überlegungen und Prüfungen dahingehend geben kann. **Christof Stadler (CDU)** fügte an, dass durch die Entwicklung das Biotop im Osten als

„grünes Herz im Herzen“ nun erhalten bleiben könne. Er vertraue darauf, dass die Verwaltung die Vorlage zum LSG zeitnah einbringen wird. **Dietmar Baumgartner (Freie Wähler)** untermauerte die Unterstützung für die Erweiterung, die er bereits 2022 gezeigt habe. Der jetzige Vorschlag sei „die einzige Möglichkeit, dass etwas passieren kann“. Nachdem **Investor Bernd Schuler** seine Bereitschaft ausgedrückt hatte, den vorliegenden Vorschlag mitzutragen, stimmte der Gemeinderat einstimmig für den Beschluss.

Radolfzell

300 Wünsche können erfüllt werden

Da hätte der Weihnachtsbaum in der Radolfzeller Buchhandlung Rupprecht ruhig größer sein können, denn die Bürgerstiftung hat dort sage und schreibe 301 Wunschzettel von Radolfzeller Kindern aufgehängt. Die Wünsche können nun die Radolfzeller mit einer Spende erfüllen, sagte **Bettina Ludin**, die die Aktion organisiert, zum Start am 29. November. In guter Kooperation mit den Kindergärten und Grundschulen habe man wieder die vielen Wünsche gesammelt und Bedürftigkeit sei dabei nicht das einzige Kriterium gewesen, sodass auch manch besonderer Wunsch unter dem Stichwort „Talent“ hier erfüllt werden könne. Das Wunsch erfüllen ist ganz einfach, denn auf den vielen roten Zetteln stehen die Wünsche, die man dann - im Bereich zwischen zehn und 20 Euro ganz einfach erfüllen kann und damit ein tolles Geschenk macht. „Wenn ich aber sehe, dass da auf manchem Wunschzettel Gummistiefel, Handschuhe oder eine Müt-



Jedes Zweiglein musste am Radolfzeller Wunschbaum der Bürgerstiftung genutzt werden, um die vielen Wunschzettel unterbringen zu können. Im Bild: Gunter Karrer, Ingrid Dreisbach, Michael Ludin, Joachim Strate, Susanne Langner, Bettina Ludin und der Vorstandsvorsitzende Arnold Kannenberg.

swb-Bild: Oliver Fiedler

ze steht, dann merke ich schon, dass unsere Aktion hier auch für sehr grundlegende Dinge sorgt“, bemerkte Michael Ludin hier am Tannenbaum. Die Bürgerstiftung Radolfzell, die dieses Jahr nach dem tragischen Tod von **Lothar Rapp** einen erfreulichen Zulauf neuer Mithelfer bekommen hat, und nun über 20

Aktivisten zählt, wie **Vorstandsvorsitzender Arnold Kannenberg** erzählte, ist für den Wunschbaum stark in Vorleistung gegangen und hat alle Geschenke in lokalen Geschäften bereits besorgt, damit sie auch wirklich vorrätig sind. Die Aktion in der Buchhandlung Rupprecht geht auch tatsächlich bis zum 24. Dezember, sagte die

Filialeleiterin Susanne Langner, die Bürgerstiftung ist auch an diesem Heiligen Abend noch im Einsatz, wenn dann noch Wünsche zu erfüllen wären. Aber schon am ersten Tag seien die ersten Wunschzettel weggegangen, viele KundInnen fragten schon den ganzen November, wann der Wunschbaum aufgestellt werde. Oliver Fiedler



Radolfzell

Die Freunde der Münstermusik wollen wieder Gas geben

Die Coronapandemie war ein einschneidendes Erlebnis: Zahlreiche Vereine und Organisationen mussten ihre Arbeitsabläufe grundlegend verändern und Veranstaltungen und Angebote absagen. Davon betroffen war auch der erst 2019 gegründete Verein „Freunde der Münstermusik“, der nun durchstarten will.

von Tobias Lange

„Wir haben gesehen, dass die Gemeinden in Konstanz und Überlin-

gen mit Gründung eines Fördervereins an mehr Mittel kommen“, erzählt **Renate Schittek, Vorsitzende der Freunde der Münstermusik**, über die Hintergründe der Vereinsgründung. Und mit mehr Geld können auch größere Veranstaltungen geplant werden. Im Jahr 2019 gründete sich also der Verein und bald war die erste, größere Produktion geplant: das Kindermusical „Antonia und der Reißteufel“. Dann kam Corona und die Pläne fielen ins Wasser. Das Musical musste - wie viele Veranstaltungen in dieser Zeit - abgesagt werden. „Das war auch für die Kinder eine große Enttäuschung“, erinnert sich Renate Schittek. Während der Pandemie habe die Kantorei auch viele



Der Vorstand der Freunde der Münstermusik, mit dem der Verein durchstarten will. sub-Bild: Münsterchor

junge Mitglieder verloren. Alles in allem also eine schwere Zeit. Ein großer Wendepunkt dann im September 2023: der neue

Münsterkantor, Victor Rodriguez, kommt in Radolfzell an und - nach einem Jahr der Einfindung - der Entschluss, mit dem Verein

wieder durchzustarten. „Er hat sich ganz schön was ausgedacht“, verrät Renate Schittek.

Besonderes Projekt für das Stadtjubiläum

Etwa den ersten Radolfzeller Orgelsommer, zu dem an vier Samstagen im August 2025 jeweils ein Organist - Victor Rodriguez sowie drei Gäste - spielen wird. Die Orgelmusik zur Marktzeit wird fortgesetzt und auch konzertante Kirchenmusik - beispielsweise eine musikalische Adventsandacht am 20. Dezember, steht auf dem Programm. Und natürlich eine ganze Reihe von Gottesdiensten. Ein Höhepunkt der nächsten Jahre

wird aber zur 1200-Jahr-Feier der Stadt im Jahr 2026 erwartet. „Die Pfarngemeinde hat sich entschlossen, eine Komposition in Auftrag zu geben“, berichtet Victor Rodriguez. Gerechnet wird hier mit Kosten im fünfstelligen Bereich, an denen sich eben auch der Verein „Freunde der Münstermusik“ beteiligen wird. „Wir haben um die 40 Mitglieder“, sagt Vereinsvorsitzende Schittek. „Da freuen wir uns natürlich über Sponsoren.“ Vorbild soll dabei Überlingen sein, wo die Gemeinde zwar kleiner als in Radolfzell ist, die Förderstrukturen aber gut gewachsen seien. „Das muss man hier einfach mal aufbauen“, meint Renate Schittek. „Auch wenn es nicht einfach wird.“

Hilzingen-Riedheim

Das Marienbild erstrahlt in neuem Glanz

In der Hilzinger Teilgemeinde Riedheim wurde ein Marienbild, das von dem Künstler und Beuroner Malermönch, Pater Tutilo Gröner (1899-1977), Mitte des Jahres 1959 angefertigt wurde, nun restauriert. Was war geschehen und wie kam es dazu? Ein Chronist und Heimatforscher aus dem Hohenzollerischen Rosna hat es sich in den letzten Jahren zur Aufgabe gemacht, die vielen künstlerischen Werke des Beuroner Malermönchs ausfindig zu machen, um sie in einem Buch festzuhalten, so auch das besagte Marienbild von Riedheim. Den entscheidenden Hinweis gab dazu **Dr. Franz Hofmann vom Kreisarchiv** in Konstanz. Pater Tutilo Gröner war im Mai und Juni 1959 in Riedheim zur Aushilfe des damaligen Pfarrers Josef Rietsche und hat dabei das besagte „Marienbild“ im Mai 1959 für die Riedheimer gemalt.

Das Bild zeigt Maria mit dem Jesuskind, welches die Erdkugel hält. Im Hintergrund Ansichten der Riedheimer Burg und des Kirchturms von St. Laurentius.



Der Chronist und Heimatforscher Josef Kugler bei der Übergabe des restaurierten Marienbildes an Walter Mayer in Riedheim.

Das Ölbild, auf Pressspan aufgemalt, war recht ungeschützt und durch die Witterung schon sehr beeinträchtigt. Jenes Bild wurde zwischenzeitlich schon einmal

von der heute 95-jährigen **Lui-se Martin** aus Hilzingen in den 1980er Jahren restauriert und hat die Maße 54 Zentimeter hoch und 38 Zentimeter breit. Zuletzt befand sich das Kleindenkmal als Marienbild in einer Baumspalte in einer Linde, nördlich des Dorfes Riedheim am Hang, gleich am ersten Geländeabsatz. Der Rosnaer Chronist und Heimatforscher, der damals das Gemälde als erhaltungswürdig und eine erneute Restaurierung für notwendig ansah, nahm mit dem damaligen Riedheimer **Ortsvorsteher Walter Mayer** Kontakt auf und hat sich für eine Restaurierung des Marienbildes ausgesprochen. Vor einigen Wochen hat nun der Rosnaer **Chronist und Heimatforscher Josef Kugler**, nachdem es ein Freund von ihm restauriert hatte, wieder an den Riedheimer Walter Mayer ausgehändigt. Pressemeldung

Quelle: Josef Kugler

Radolfzell-Böhringen

Damit beim Auftritt auch alle Töne sitzen



Die Gospel Lakeside Singers mit Chorleiterin Christiane Theurer (links) bei einer der letzten Proben vor dem Adventskonzert.

sub-Bild: Tobias Lange

Was gehört in die Weihnachtszeit? Bunte Lichter, Geschenke und Plätzchen kommen da sofort in den Sinn. Und natürlich auch Musik. Da ist es wenig überraschend, dass der Dezember Hochzeit ist für Musikgruppen und Chöre. So auch für die Lakeside Gospel Singers, die sich derzeit auf ihr Adventskonzert am 14. Dezember vorbereiten. „Wir sind kein Verein“, erklärt **Bernd Pete**. Stattdessen bezeichnet er die Gruppe aus rund 40 Sängerinnen und Sängern als „Interessenverband“, der donnerstagabends zusammenkommt, um zu singen. „Die Herausforderung dabei ist, dass genug Sängerinnen und Sänger da sind.“ Denn viele seien in einem Alter, in dem sie sich nicht mehr an Schul- und Ferienzeiten der Kinder orientieren müssen. „Immer wieder sind Leute im Urlaub.“ Da braucht es eine gewisse Vorbereitung, um sicherzustellen, dass bei Auftritten wie dem Adventskonzert auch genug Singende da sind. „Wir fragen lange vorher ab.“ Los geht die Probe in der evangelischen Kirche in Böhringen mit einsingen, mit strecken und dehnen - alles unter dem Kommando von **Chorleiterin Christiane Theurer**. Sie gibt Anweisungen, teilt ihre Mannschaft in Gruppen ein, singt die Tonlage vor: „Juhuhuhu-hu“. Dann steigt sie ins erste Lied ein - begleitet vom **Pianisten Stefan Klingler**, der die Sängerinnen und Sänger an den Tasten unter-

stützt. „Wir singen zu 90 Prozent Gospel“, erklärt die Chorleiterin. Die Lieder seien dabei meist auf Englisch, gleichzeitig aber auch sehr eingängig, sodass das Publikum wenig Schwierigkeiten hat, nach einer kurzen Zeit mitzusingen. „Das ist auch unser Motto: zuhören und mitsingen.“ Viel mitsingendes Publikum gibt es natürlich nicht bei dieser Probe knapp zwei Wochen vor dem Auftritt. Dafür aber die eine oder andere Manöverkritik: „Ist mager geworden“, meint die Chorleiterin am Ende eines Stücks. „Nochmal, bitte“, fordert sie, als der Einsatz verpasst wurde. Und: „Gut und knackiger Schluss“, statt langgezogene Töne. „Wir sind fast alles Laien“, verrät Bernd Pete. Die Chorprobe zeigt aber: Ein Laienchor bedeutet nicht zwangsläufig, dass es hier laienhaft zugeht, sondern dass auch hier mit Professionalität und Ehrgeiz an einem erfolgreichen Auftritt gearbeitet wird - ohne dabei den Spaß an der Sache zu verlieren. Davon kann sich jede und jeder aber auch selbst überzeugen: Die Gospel Singers suchen Verstärkung - insbesondere Tenöre und Bässe. Geprüft wird, außer in den Ferien, immer Donnerstagabend ab 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Böhringen. Hier wird auch das Adventskonzert am Samstag, 14. Dezember, 19 Uhr stattfinden. Der Eintritt ist kostenlos - Spenden sind willkommen. Tobias Lange

- Anzeige -

Happy ohne Ende.

Das Jahr ist bald vorbei – aber wir gehen in die Verlängerung:

Unsere Expert:innen sind wieder in **Hilzingen** – aber **nur noch bis 31.1.2025**. Jetzt Beratungsgespräch vereinbaren und Glasfaseranschluss von UGG mit Internettarif von Ihrem Wunschpartner zu attraktiven Konditionen sichern!

Wir beraten Sie gerne persönlich und unverbindlich

☎ unter unserer **Bestellhotline 089 20 19 45 31** (Mo.–Fr., 9 bis 17:30 Uhr)

🌐 oder bei Ihnen zuhause nach Terminvereinbarung unter **unseregrueneglasfaser.de/beratung**

Wir freuen uns auf Sie!

● unseregrueneglasfaser.de ● ● ●

UG G UNSERE GRÜNE GLASFASER



+



Herausgeber: Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG, Adalperstr. 82-86, 86737 Ismaning – Stand: 11/24

Stockach

Stadt erhöht Beteiligung am Krankenhaus

Der Stockacher Gemeinderat hat in nicht-öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 27. November, eine Kapitalaufstockung aus Mitteln der Stadt beim Krankenhaus um 4,5 Millionen Euro beschlossen. Der Vorgang war dann bereits Bestandteil des dann in der Sitzung von **Kämmerer Sebastian Scholze** vorgestellten Haushaltsplans der Stadt und dort auch die größte Einzelinvestition für 2025 überhaupt.

von Oliver Fiedler

Michael Hanke, Geschäftsführer des Krankenhauses, durfte dazu gegenüber den Medien keine Auskunft geben, **Bürgermeisterin Susen Katter** erklärte dann aber die Hintergründe der Aufstockung, die für das Krankenhaus überlebenswichtig sind. Denn wie inzwischen eigentlich alle Krankenhäuser kann auch das Stockacher Krankenhaus aus dem laufenden Betrieb keine Gewinne erwirtschaften, aus denen Investitionen für die Infrastruktur finanziert werden können. Der Gemeinderat der Stadt hatte schon im Oktober den in der Bilanz ausgewiese-

nen Verlust von 1,1 Millionen Euro beschließen müssen. Neben dem in 2022 abgeschlossenen Bettenhausanbau, der mit 5,9 Millionen Euro 1,3 Millionen teurer als veranschlagt wurde, und für den das Land zwar einen Zuschuss von 1,5 Millionen gewährte, sich aber der Landkreis für einen Zuschuss verweigerte, wurde im Krankenhaus auch noch eine neue Intensivstation gebaut, ein neuer ambulanter OP im Gesundheitshaus wie auch der Umbau erster Zimmer im Altbau auf neue Standards vollzogen, was ebenfalls beträchtliche Investitionen bedeutete. Die dadurch entstandene Liquiditätslücke habe die Stadt nun als Kapitalerhöhung schließen müssen, um den Betrieb des Krankenhauses abzusichern. Die Möglichkeit eines Zuschusses sei aus buchungstechnischen Gründen nicht möglich, so Susen Katter auf Anfrage des WOCHENBLATTS.

Minus von drei Millionen Euro

Im Rahmen der Gemeinderatsitzung stellte Kämmerer Sebastian Scholze die Eckzahlen der Investitionen für den Haushaltsplan 2025 vor, der dann zum 11. Dezember im Gesamtplan beschlossen werden soll. Nach jetzigem Stand müsse die Stadt dafür ein Defizit von



Kämmerer Sebastian Scholze erläuterte in der Sitzung des Gemeinderat die Eckdaten für die geplanten Investitionen der Stadt Stockach für 2025. swb-Bild: Oliver Fiedler

drei Millionen Euro einplanen, das seit der Vorberatung im Sommer um 500.000 Euro angestiegen war. Die Stadt könne derzeit aber noch aus den Rücklagen schöpfen und aus einem positiven Ergebnis der laufenden Verwaltung, sodass man nochmals ohne Kredite auskomme. Insgesamt 30,5 Millionen Euro

an Investitionen sind durch die Stadt geplant. Wichtig sind hier 500.000 Euro für die Planung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses, bei dem im Januar die nächste Entscheidung im Architektenwettbewerb fallen wird. Auch soll es am „Aachpark“ für die Schwammstadt Stockach nun in einem ersten Abschnitt los-

gehen, wofür 800.000 Euro eingeplant sind. Rund 2,3 Millionen Euro soll die Übernahme des Kanalnetzes im Gewerbegebiet Blumhof kosten, mit 3,8 Millionen ist die Erweiterung des Gewerbegebiets im Plan aufgeführt. Der Tiefbau für die weitere Erschließung im Baugebiet Kapellenacker ist auf rund 1,6

Millionen veranschlagt, die zweite Tranche für den bereits begonnenen Bau des Regenüberlaufbeckens Kniebreche steht mit 2,5 Millionen Euro im Haushaltsplan, für die Umsetzung des Hochwasserschutzes in Winterspüren wurden 500.000 Euro vorgesehen.

Neue Drehleiter und Kindergartenanbau

Investieren muss die Stadt zudem in drei neue Fahrzeuge für die Feuerwehr, unter anderem in eine neue Drehleiter. Die Beschaffung ist längst beschlossen, aber nun muss sie zur im kommenden Jahr möglichen Auslieferung in den Finanzplan mit zusammen 1,45 Millionen Euro, zu denen dann noch weitere 480.000 Euro für weitere technische Ausstattung dazu kommen. Und auch die Technischen Dienste brauchen Geld für den Fuhrpark wie Gebäude für rund 940.000 Euro.

Am Anbau des katholischen Kindergartens beteiligt sich die Stadt mit 325.000 Euro, 150.000 Euro sind für die Planung der Generalsanierung der Musikschule eingetragen, die vermutlich in 2026 dann eine größere Investition erfordert. Im kommenden Jahr soll bereits ein städtisches Wohngebäude für geplant rund 700.000 Euro saniert werden.

Eigelingen-Heudorf

Ein Christkindlemarkt für den guten Zweck

Ein ganzes Dorf voller Christkindles wurde Heudorf am ersten Adventsonntag, denn als solche konnten sich die Besucher des längst schon traditionellen Christkindlemarkt fühlen, der die Ortsmitte zwischen Rathaus und Kirche wieder zum besonderen Treffpunkt der Vorweihnachtszeit machte. Und jedes Jahr stellt die Dorfgemeinschaft als Veranstalter das Gemeinwohl in den Mittelpunkt. Es sei aber noch nicht ganz entschieden, ob der Erlös des Marktes in diesem Jahr für eine weitere Rate zum gewünschten neuen Spielplatz fürs Dorf genutzt werde, oder ob man damit eine Initiative für ein Backhaus anstoßen wolle, was an den Ständen des Markts beworben wurde. Die Entscheidung werde man erst nach dem Markt fällen, war vor Ort zu erfahren. Für den Spielplatz hatte man im letzten Jahr bereits gesammelt. Der Markt selbst hat sein traditionelles Format gepflegt. Mehrmals spielte eine Abordnung des Musikvereins Heudorf weihnachtliche Weisen vor der Kirche. Drei Aufführungen wurden für die Kinder im alten Pfarrhaus gegeben, die recht



Eine riesige Adventsausstellung wurde in der Scheune präsentiert. Die Adventskränze konnte man sich am Nachmittag sogar segnen lassen. swb-Bild: Oliver Fiedler

stark besucht wurden. Im Erdgeschoss wurde ein Bücherflohmarkt angeboten. Und wer noch einen Adventskranz in der großen Scheunenausstellung erworben hatte, konnten diesen sogar noch im Rahmen einer Andacht am Nachmittag in der Kirche segnen lassen. An den Ständen gab es viel Gebasteltes und auch selbst Gebackenes. Besonders angepriesen wurde das Heudorfer Fruchtbrot aus eigener Produktion. Ein Renner waren auch die Schokofrüchte,

die hier vor Ort überzogen wurden. Präsent war auf dem Markt erstmals auch die Feuerwehr Eigelingen, die ihre „Helfer vor Ort“ vorstellten, bei denen ausgebildete Ersthelfer noch vor dem Rettungsdienst eintreffen, um damit Zeit zu gewinnen für die Betroffenen. „Leider hat sich das bisher nur wenig in den Orten herumgesprochen“, bedauerte **Benjamin Widemann** am Stand. Deshalb wolle man hier Präsenz zeigen. Wie wichtig das neue Angebot ist, mit dem wirk-

lich Leben gerettet werden können, da die Helfer aus dem Dorf innerhalb weniger Minuten am Einsatzort ankommen können, belegt für den Feuerwehrmann, dass man seit dem Start im Juli bereits 40 Einsätze hatte, bei denen die Zeit überbrückt werden konnte, bis die Rettungssanitäter oder Notärzte vor Ort sein können. Diese müssen im Notfall aus Engen, Singen, Stockach, Radolfzell oder gar aus dem Kreis Tuttlingen anfahren.

Oliver Fiedler

Orsingen-Nenzingen

Partnerschaft angestrebt

Die Gemeinde Orsingen-Nenzingen könnte in Bälde eine Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Mundolsheim im Elsass bei Straßburg eingehen. **Bürgermeister Stefan Keil**, der im Sommer nach einer Einladung aus Frankreich in seinen Ferien in die Gemeinde gefahren war, hatte bereits einen Vertrag des gegenseitigen Interesses mit der dortigen **Bürgermeisterin Béatrice Bulou** unterzeichnet, wie die Sitzungsvorlage zur Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 26. November, verrät. Offensichtlich waren die ersten Eindrücke schon vielversprechend. Neben den Absichten zum Austausch der Schulen, mit gemeinsamen Musik- oder Theaterprojekten, wurde das anstehende Jubiläum zur Vereinigung zur Gesamtgemeinde als schöner Anlass gesehen, hier eine Partnerschaft zu begründen. Nun oblag es auch dem Gemeinderat, über eine mögliche Partnerschaft zu entscheiden. Der Gemeinderat habe sich grundsätzlich offen für das Vorhaben einer Städtepartnerschaft gezeigt, berichtet Stefan Keil nach der Sitzung. „Allerdings wurde betont, dass vor einer for-

mellen Entscheidung zunächst ein intensiverer Austausch mit den ansässigen Vereinen stattfinden sollte. Ziel ist es, gemeinsam konkrete Vorschläge zu erarbeiten, wie sich die Vereine aktiv in diese Partnerschaft einbringen könnten“, sagt Keil weiter. Der Gemeinderat sei überzeugt, dass diese Einbindung eine wichtige Grundlage für eine nachhaltige und lebendige Partnerschaft darstelle. Die Verwaltung wurde beauftragt, diesen Austausch mit den Vereinen zu koordinieren und erste Ideen sowie Konzepte zu sammeln. In einem nächsten Schritt, sobald eine solide Basis entstanden sei, wird ein Treffen mit den Vertretern aus Mundolsheim angestrebt – entweder in Orsingen-Nenzingen oder direkt in Mundolsheim. Dieses Treffen solle dazu dienen, gemeinsam die nächsten Schritte sowie den Zeitplan für die weitere Entwicklung der Partnerschaft zu besprechen. Die Gemeinde Mundolsheim war auf Orsingen-Nenzingen zugegangen, mit dem Wunsch nach einer Partnerschaft. Orsingen-Nenzingen hat bislang keine Partnerschaft. Oliver Fiedler

Singen

Verjagt und ins Abseits gestellt

Der unverstellte Blick von **Carina Kreuter** auf ihre Kindheit und Jugendzeit in einer der bekanntesten jenischen Familien in Singen faszinierte am Mittwochnachmittag, 27. November, eine bemerkenswerte Runde von Frauen in der Begegnungsstätte des „Vereins der Jenischen und anderer Reisenden“ in der Bohlinger Straße.

von Bernhard Grunewald

Alle lauschten Carina Kreuter im Rahmen der ersten, gemeinsam mit **Anett Gollent** von „AWO-Frühe Hilfen“ organisierten Veranstaltung „Starke Stimmen – Jenische Frauen erzählen ihre Geschichte“. Carina Kreuter wurde vor gut 56 Jahren in Singen als fünftes Kind einer jenischen Großfamilie mit schlussendlich zehn Kindern geboren – laut amtlicher Geburtsurkunde „Auf der Landstraße“ bei **Rielasingen-Arlen**. Als sie etwa sieben Jahre alt war, zog ihre Familie aus einem damaligen Aufenthalt in Waldshut erneut nach Singen, in die Geburtsstadt der Mutter zurück, nachdem die Stadt wohl eine Wohnung in



Im Kreis vertrauter Frauen und Familienmitglieder sprach Carina Kreuter (vorne im Bild) Klartext über Licht und Schatten ihrer Kinder- und Jugendjahre im Kreis ihrer Jenischen Familie und der Jenischen Gemeinschaft in Singen und Umgebung.

Aussicht gestellt hatte – Onkel und Tante waren bereits ansässig. Die Kreuters waren zwar 1975 die letzte unversorgte Familie, doch Ordnungsamt und Polizei zogen den Wohnwagen der Familie mitsamt der hochschwangeren Mutter nach kurzer Zeit von der

Etzwiler Strasse fort, was den **Lokal-Journalisten Christof Baudrexel** vor 49 Jahren nachhaltig empörte und „zum großen Kämpfer für die Sache der Jenischen gegen alle Widerstände und Bürokratie“ werden ließ, so **Regina Henke** vom Vereinsvorstand.

Bis anhin galt das Wort des Vaters, wonach es für die Kinder galt, sich vor lauter Angst vor Fremden zu verstecken, gerade „wenn die Deutschen kommen, die nehmen uns mit“, erinnert Kreuter. So zog der Traktor den Wohnwagen in ein **Mühlhausen-**

Ehingen, wo die Familie für ein Jahr „bi em gute Bure“ stehen konnte. Aber es gab auch andere, die „mit Holzschittle schmissee oder prüglet hont“, wenn „die dreckige Zigüner“ um Essen bettelten. Schlimm war der Hunger, aber der Zusammenhalt in der jenischen Gemeinschaft war da. Windeln wurden im Bach gewaschen, es gab kein Wasser, die Waschschißel ersetzte das Bad. Im Winter ging es zusammen aufs Feld, Kartoffeln sammeln. 1978, in der anhin kältesten Winternacht Deutschlands, schlief die Familie im Wald bei Ehingen im Zelt, bis Baudrexel wenigstens eine Übernachtung im Mühlhauser Pfarrhaus erwirken konnte. 1979 starb der Vater und Baudrexel sanierte als Schreiner, der er auch war, ein komplettes Haus in **Weiterdingen** „von Grund auf“, so Ehefrau **Jutta Baudrexel**, um der nun alleinerziehenden Mutter mit ihren Kindern, Oma und Opa eine Bleibe zu ermöglichen. Doch der Aberglaube siegte gleich nach dem Einzug direkt neben dem lokalen Totenhaus: Es knarrt und macht solche Geräusche und Zeichen, dass „der Mulo kommt“, der Teufel. Also ging es zurück nach Singen, wo das Jugendamt der Mutter androhte, entweder die Kleinen oder die Großen ins

Kinderheim zu geben. „Mit neun Jahren war meine Einschulung, ohne Test, sofort Hilfsschule“, so Carina Kreuter. „Ich war ‚draußen sein‘ gewohnt, fühlte mich wie eingesperrt, war sicher keine gute Schülerin.“ Sie schaffte vier Klassen, weil die Eltern immer den Schulbesuch guthießen und Baudrexel den Kindern im Wohnwagen beim Lesen und Schreiben half. Ohne festen Wohnsitz gab es jedoch kein Kindergeld, lediglich den Kampf darum. Sichtlich stolz bilanziert sie für ihre Kindheit: „Trotzdem – es war eine schwere Kindheit, aber schön!“ Ausbildung gab es nicht, denn es wurde gesagt „die können nix“ – eine Diskriminierung, die bis heute anhält. Die Gesundheit macht ihr mittlerweile zu schaffen – sie ging Putzen im Kindergarten, war im Bundesfreiwilligendienst, erledigte 1,50-Euro-Jobs, bekommt Bürgergeld und ist mittlerweile seit zehn Jahren ehrenamtlich im Tafelladen aktiv. Sie hat drei Kinder großgezogen und freut sich am Enkel, der aufs Gymnasium geht: „Es hat sich doch einiges geändert.“ **Mara Hölzl** vom Vereinsvorstand brachte es auf den Punkt: „Wir sind komplette Europäer, weil es uns überall in Europa gibt – wir sind die Deutschen Jenischen!“

Mühlingen

Elfter Ukrainetransport mit Freuden empfangen

Am Mittwoch, 27. November, ist die Ukrainehilfe Mühlingen zu ihrem elften Hilfstransport seit Kriegsbeginn in die Ukraine mit vier Fahrzeugen und drei Anhängern aufgebrochen und am Sonntag wieder zurückgekehrt. Den Transport führten acht Personen aus: **Meinrad Joos, Mike Auer, Andreas Zeiher, Tilo Ruther, Markus Auer, Stefan Stemmer** sowie **Viktor und Valentina Krieger**. Mitgenommen wurden sage und schreibe 75 Fahrräder, Fahrradteile und Zubehör, die nach Spendenaufrufen von ihren ehemaligen Besitzern übergeben worden waren. Aber auch Betten mit Matratzen, Kleidung, Rollatoren, Bettwäsche, Kinderwägen und Schränke waren für den Transport aufgeladen worden.

Als besonderes Highlight konnte an die fleißigen Helfer vor Ort das lang ersehnte Krankentransportauto mit Ausstattung übergeben werden, das die Mühlinger Ukrainehilfe von der Malteser Hilfsdienst gGmbH in Konstanz erwerben konnte, da das Fahrzeug durch ein neues ersetzt wird. Für den Krankentransport in der Patenstadt der Ukrainehilfe Mühlingen, dem Ort Onokiwi im Westen des Landes, ist das freilich ein Quantensprung, denn das Vorgängermodell stammt noch aus den Zeiten der Sowjetunion. Die Ukrainehilfe Mühlingen hatte im letzten Jahr bereits ein Feuerwehrtanklöschfahrzeug gespendet, das sie von der Gemeinde Hohenfels abkaufen konnte. „Wir wollen uns ganz herzlich

bedanken bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung“, spricht Viktor Krieger als Vorsitzender der Ukrainehilfe aus. „Vielen Dank an die Schlosserei Repnik für die Unterstützung mit Bus und Anhänger, an die Firma Joos aus Radolfzell mit Auto und Anhänger, an das Autohaus Blender mit Bus, an die Autoreparatur Markus Auer und an alle Mitfahrer.“ Spürbar wurde bei dem Besuch in der Gemeinde auch, wie der andauernde Krieg immer mehr an den Nerven zehrt in der Bevölkerung, auch wenn Angriffe in der Grenzregion zu Polen und der Slowakei selten sind. Die Stadt muss allerdings nach wie vor viele Hunderte Binnenflüchtlinge aufnehmen. Oliver Fiedler



Die Delegation aus Mühlingen und dem Hegau bei der Ankunft in der Patengemeinde Onokiwi mit dem durch Spenden finanzierten Krankentransportwagen.

Radolfzell

Demokratieebündnis will sichtbarer werden

Nach einem Jahr mit der Notwendigkeit zu größeren Aktionen angesichts des schweren Stands der Demokratie in Zeiten von „Remigrations“-Forderungen aus der rechten Ecke der Gesellschaft, und weil auch in Radolfzell gerade vor dem Wahljahr die Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“ deutliche Einschränkungen befürchten lässt, will sich das „Bündnis Radolfzell für Demokratie“ (BRD) schon bald deutlich sichtbarer aufstellen. Am letzten Montag, 25. November, fand in der Tennishalle dazu ein erstes Planungstreffen statt, um sich auf 2025 vorzubereiten. Dazu wurde mit Flyern eingeladen. Von **Nina Breimeier, Sprecherin des Bündnisses**, wurde bemerkt, dass es gerade jetzt sehr wichtig sei, alle Initiativen zum Thema Demokratie bis zu Menschenrechten in der Stadt näher zusammen zu bringen und vielleicht ein gemeinsames Dach zu finden. Schon die große Demokratie-Demonstration auf dem Marktplatz, die im Zuge der bundesweiten Aktionen gegen die Pläne zu „Remigration“ aus dem rechten Spektrum, stattgefunden hatten, sei ein Zeichen gewesen. Freilich wurde aus der Versammlung bemerkt, dass die Menschen, die dort zusammenkamen, etwa 1.500 wurden damals geschätzt, im Verhältnis zur Einwohnerzahl doch eine bedrückende Minderheit



An mehreren Tischen in der Tennishalle auf der Mettnau sammelte das „Bündnis Radolfzell“ Vorschläge und Ideen für einen Neustart im kommenden Jahr, das schon gleich mit der Bundestagswahl beginnt.

darstellen, da ja 95 Prozent nicht gekommen seien. Abgesehen davon soll der Einsatz für Demokratie, Frieden und Freiheit intensiver gepflegt werden, wurde nach einer Runde der Ideensammlung zusammengetragen. Die Messengerdienste oder auch andere digitale Netzwerke sollen intensiver genutzt werden, überlegt wird auch, die Schulen anzusprechen, um dort im Unterricht über das Bündnis zu informieren und wie man sich aktiv für Demokratie einsetzen kann. Das beziehe auch die beruflichen Schulen mit ein. Mehr Präsenz soll auf dem Markt gezeigt werden, ist der Wunsch aus dieser Versammlung gewesen. Und nicht nur Jugendliche

und junge Erwachsene wolle man mehr in den Blickpunkt nehmen. Wichtig sei zudem, möglichst bald regelmäßige Treffen einzuführen, um der Arbeit damit auch mehr Kontinuität zu geben und mehr gemeinsam im Gespräch zu bleiben. Als gewinnbringend könne sich auch eine verstärkte Vernetzung mit anderen gleichartigen Bündnissen erweisen, zum Beispiel in Villingen-Schwenningen oder Konstanz. Als Idee wurde auch aufgenommen, das Friedensfest zum 8. Mai als Tag des Kriegsendes internationaler zu feiern, beispielsweise zusammen mit Vertretern aus den Partnergemeinden. Oliver Fiedler

Singen/Hegau

Sechs Kulturperlen zeigen die Vielfalt der Region auf



Die Preistragenden der diesjährigen Kulturpreise des Kulturförderkreises Singen-Hegau. Von links: Eve Weigmann (Begründerin der Hegau Symphonixx), Jan Steeb (Dirigent der Hegau Symphonixx), Angelika Weigand (Lokalhistorikerin), Luna Neining (Waldhorn-Musikerin), Amalie Mbianda-Njiki (Autorin), Daniel Baerwind (Schulleiter Haldenwangschule), die Kistenhocker Marcus Helmeth, Gerald Benz und Oliver Kuppel.

Das pure, kulturelle Leben der Region war am Freitag in der Singener Stadthalle versammelt: Am Abend des 29. November wurden dort die Kulturpreise des Kulturförderkreises Singen-Hegau vergeben. Alle Preisträger und ihr Tun wurden dabei jeweils von einem Laudatoren oder einer Laudatorin vorgestellt.

von Anja Kurz

Begrüßt wurden die Gäste der Veranstaltung dabei von **Ursula Graf-Boos, Vorsitzende des Kulturförderkreises Singen-Hegau**. Sie spannte dabei auch gleich den Bogen zum besonderen Anlass für die Stadt Singen im Jahr 2024, mit dem 125-jährigen Jubiläum der Stadterhebung. Das dazu gewählte Motto „125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt“ passe auch wundervoll zu diesem Abend. Außerdem nahm sie - wie bereits im Jahr zuvor - Bezug auf die Flut an schlechten Nachrichten in den vergangenen Jahren und Wochen. „Daran können wir nicht viel ändern“, meinte Graf-Boos, sprach sich gleich darauf aber dafür aus, gerade dann die Kultur als Schatz zu bewahren. Einen ähnlichen Ton schlug anschließend **Oberbürgermeister Bernd Häusler** an: Singen sei eine Industriestadt. „Wir sind aber auch sehr stolz, dass wir eine sehr starke Kulturstadt sind.“ Beides lasse sich dabei nicht getrennt voneinander betrachten. Ein gutes, kulturel-



Amalie Mbianda-Njiki
swb-Bild: Anja Kurz

les Angebot wirke sich letztlich als „weicher Standortfaktor“ auf die Attraktivität der Stadt als Arbeitsplatz und dadurch auf die Wirtschaft aus.

Mundart-Artenschützer

Nach diesen beiden kurzen Einführungen stieg **Simon Götz** als erster Laudator in den Hauptteil des Abends ein. Gleich mehrere Sparten, „Musik, Schauspiel, Sprache und – zumindest mit einigem Augenzwinkern – auch Regionalgeschichte“, verbindet die Gruppe der Kistenhocker (**Oliver Kuppel, Marcus Helmeth, Gerald Benz**) mit ihrer ganz eigenen Art des Humors. Ihre Alltagsgeschichten seien dabei auch immer in der Sprache des Alltags erzählt, was die Mitglieder aus dem **Stockacher** Umland zugleich zu „Mundart-Artenschützern“ mache. **Tom Leonhardt** stellte in seiner Laudatio die **Regionalhistorikerin Angelika Weigand** vor, die sich ausgehend von der Erforschung ihrer eigenen Familie mit der Historie des Singener Ortsteils **Bohlingen** auseinandersetze. Genauer befasste sie sich mit der Geschichte der Häuser im Dorf, sammelte in kleinteiliger Archivarbeit und aus Gesprächen mit den Einwohnenden die Geschichten der Familien, die in diesen Häusern wohnten. Daraus entstand - rechtzeitig für das Jubiläum Bohlingens im vergangenen Jahr - eine Häuserchronik. Die mit 13 Jahren jüngste Preisträgerin dieses Abends wurde anschließend vorgestellt von **Angelika Berner-Assfalg**. Durch den Rückhalt und Förderung aus ihrer Familie schaffte es **Luna Neining** zu einer „beeindruckenden Karriere“, ist beispielsweise 2024 Bundessiegerin bei Jugend musiziert in der Kategorie „Horn Solo“ geworden. Die „waschechte Singemerin“ ist inzwischen Jungstudentin an der Musikhochschule Trossingen, als Teil der Hornklasse. Eine weitere junge Künstlerin wurde anschließend von **Ulrich Stumpp** vorgestellt. Allerdings ist das Instrument von **Amalie Mbianda Njiki** aus **Hilzingen-**

Riedheim das Wort. Dafür wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet. Sie studiert als eine von 20 Studierenden ihres Semesters literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig, setzte sich dafür 2022 aus über 500 BewerberInnen durch. Stellvertretend für die ganze Haldenwangschule nahm deren **Schulleiter Daniel Baerwind** einen Preis entgegen. Dort wird sich in besonderem Maße dafür eingesetzt, den SchülerInnen einen Zugang zur Kultur zu verschaffen, wie **Laudator Dr. Manfred Lehn** hervorhob. Denn aufgrund ihrer geistigen, körperlichen oder sozialen Voraussetzungen sei es den SchülerInnen der Haldenwangschule erschwert, an kulturellem Geschehen teilzunehmen. Bei der Schule wird der Ansatz umgedreht: Nicht die SchülerInnen kommen zur Kultur, die Kultur kommt zu ihnen an die Schule.

Ein Lichtblick

„Kultur ist die Eintrittskarte zur Teilhabe“, meinte Schulleiter Baerwind, stolz auf das Kulturprofil der Schule. Die Auszeichnung sei dabei aber auch ein „Lichtblick in einer Zeit, wo der Schulbetrieb kaum aufrechterhalten werden kann“. Den sechsten und letzten Preis des Abends nahm **Eve Weigmann**, Gründerin des Laien-Symphonieorchesters „Hegau Symphonixx“, entgegen. Angestoßen wurde diese Idee laut **Stephan Glunk** in seiner Laudatio durch ein Projekt der Bodensee Philharmonie mit dem Namen „Side by side“. Hierbei konnten interessierte Musikerinnen und Musiker, darunter Eve Weigmann aus **Wahlwies**, bei einer Aufführung der neunten Symphonie von Antonin Dvorak mitwirken. Diese Erfahrung begeisterte sie so sehr, dass sie sich entschloss, ein eigenes Symphonieorchester zu begründen - und mit einer ersten Probe im November 2018 waren die „Hegau Symphonixx“ geboren. Glunk hob weiterhin die „beachtliche Qualität des Orchesters“ hervor.

STERNENSTADT SINGEN

ADVENTSZEIT 2024 in der Innenstadt

SINGEN LOVES ME.

Donnerstag, 05. Dezember

17 - 19 Uhr

WEIHNACHTSMANN

MIT DER GOLDENEN HIMMELSLEITER

Der Weihnachtsmann und sein leuchtender Engel sind in der Stadt und erwarten die kleinen und großen Kinder mit einer kleinen süßen Überraschung.

📍 Tannenbaum, Ecke August-Ruf-/ Hegaustraße

EISKÖNIGIN & KRYOTAKLAS

Direkt aus dem winterlich-weihnachtlichen Märchenwald sind die leuchtenden Wesen bezaubernd anzusehen.

MOND- UND STERNENWESEN

Der leuchtende Mond und der leuchtende Sternenträger sind eingekühlt in galaktischen Sternentstaub und verzaubern ihr Publikum.

WEIHNACHTLICHE KLÄNGE

Sing mit! Offenes Adventssingen mit Ekke Halmer

📍 Scheffelstraße / gegenüber HACO (bis 18 Uhr)

Chöre der Jugendmusikschule Singen

- ★ Kinderchor Vocalinos
- ★ Jugendchor der Jugendmusikschule Singen
- ★ Erwachsenenchor der Jugendmusikschule Singen

Leitung: Hanna Hering & Giorgia Pelliccia

📍 Eismanufaktur Kolibri, Hegaustraße

Alphorn-Musik mit dem Bodensee-Alphorntrio

📍 Heikorn, August-Ruf-Straße

19 Uhr

GROSSE FEUERSHOW

Eine grandiose Feuershow präsentieren die bekannten Feuerkünstler von Pyro Hazard.

📍 Heikorn, August-Ruf-Straße

Donnerstag, 12. Dezember

17 - 19 Uhr

STERNENGLÜCK MIT ENGEL

Tanzende Glückssterne leuchten in verschiedenen Farben und scheinen zu schweben. Ein leuchtender Engel begleitet sie.

EISFEEN

Die beleuchtenden Eisfeen sind charmant und zuvorkommend. Sie verteilen Glückssteine und erinnern die Menschen damit an ihre Träume.

WEIHNACHTLICHE KLÄNGE

Sing mit! Offenes Adventssingen mit Ekke Halmer

📍 Scheffelstraße / gegenüber HACO

Musikalische Einstimmung auf Weihnachten

Blasorchester der Stadt Singen e.V. & Jugendblasorchester

📍 Heikorn, August-Ruf-Straße

19 Uhr

SPEKTAKULÄRE LASERSHOW

Eine imposante Licht- und Lasershow mit musikalischer Untermalung, großen Feuerfontänen, Nebel und tollen Effekten werden alle Besucher begeistern.

📍 Heikorn, August-Ruf-Straße

Gefördert durch:



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

SINGENLOVESME.DE #singenlovesme



aufgrund eines Beschlusses

Singen/Kreis Konstanz

Die gute Nachbarschaft erneut beschworen



Schon geübt nach fünf Jahren waren Singens OB Bernd Häusler (rechts) und Landrat Zeno Danner beim Entzünden der Kerzen zum diesjährigen Nachbarschaftswein der Bürgermeister aus der Singener Nachbarschaft im Singener Bürgersaal. Im Hintergrund der Radolfzeller OB Simon Gröger und der Schaffhauser Stadtpräsident Peter Neukomm.

Die Einigkeit der Kommunen im Landkreis wurde auch beim diesjährigen Nachbarschaftswein des Singener **Oberbürgermeisters Bernd Häusler** am Donnerstagabend, 28. November, im Singener Bürgersaal beschworen, gerade in der Zeit großer Herausforderungen.

von Oliver Fiedler

OB Bernd Häusler und **Landrat Zeno Danner** entzündeten gemeinsam die symbolische Kerze, um den Brauch des Treffens der Bürgermeister aus der Raumschaft und der Schweizer Nachbarschaft zu bestärken, mit denen die große Kreisstadt auf verschiedenste Weise in Beziehung steht. Und sogar der **Radolfzeller OB Simon Gröger** und die **Stockacher Bürgermeisterin Susen Katter** wie der **Schaffhauser Stadtpräsident Peter Neukomm** weilten unter den Gästen, die hier mit einem feinen Menü von „Steffis Kostbar“ aus Stockach verwöhnt wurden, wobei betont wurde, dass die **Inhaberin** des im „Mahlwerk Stockach“ angesiedelten Caterings, **Steffi Rossdeutscher**, in Singen wohne. Klar ging es an diesem Abend in den Reden zwischen den Gängen um das Lob der Einigkeit und auch um die erste Runde der Rückblicke auf dieses Jahr, das doch längst nicht nur gute Überraschungen bot. OB Häusler stellte den Imagefilm „Wir für Euch“ der Stadtverwaltung vom Neujahrsempfang nun seinen Kollegen vor, den Plausch eröffnend,

mit dem Blick auf 125 Jahre Singen als Höhepunkt und den Gewerbesteuerabsturz als die große Herausforderung. Die Stadt dürfe aus Geldmangel nicht stillstehen. Schon weil sie inzwischen einen Mangel von 400 Kindergartenplätzen habe, die Umsetzung des Ganztagsanspruchs für Grundschulen anstehe. Und weil man noch vor offenen Fragen stehe, wenn aus dem G8 das G9 werde, was Häusler gerade als „Flug im Nebel“ empfinde. Klar sei allen, dass man mit dem alten Hegau-Bodenseeklinikum nicht mehr lange weiterarbeiten könne. Den inzwischen mit 470 Millionen Euro taxierten Neubau auf der grünen Wiese müsse man hinbekommen, ohne dass man damit die Kommunen erdrücke.

Glücklich über den Hebesatz-Status quo

Landrat Zeno Danner zeigte sich froh, dass man es in der ersten Runde der Haushaltsverhandlungen geschafft habe, die Kreisumlage doch wieder auf dem Hebesatz von 34 Prozentpunkten halten zu können, nachdem er selbst mit einem deutlich höheren Wert in die Beratung gegangen sei. Das zeige, dass man doch viele Sparpotenziale finde, wenn man erst mal danach suche. Deshalb wolle er hier schon jetzt das Versprechen geben, dass man auch für 2026 diese 34 Prozentpunkte halten wolle, damit die Gemeinden damit auch schon planen könnten. Dafür gab es gleich Applaus von den Bürgermeistern aus der Runde. Immerhin schaffe man mit dem Bau des

Klinikums eine Liquidität, die dem Landkreis immer erhalten bleibe, zeigte sich Danner optimistisch. Dannner wie Häusler beschäftigt natürlich, dass man beim Wasserstoff-Kernnetz vor der Tür stehen gelassen werde. Aber es kristallisieren sich inzwischen auch regionale Alternativen hervor, auch mit den Nachbarn aus der Schweiz zum Beispiel. Wenn der Landkreis nun im kommenden Jahr den Vorsitz der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) übernimmt, wolle Dannner hier die „wirtschaftsstarke Bodenseeregion“ in den Vordergrund stellen und damit auch Kooperationen fördern, die den Wasserstoff an den See bringen können. **Steißlingens Bürgermeister Benjamin Mors**, der als Vorsitzender des Gemeindetags sprach, sprach von „interessanten Nachrichten“ seiner Vorredner. Die Gemeinden kämpften gerade in der Flüchtlingsfrage mit dem mangelndem Wohnraum, mit steigenden Kosten, mit immer mehr Aufgaben, die man von oben aufgedrückt bekomme. Es heiße, dass es die Gemeinden dann doch immer irgendwie geschafft hätten und das setze man auch bei den aktuellen Problemen voraus. Er spüre, dass die Kommunen letztlich immer weniger Gehör fänden. So solle man eine Ganztagschule umsetzen, wo selbst die Spitzenverbände sagten, dass das nicht funktionieren werde. „Nicht das Erzählte reicht, sondern das Erreichte zählt“, griff Mors in die Aphorismenkiste, wobei er sich trotzdem vorgenommen habe, positiv in die Zukunft zu blicken.

Singen

Noch ungewisse Zukunft zur Spielzeitbetreuung

Ein relativ ruhiges Jahr hat der Gesamtelternbeirat KiTa in Singen (GEBK) hinter sich. Auf dies sowie weitere Dinge wurde in der Jahreshauptversammlung am 28. November in der KiTa St. Lucia zurückgeblickt.

von Philipp Findling

Bei einer kurzen Vorstellung des GEBK ging **Sprecherin Mandy Kumpf** auf die Aufgabenfelder der Interessensvertretung ein. So unterstützt der GEBK in Singen Elternbeiräte und schafft Möglichkeiten zum Kennenlernen und zum Austausch, zum Beispiel über das Angebot der Elternsprechstunden. Als wichtige Themen, die den GEBK in den letzten Jahren beschäftigten, bezeichnete Kumpf vor allem den Platzausbau sowie den Fachkräftemangel. Das Jahr des GEBK verlief der Sprecherin zufolge ruhiger als gedacht. „Wir konnten unter anderem einen Erfolg verzeichnen, als wir die Stadtverwaltung um ein Schreiben an den Ministerpräsidenten baten, mit der Bitte um Anpassung der Finanzierung der Kindertagesbetreuung



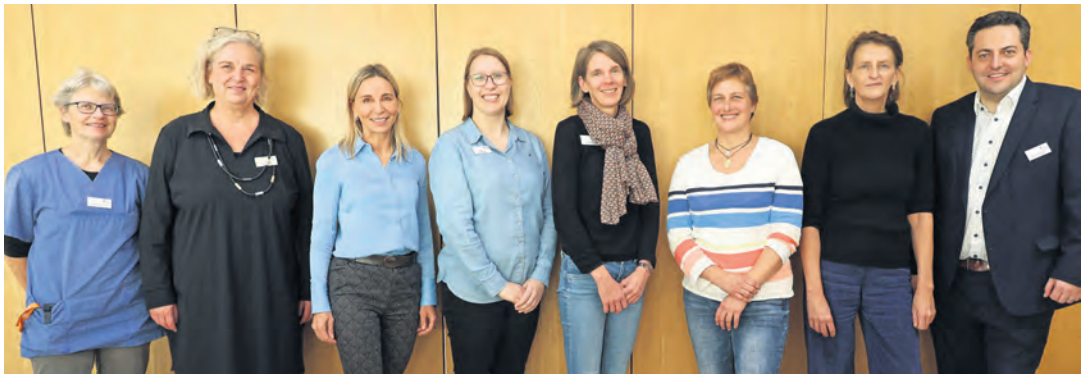
Das neue Vorstandsteam des GEB KiTa in Singen (von links): Filipe Santos Couto, Tom Siegemund, Mandy Kumpf, Sabrina Jäger und Jennifer Liehner. Nicht im Bild, da abwesend: Eric Brendel. swb-Bild: Philipp Findling

zur Entlastung der Familien und Kommunen, dem die Stadt im August auch nachkam.“ Im Folgenden wurde den Mitgliedern das Modell der Spielzeitbetreuung vorgestellt, das bereits in der KiTa St. Lucia umgesetzt wird. „Hierbei werden die Kinder aus ihren Gruppen abgeholt und haben anschließend Freispielmöglichkeiten in der Sportarena oder auch im Freien“, erzählte **Anja Wirth, Koordinatorin der Spielzeitbetreuung** bei der Caritas Singen-Hegau. „Spiel, Spaß und Bewegung stehen hier im Vordergrund.“ Das Projekt, das Kindern ab drei Jahren seit Ok-

tober diese Möglichkeit montags bis donnerstags, von 14.30 bis 16 Uhr bietet und bereits in Radolfzell von den Maltesern umgesetzt wurde, läuft noch bis Juli 2025. Rund 65 Euro müssen als Eigenanteil von den Eltern beigesteuert werden, den Rest übernehme die Stadt Singen. „Jedoch bekommt die Stadt hierfür keine Fördergelder“, erklärte Anja Wirth. Wie es mit dem Projekt, das Eltern über die Mittagszeit entlasten soll und bisher sehr gut angenommen werde, über Juli 2025 hinaus weitergeht, werde laut Anja Wirth im Januar mit der Stadt besprochen.

Gailingen

Hegau-Jugendwerk ist eine echte Herzensangelegenheit



Die leitende Ärztin der Neurologie Christine Schweikle, Pflegedirektorin Ina Rathje und die kaufmännische Direktorin Barbara Martetschläger (links, außen) sowie Susanne Kern und Markus Schreiber (rechts, außen) freuten sich mit den Jubilaren über deren 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst.

swb-Bild: Andrea Jagode

Mit einer sehr persönlich gehaltenen Feier wurden am 20. November die Jubilare des Hegau-Jugendwerks (HJW) für 25 Jahre im Dienst geehrt und die Rentner verabschiedet. Auch in diesem Jahr geschah dies im Rahmen einer gemütlichen Kaffeerunde, bei der neben den Geehrten die **Kaufmännischen Direktorin Barbara Martetschläger**, **Pflegedirektorin Ina Rathje** und **Christine Schweikle**, leitende Ärztin Neurologie, **Betriebsrat Thomas Welte** vom HJW und **Susanne Kern**, **Leiterin des Geschäftsbereichs Personal** im GLKN sowie der neue **Personalleiter Markus Schreiber** (Zuständigkeitsbereich Kli-

nikum Singen/HJW) anwesend waren. **Barbara Martetschläger** dankte den Jubilaren und Scheidenden für „Herzblut, Kompetenz und Ausdauer“. Sie lobte: „Das Fundament, an dem Sie beteiligt waren, darauf baut das Hegau-Jugendwerk auf.“ Sie bescheinigte den Anwesenden: „Sie haben die Einrichtung mitgeprägt und Spuren hinterlassen.“ Auch in diesem Jahr war wieder auffallend: Die allermeisten der Geehrten können auf eine lange Betriebszugehörigkeit im HJW zurückblicken, besonders ist dabei die beinahe 50-jährige Betriebszugehörigkeit von **Gabriele Schlicht-Steiner**,

Grund- und Hauptschullehrerin an der Wilhelm-Bläsig-Schule und Pionierin für „Unterstützte Kommunikation“. Sie hatte auch nach ihrem offiziellen Ruhestand das Jugendwerk weiter unterstützt. Alle Jubilare und Rentner betonten, wie gerne sie im HJW gearbeitet haben oder noch arbeiten. Gelobt wurden vor allem die tolle Teamarbeit und das gute Miteinander in der Einrichtung und die sinnerfüllende Arbeit. Bei allen war zu spüren: Das HJW ist eine echte Herzensangelegenheit. Pressemeldung Quelle: HJW-Pressestelle, Andrea Jagode

WEIL HIER MEINE

ZÄHLT!

Gesundheit



swb-Bild: vegefox.com - stock.adobe.com

INHALT:

PRAXIS DR. BANI	SEITE 1
AUGENZENTRUM HEGAU-BODENSEE	SEITE 2
AMBULANTES OP-ZENTRUM BODENSEE	SEITE 3
SABINE WEH HEILPRAKTIKERIN	SEITE 3
AUGENZENTRUM ECKERT	SEITE 4
SANITÄTSHAUS BERNHARD SCHULZ	SEITE 4
KAMMERER MEDICAL SYSTEMS	SEITE 5



DIE NEUROCHIRURGIE
the neurosurgery | la neurochirurgie

Tag der offenen Tür am 07.12.2024
von 11 Uhr bis 16 Uhr.
Praxis Dr. Bani und Dr. Köhlert



Das Team um Dr. Aram Bani freut sich auf viele Besucher am Tag der offenen Tür.
swb-Bild: Praxis Bani

Einblicke in die Welt der Neurochirurgie

Rund ein Jahr ist es her, dass Neurochirurg Dr. Aram Bani mit seinem Team in die Kreuzensteinstraße 9 gezogen ist. In diesem Jahr hat sich am neuen Standort einiges getan, was der Mediziner nun auch der Öffentlichkeit vorstellen möchte. Dazu laden er und sein Team alle Interessierten am Samstag, 7. Dezember, zwischen 11 und 16 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

In der Neurochirurgie geht es um Diagnose und Behandlung bei Erkrankungen am Gehirn und Rückenmark und hier kann Dr. Aram viel Erfahrung vorweisen. Seit 18 Jahren ist er für die Menschen in der Region und darüber hinaus da, und blickt auf über 12.000 stationäre Operationen, über 20.000 Infiltrationen an der Wirbelsäule und interventionelle Schmerztherapie zurück. Und in

den neuen Räumen wurden bereits über 400 ambulante Operationen durchgeführt.

Dabei steht der Mensch im Vordergrund, was sich auch daran zeigt, dass auf der Internetseite des Arztes nicht nur eine Festnetznummer zu finden ist, sondern auch eine Mobilnummer. Unter 0152/020 713 20 ist rund um die Uhr, sieben Tage die Woche für die Patientinnen und Patienten ein Ansprechpartner erreichbar.

Die Patienten wissen dieses Engagement offensichtlich zu schätzen: Auf der Plattform Google erreicht die Praxis einen Wert von 4,9 von fünf Sternen. Dort wird von „Arzt des Vertrauens“ gesprochen, von freundlichen Mitarbeitern und wärmsten Empfehlungen. Und die seltene Kritik wird nicht stillschweigend hingenommen, sondern es wird sich die Zeit genommen, darauf zu antworten und sich für die Offenheit zu bedanken.

Von der Freundlichkeit und Professionalität des Teams um Dr. Bani können sich Besucherinnen und Besucher selbst am Tag der offenen Tür überzeugen. Dann werden nicht nur Führungen durch die Praxis, den Operationssaal und den Aufwachraum angeboten, es gibt auch kostenlose Beratungen, Vorträge von den Ärzten und Live-Demonstrationen. Ein Besuch lohnt sich. Tobias Lange



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kreuzensteinstraße 9, 78224 Singen
Telefon: +49 7731 822680 · E-Mail: info@dieneurochirurgie.de
· Website: www.dieneurochirurgie.de

Grüner Star: Diagnose und neue Therapien

Wenn der Druck zum Risiko wird



Dr. med. Ashkan Ilkhani
ärztlicher Leiter Augenzentrum Hegau-Bodensee
Facharzt für Augenheilkunde, Operateur

Der Grüne Star (Glaukom) ist die zweithäufigste Ursache für Erblindung. Das Tückische: Die Erkrankung verläuft meist schleichend. Die gute Nachricht: Durch eine regelmäßige Vorsorge kann man eine Entstehung frühzeitig erkennen und ein Fortschreiten verhindern. Dr. med. Ashkan Ilkhani, der ärztliche Leiter des Augenzentrum Hegau-Bodensee, über moderne Methoden der Diagnostik und Behandlung.

Herr Dr. Ilkhani, wie entsteht überhaupt Grüner Star? Es gibt verschiedene Formen des Grünen Stars, auch Glaukom genannt. Diese unterscheiden sich danach, ob im Auge eine zu viel Kammerwasser produziert wird oder/und der Abfluss des Kammerwassers behindert ist. Dies führt zum Anstieg des Augeninnendrucks. Der erhöhte Druck kann die Nervenzellen der Netzhaut und den Sehnerv schädigen. Diese Schädigung verursacht sogenannte Gesichtsfeldausfälle, bei denen bestimmte Bereiche des Sichtfelds nicht mehr wahrgenommen werden können. Sobald diese Sehzellen einmal zerstört sind, ist eine Regeneration oder Reparatur nicht mehr möglich, und die dadurch verursachten Seheinschränkungen bleiben dauerhaft bestehen.

Wie kann man erkennen, ob man einen Grünen Star hat? Selbst erkennt man es leider erst, wenn Probleme beim Sehen auftreten. Die beste Maßnahme, um einer Glaukomerkrankung vorzubeugen, ist eine regelmäßige Vorsorge. Besonders, wenn im Familienkreis bereits jemand einen Grünen Star hat. Denn diese Art der Augenerkrankung kann weitervererbt werden. Dank modernster Diagnostik können wir das Augeninnere sehr detailliert und exakt untersuchen. Unsere Geräte messen nicht nur den Augeninnendruck. Sie können die Dicke der Nervenfaserschicht, den Sehnervenkopf und den Augenhintergrund präzise abbilden. So kann man analysieren, ob und in welchem Maße bereits Schäden vorhanden sind.

Gibt es eigentlich den optimalen Augeninnendruck? Jein. Häufig wird ein Druck bis zu 22mgHg als Normaldruck bezeichnet. Jedoch muss immer auch die Dicke der Hornhaut berücksichtigt werden. Es gibt aber auch Fälle, bei denen ein erhöhter Augendruck gemessen wird und keine Glaukomerkrankung vorliegt. Genau so kann es auch zu einer Schädigung der Sehzellen kommen, wenn gar kein hoher Augeninnendruck besteht. Sie sehen, ein Glaukom ist sehr komplex. Deshalb beziehen wir bei unseren Untersuchungen immer alle Faktoren mit ein, um zu einem genauen Ergebnis zu kommen.



Wenn der Augendruck steigt, wird der Sehnerv geschädigt Was kann man gegen den Grünen Star machen? Begonnen wird meist mit einer Tropftherapie, d.h. man muss täglich und meist über einen sehr langen Zeitraum – oft lebenslang – Augentropfen verwenden. Kommt es aber zu Unverträglichkeiten oder hat die Therapie nicht den gewünschten Erfolg, gibt es verschiedene Laser-Therapien oder minimal-invasive Methoden. Was sind minimalinvasive Methoden? Bei den minimalinvasiven Methoden handelt es sich um mikrochirurgische Eingriffe, bei denen winzigste Implantate eingesetzt werden. Diese stellen einen Durchfluss her und das Kammerwasser kann wieder



Eine fortschreitende Glaukomerkrankung führt zu Gesichtsfeldausfällen

richtig zirkulieren. Es gibt z.B. den i-Stent aus medizinischem Titan. Das ist das kleinste Implantat, das im menschlichen Körper eingesetzt werden kann. Die Stents werden an der Stelle der Abflussstörung platziert und das Kammerwasser fließt wieder ab. Genauso funktioniert im Grunde auch das XEN-Implantat. Das ist ein kleines Röhrchen aus biologischem Collamer. Beide Verfahren sind sehr gut verträglich, die OP wird im Dämmer Schlaf gemacht und die Implantate bleiben dann dauerhaft im Auge.

Lasertherapie statt lebenslanges Tropfen

Können Sie die Laser-Behandlungen bei Glaukom genauer erklären? Es gibt verschiedene Laser-Methoden, bei denen je nach Verfahren unterschiedliche Areale im Auge behandelt werden. Entweder, um die Abflusswwege zu öffnen oder die Kammerwasserproduktion zu drosseln. So werden bspw. bei einer SLT-Behandlung (Selektive-Laser-Trabekuloplastik) kurze Laser-Impulse in pigmenthaltige Zellen im Kammerwinkel des Auges abgegeben, damit sich der Abfluss verbessert. Diese Methode kann den Augendruck um bis zu 25 % senken, jedoch kann der Effekt mit der Zeit nachlassen. Gegenüber der minimalinvasiven Verfahren haben alle Laser-Methoden einen großen Vorteil: Man hat keinen Fremdkörper im Auge. Die derzeit vielversprechendsten Verfahren sind MicroCPC (Micropuls-Zyklophotokoagulation) und ELT (Excimer-Laser-Trabekulotomie)

Was wird bei einer MicroCPC gemacht? Die MicroCPC ist eine Weiterentwicklung der bewährten CPC-Methode. Der Vorteil bei dieser Therapie: Der moderne Lasertechnologie gibt viel weniger Energie ab und sie kann von außen eingesetzt werden, d.h. man braucht keinen operativen Zugang ins Auge. Somit ist diese Methode schonender zum Auge als das Vorgängerverfahren. Durch die Laser-Energie wird der muskuläre Teil des Ziliarkörpers modelliert und sozusagen zum Umbau angeregt. Das führt zu besseren Abflussverhältnissen sowie zu einer Verringerung der Kammerwasser-Produktion und dadurch zur Drucksenkung. Mit einer



MicroCPC kann der Augeninnendruck um bis zu 35 % reduziert werden.

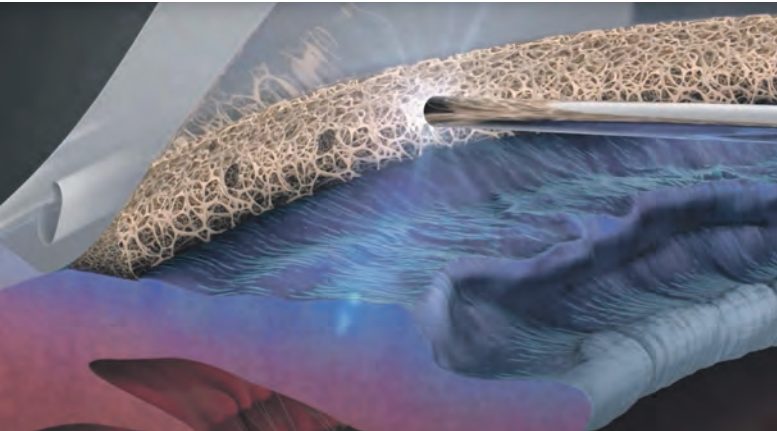
Grüner und Grauer Star können gleichzeitig behandelt werden

Was sind die Vorteile bei einer ELT Laser-Behandlung? Bei einer ELT werden mit einem Excimer-Laser kleine Durchgänge im Trabekelwerk

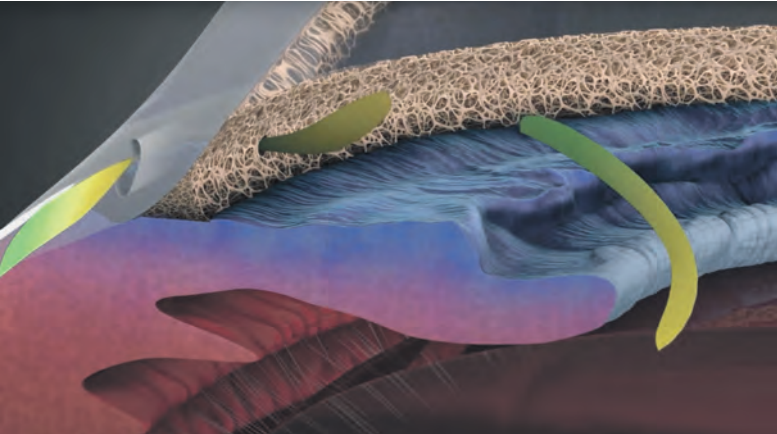
geschaffen, durch die das Kammerwasser wieder abfließen kann. Diese Methode ist sehr gewebeschonend, weil keine Hitze im Auge erzeugt wird und es kann eine Drucksenkung von bis zu 20 % erreicht werden. Das Besondere: Studien zeigen bei diesem Verfahren eine Langzeitstabilität von ca. 8 Jahren, da kann man von einer dauerhaften Drucksenkung ausgehen. Ein weiterer großer Vorteil: Man kann eine ELT-Behandlung auch mit einer Grauen Star Operation kombinieren, dann wird in einer OP beides behandelt. Denn sehr häufig kommen Grauer und Grüner Star gemeinsam vor.

Sind die Laser-Therapien bei jeder Form von Grünem Star geeignet? Die MicroCPC ist prinzipiell bei jeder Art von Glaukom anwendbar. Die ELT wird zur Behandlung von Offenwinkelglaukom eingesetzt. Das ist die am weitesten verbreitete Form. Natürlich muss aber vor jeder Behandlung eine präzise Untersuchung stattfinden, um das für den jeweiligen Fall bestmögliche Verfahren zu wählen.

Zahlen die Krankenkassen eine Glaukombehandlung mit den modernen Verfahren? Sowohl private als auch gesetzliche Krankenversicherungen übernehmen i.d.R. die Behandlungskosten für die minimalinvasiven bzw. Laser-Therapien. Lediglich für bestimmte benötigte Untersuchungen fallen für gesetzlich Versicherte Zuzahlungen an, da diese keine Leistung der Krankenkassen sind.



Der Laser schafft eine Verbindung zum Abflusskanal



Das Kammerwasser kann wieder richtig abfließen

Ist eine Behandlung bei einem grünen Star schmerzhaft? Nein. Egal um welche Methode es sich handelt, sie werden bei keinem Verfahren, das wir durchführen, Schmerzen haben. Eine SLT wird sogar bei uns in der Praxis gemacht. Und alle minimalinvasiven Eingriffe sowie MicroCPC und ELT führen wir in unserem OP-Zentrum in einem kurzen Dämmer Schlaf durch.

Weitere Infos unter: augenzentrum-hb.de
Bilder: © Augenzentrum Hegau-Bodensee, © unsplash: Annie Spratt

IHRE AUGENÄRZTE AM BODENSEE

Freundlich, kompetent, auf dem neuesten Stand

Wir sind ein eingespieltes Team internationaler und hochqualifizierter Fachärzte und Fachärztinnen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Mit unserer langjährigen Erfahrung in der operativen und konservativen Augenheilkunde, sowie moderner Methoden und Diagnostik bieten wir Ihnen eine Behandlung auf höchstem Niveau. Für die Gesundheit Ihrer Augen.



Augenzentrum Hegau-Bodensee
Kreuzensteinstraße 7
78224 Singen
+49 77 31 - 144 707 0
info@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Konstanz
Marktstätte 8
78462 Konstanz
+49 75 31 - 945 12 30
konstanz@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Engen
Hewenstraße 17
78234 Engen
+49 77 33 - 505 99 88
engen@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Radolfzell
Schützenstraße 17
78315 Radolfzell
+49 77 32 - 356 9
radolfzell@augenzentrum-hb.de

AMBULANTES OP ZENTRUM
NOTFALLBEHANDLUNG UND CHIRURGIE VEREINT



Frau Dr. Marie Bamberg. swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum



Dr. Tobias Rieth. swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum



Dr. Gerold Schmid. swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum

Mit seiner fachlichen Expertise im Bereich Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Handchirurgie, Fußchirurgie und Proktologie (Hämorrhoiden) ist das Team von Dr. Schmid auch bei solchen Notfällen für die Patienten da. „Durch unsere Kapazitäten ist es möglich, dass wir in solchen Notfällen schnell reagieren können. Da wir alles aus einer Hand anbieten, ist das hier möglich“, erklärt Dr. Schmid. Denn nicht nur die terminlichen Eingriffe werden hier vom ambulanten OP - Zentrum in Radolfzell behandelt, sondern auch die Notfälle, die im Schnitt rund 20 - 30 Patienten

pro Tag betreffen. Bei dieser kurzzeitigen Behandlung können die behandelten Patienten, wenn es benötigt wird immer mit einem Gips, einem Verband oder einer Schiene entlassen werden. Falls dies Mal nicht ausreichen sollte, bekommt man hier auch gleich einen Termin für eine Operation, wenn es sich um ambulant durchführbare chirurgische Eingriffe handelt. Bei größeren Eingriffen werden die Patienten entsprechend ins Krankenhaus überwiesen. Doch nicht nur die oben genannten Fälle werden behandelt, sondern

auch Arbeits-, Wege-, und Schulunfälle. „Da die Fachärzte als Durchgangsärzte zum berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren zugelassen sind, können auch diese Fälle bei uns problemlos behandelt werden“, erklärt Dr. Schmid. Neben den chirurgischen Eingriffen kümmert sich das OP-Zentrum auch um Patienten mit proktologischen und phlebologischen Beschwerden. Dazu gehören zum Beispiel Venenleiden, Hämorrhoiden, Analthrombosen und Abszessen. „Gerade diese Patienten leiden unter starken Schmerzen und es ist selbstverständlich, dass wir auch hier möchten, dass es ihnen schnell wieder gut geht“, so Dr. Schmid. In diesem Bereich habe man mit den ChirurgInnen Dr. Tobias Rieth und Dr. Marie Bamberg neue Ärzte zum Team hinzugewinnen können. Vor allem in Dr. Marie Bamberg, die hierneben auch Schwerpunktmäßig für Leisten- und Nabelbrüche (Hernien) zuständig ist, sieht Dr. Schmid einen großen Vorteil für die Behandlung weiblichen Patienten: „Diese fühlen sich bei ihr

aufgrund der gegebenen Intimsphäre direkt wohler.“ Gerade für die Notfallpatienten aus der Umgebung Radolfzell und Höri ist das OP - Zentrum Radolfzell die erste Anlaufstelle. Doch zum Teil

werden hier auch Patienten direkt mit dem Krankenwagen eingeliefert, wenn die Krankenhäuser in der Nähe keine Kapazitäten mehr frei haben. So dient es auch als Entlastung für die umliegenden Kranken-

häuser. Das ambulante OP-Zentrum, erklärt Dr. Gerold Schmid, ist darüber hinaus jeden Werktag und somit auch über die Weihnachtsfeiertage, von 8 bis 18 Uhr für seine Patienten da. Philipp Findling



Sabine Weh
Heilpraktikerin

- Dunkelfelddiagnostik
- Long-Covid Behandlung
- Osteopathie
- Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht®

Zeppelinstr. 7, 78315 Radolfzell, Tel.: 0 77 32 / 943 75 41
info@schmerzbehandlung-radolfzell.de

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ



„Fettweg-Spritze gefragt wie nie“

Injektions-Lipolyse im Behandlungsranking vorn

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN

Tel. 07732 943 990, Walchnerstraße 16, 78315 Radolfzell, drschmid@chirurg-radolfzell.de

Nähere Infos auf www.chirurg-radolfzell.de



**Ambulantes
OP- Zentrum Radolfzell
und Kollegen**

UNSERE LEISTUNGEN:

- Venenchirurgie**
Wir bieten neben einer klassischen operativen Therapie der Varikose (Crossektomie und Stripping Operation) auch die minimalinvasive Radiofrequenzverfahren an. Oberflächliche, kosmetisch störende Besenreiser werden schmerzfrei durch kleine Injektionen verodet (sklerosiert). Alle Arten und Ausprägungsvarianten des Krampfaderleidens können in unserer, mit dem Gütesiegel „Venen-Kompetenz-Zentrum“ ausgezeichneten Praxis, diagnostiziert und behandelt werden. Wir beschäftigen uns mit Gerinnungsstörungen – Thrombophilien. Neben der Diagnostik und Therapie der Varikose bieten wir die Abklärung des Tiefenvenensystems, Thrombosediagnostik und Behandlung an.
- Handchirurgie**
Die Feinheit und Vielzahl der für die Handfunktion wichtigen Strukturen erfordern schonende mikrochirurgische Operationstechniken. Aufgabe der Handchirurgie ist es, Gefühl, Beweglichkeit, Kraft und Form der Hand wiederherzustellen und zu erhalten.
 - Verletzungen an der Hand und am Handgelenk
 - Verletzungsfolgen an der Hand und am Handgelenk
 - Nervenkompressionssyndrome (Karpaltunnelsyndrom, Sulkus ulnaris-Syndrom und weitere)
 - Sehnneneinengungen (Schnappfinger), Sehnneneinengung der Strecksehnenfächer
 - Bindegewebskrankungen der Hand
 - Arthrosen an der Hand (Fingergelenkarthrose, Rhizarthrose (Daumensattelgelenkarthrose), Handwurzelarthrose, Handgelenkarthrose)
- Fußchirurgie**
Ziel der Fußchirurgie ist es, schmerzhaft funktionelle Veränderungen des Fußes zu korrigieren, Spätschäden zu vermeiden sowie bei fortgeschrittenen degenerativen Veränderungen die Gesamtfunktion zu verbessern.
 - Behandlung von Hallux valgus
 - Behandlung von Hallux rigidus (Arthrose am Grundgelenk der Großzehe)
 - Hammer- und Krallenzehenkorrektur
 - Behandlung von Fußdeformitäten
 - Bandrekonstruktionen
 - Fersenspornbehandlung
 - Therapie der Achillessehnenproblematik
 - Sehnenrekonstruktionen
 - Osteosynthesen/Metallentfernungen
 - Einlagenversorgung
- Proktologie/Hämorrhoiden**
Enddarmbeschwerden mindern oft deutlich die Lebensqualität und es kostet natürlich eine gewisse Überwindung mit derartigen Beschwerden zum Arzt zu gehen. In unserer Praxis bieten wir unseren Patienten Vorsorgeuntersuchungen, umfassende proktologische Diagnostik und die Behandlung von folgenden proktologischen Erkrankungen:
 - Hämorrhoiden
 - Marisken, Hautfalten am After
 - Analvenenthrombosen
 - Analfissuren
 - Analfisteln
 - Analabszessen, Geschwüre
 - Steißbeinabszessen
- Allgemeinchirurgie**
Unsere häufigsten Tätigkeiten im allgemeinchirurgischen Bereich sind
 - Wundmanagement, VAC Therapie, Hautverpflanzungen
 - Sterilisation beim Mann bei abgeschlossener Familienplanung
 - Beschneidung, VorhautoperationenWir übernehmen gerne die Nachbetreuung nach stationären Operationen und Behandlungen aller Art.

AUGENZENTRUM ECKERT
ALLES FÜRS AUG

Modernste Praxisräume und ein breites Leistungsspektrum: Das renommierte Augenzentrum Eckert bietet gesetzlich wie auch privatversicherten Patienten den besten Service rund ums Auge. Eine Sehschule für Kinder und Schönheitschirurgische Eingriffe runden das Angebot ab.

Mit insgesamt über 70 Standorten in Süddeutschland (Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz) und der Schweiz hat sich das Augenzentrum Eckert grenzüberschreitend einen Namen gemacht.

Wert legt das Augenzentrum vor allem auf eine umfängliche Beratung der Patienten in den Sprechstunden, sogar von Dres. Eckert persönlich. Auch eine gleichbleibend hohe Qualität, die durch Fort- und Weiterbildungen der Ärzte und Fachkräfte möglich ist, liegt den Spezialisten am Herzen.

Der Erfolg spricht Bände: In diesem Jahr erhielt das Augenzentrum Eckert bereits zum 8. Mal in Folge das TOP 100-Siegel für besonders innovative mittelständische Unternehmen.

Hochmoderne Verfahren für ein Leben ohne Brille

Das breite Behandlungsspektrum der Augenzentrum Eckert-Familie orientiert sich an den höchsten medizinischen Standards und ermöglicht es fast jedem Menschen ab 18 Jahren, ein Leben ohne störende Sehhilfen wie Brillen oder Kontakt-



Das Ärzteteam in Konstanz: Die Spezialisten verhelfen ihren Patienten zu einem besseren Sehvermögen. swb-Bild: Medizinzentrum Eckert

linsen bis ins hohe Alter zu führen. Angeboten werden Augenlaserverfahren aller Art. Darüber hinaus erfreut sich auch die implantierbare Kontaktlinse, auch ICL genannt, immer größerer Beliebtheit. Diese ist nicht nur bei niedrigen, sondern auch bei besonders hohen Dioptrien-Werten bestens geeignet.

OP Grauer Star mit Femto- und/oder Nanolaser

Die OP des grauen Stars wird im Augenzentrum Eckert von den meisten Patienten mit Femto- und/oder Nanolaser gewählt. Dieses Laser Plus Verfahren bietet ein Höchstmaß an Sicherheit und ist besonders schonend für Ihr Auge. Hierbei kann die Operation ohne Skalpell durchgeführt werden.

Neben der OP-Technik dürfen sich die Patienten bei der OP des Grauen Stars für eine Linse entschei-

den. Hierbei wählen die meisten Patienten eine sog. Premiumlinse. Premiumlinsen sind Linsen, die im Vergleich zu Kassenlinsen Eigenschaften haben, die eine noch bessere Abbildungsqualität bis ins hohe Alter bieten. Bei bestimmten Premiumlinsen besteht die Möglichkeit, brillenfrei bis ins hohe Alter zu leben.

Früherkennung ist wichtig

Die Makuladegeneration, eine der häufigsten Erblindungsursachen in Deutschland, kann von den Ärzten dank der hochmodernen Technik außerdem bereits im Frühstadium erkannt und behandelt werden. Ein regelmäßiger Augen-Check ist daher besonders wichtig.

Das Augenzentrum Eckert ist und bleibt eine inhabergeführte Familienpraxis.

SANITÄTSHAUS BERNHARD SCHULZ
EIN VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Seit über 30 Jahren steht das Sanitätshaus Bernhard Schulz für Kompetenz, Verlässlichkeit und Herzblut in der Versorgung von Patienten. Was 1992 mit einem kleinen Standort in Konstanz begann, hat sich zu einem regionalen Erfolgsunternehmen entwickelt - mit weiteren Filialen in Radolfzell, Pfullendorf und seit Kurzem dem neuen Hauptstandort in Gottmadingen. „Unser neuer Standort in der Robert-Gerwig-Straße 5 ist nicht nur die zentrale Anlaufstelle für unsere Patienten, sondern auch der Sitz unserer Verwaltung und unseres großen Lagers für medizinische Hilfsmittel und Verbrauchsmaterialien“, erklärt Firmengründer Bernhard Schulz.

Doch Expansion allein ist nicht das Ziel des Unternehmens. Vielmehr steht die optimale Versorgung der Patienten im Mittelpunkt - und das seit Jahrzehnten. Mit der Tochterfirma „Kompression by Ulla“ in Rielasingen wird zudem ein besonderes Augenmerk auf die Kompressionsversorgung gelegt, die vor allem bei der Behandlung von Ödemen und Narben eine zentrale Rolle spielt.

INDIVIDUELLE BERATUNG UND UMFASSENDE SERVICE

Für das Sanitätshaus Bernhard Schulz ist die persönliche Betreuung das Herzstück der Arbeit. „Wir bieten ein breites Spektrum an Hilfsmitteln - von Bandagen für unterschiedliche Gelenkproblematiken über Kompressionsstrümpfe bis hin zu Orthesen“, berichtet Jan Schachner, Assistent der Geschäftsführung. Doch das Angebot geht noch weiter: Auch größere Hilfsmittel wie Rollatoren oder Pflegebetten werden nicht nur geliefert, sondern individuell angepasst, um den Bedürfnissen der Patienten gerecht zu werden. „Uns ist wichtig, dass sich unsere Patienten mit ihren Hilfsmitteln wohlfühlen. Sie sollen nicht nur funktional sein, sondern auch die Lebensqualität spürbar verbessern“, betont Bernhard Schulz.



Das Team vom Sanitätshaus Schulz heißt Sie herzlich Willkommen. swb-Bild: Juleda Kadrija

Ein besonderer Service des Unternehmens sind die Hausbesuche. „Wenn unsere Patienten nicht zu uns kommen können, kommen wir zu ihnen - denn niemand soll auf die Versorgung verzichten müssen, die er braucht.“

REGIONAL, NAH UND ZUKUNFTSORIENTIERT

Mit Standorten in der gesamten Region stellt das Sanitätshaus sicher, dass jeder Patient genau die Unterstützung erhält, die er benötigt. „Unsere Mission ist es, für unsere Patienten da zu sein - mit Leidenschaft, Fachkompetenz und einem echten Mehrwert für ihre Lebensqualität“, so Bernhard Schulz. Die Kombination aus Tradition, Innovation und Kundennähe macht das Sanitätshaus Bernhard Schulz zu einem unverzichtbaren Partner für alle, die medizinische Hilfsmittel und individuelle Beratung schätzen.

Text©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Augenzentrum Eckert

www.augenzentrum-eckert.de

Unsere Leistungen:

- Augenärztliche Sprechstunde (gesetzlich und privat)
- Sehschule für Kinder
- OP des Grauen Stars mit Laser (Femto und / oder Nano-Laser)
- Behandlung des Grünen Stars
- Medikamenteneingaben für Makula (IVOMs) mit kurzen Wartezeiten
- Augenlasern
- Einsetzen von Speziallinsen (ICL = Implantierbare Kontaktlinse)
- Schönheitschirurgische Eingriffe (z.B. Botox, Lider, Filler)



Ihre Experten für die OP des Grauen Stars!

Dank der in den Augenzentren Eckert angewendeten schonenden Lasertechnologie ist die OP des Grauen Stars jetzt noch sanfter und sicherer – für ein hervorragendes Seherlebnis nach der OP!

Wir sind gerne für Sie da!

Reha-Technik

Breastcare

Alltagshilfen

Orthopädische Schuheinlagen

Bandagen & Orthesen

Kompression

Rundum versorgt!

Konstanz
Zähringerplatz 15
78464 Konstanz

Radolfzell
Scheffelstrasse 10 A
78315 Radolfzell

Pfullendorf
Überlinger Str. 9
88630 Pfullendorf

NEU! Gottmadingen
Robert-Gerwig-Str. 5
78244 Gottmadingen
ab sofort Mittwochs geöffnet

Rielasingen
Kompression by Ulla
Adam-Opel-Str. 8
78239 Rielasingen

Zentrale Rufnummer
07731 167 1111

Praxis Weingarten
Ravensburger Str. 56
88250 Weingarten
0751 / 24460

Praxis Konstanz
Salmannswillergasse 1
78462 Konstanz
07531 / 15020

Praxis Giengen
Obertorstraße 1
89537 Giengen
07322 / 918950

Praxis Ellwangen
Karlstraße 1
73479 Ellwangen
07961 / 52525

Praxis Neu-Ulm
Insel 2
89231 Neu-Ulm
0731 / 26207010

Praxis Radolfzell
Haselbrunnstraße 48
78315 Radolfzell
07732 / 54455

Praxis Ehingen
Marktplatz 5
89584 Ehingen
07391 / 4733

Praxis Bad Saulgau
Kaiserstraße 58
88348 Bad Saulgau
07581 / 5295700

Praxis Ulm
Hirschstraße 23
89073 Ulm
0731 / 62282

Praxis Überlingen
Christophstraße 31
88662 Überlingen
07551 / 841070

Praxis Erbach
Ehinger Str. 40
89155 Erbach
07305 / 958970

Praxis Hechingen
Obertorplatz 10
72379 Hechingen
07471 / 93530

Praxis Senden
Hauptstraße 11 c
89250 Senden
07307 / 4466

Praxis Friedrichshafen
Ehlersstraße 19
88046 Friedrichshafen
07541 / 34347

Praxis Laupheim
Mittelstraße 4
88471 Laupheim
07392 / 955020

Praxis Sigmaringen
Fürst-Wilhelm-Str. 10
72488 Sigmaringen
07571 / 749190

ANGEBOTE BEI KAMMERER

FRISCHES ESSEN UND SPORT FÜR DIE GESUNDHEIT DER MITARBEITER

Bei der in Stockach ansässigen Kammerer Medical Group wird das Thema Gesundheit großgeschrieben. Einerseits natürlich deshalb, weil sich das Unternehmen auf den Bereich Medizintechnik spezialisiert hat. Andererseits aber auch, weil hier ein großer Wert auf die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt wird. Wie wichtig dies auch den **geschäftsführenden Gesellschaftern Uli und Christopher Kammerer** ist, wird im Gespräch mit ihnen klar. „Wir wollten ein komplettes Konzept:

nicht nur Arbeitsplatz, sondern auch Entlastung“, sagt Uli Kammerer. Und so wurde von Anfang an geplant, den Kolleginnen und Kollegen gesundheitsfördernde Angebote zu machen. Etwa mit einem eigenen Sportraum und einem Sportprogramm, für das zwei- bis dreimal in der Woche der **Profiläufer Benedikt Hoffmann** im Haus ist. „Der Bene hält auch regelmäßig Vorträge über gesunde Ernährung und Bewegung“, erzählt Uli Kammerer. „Wir versuchen, unsere Mitarbeiter mitzunehmen.“ Höhen-

verstellbare Tische, Tageslicht in jedem Büro und eine angenehme Klangatmosphäre tragen zusätzlich ihren Teil bei für die körperliche und seelische Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Beim Thema gesunde Ernährung bleibt es dann auch nicht bei der Theorie: „Es war schon immer ein Lebenstraum von mir, eine eigene Kantine mit eigenem Koch zu haben, die mit frischen und regionalen Produkten arbeitet“, verrät Christopher Kammerer. Dieser Traum wurde dann beim Neubau in Stockach verwirklicht und mittlerweile gehen jeden Tag rund 60 Essen heraus - bei etwa 120 Mitarbeitern. „Wir bemerken den

Zulauf der Mitarbeiter“, verrät er. Es sei angenehm, gemeinsam im Haus essen zu können. Für die Kolleginnen und Kollegen kostet das Mittagessen nur 4,20 Euro, denn das ist der Mindestpreis, den das Finanzamt akzeptiert, ergänzt Uli Kammerer lachend. Die Kosten für die Zutaten und Zubereitung werden dadurch natürlich nicht gedeckt. Hier springt das Unternehmen ein und übernimmt den Rest. „Unsere Philosophie ist: Der Mensch verbringt zweidrittel seiner Zeit im Job. Dieser Job sollte dann auch Spaß machen“, erklärt Uli Kammerer. „Das sehen wir auch als Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeitern.“ Das wird



Christoph und Uli Kammerer (von links) sehen sich in der Pflicht, die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.



Eine Kantine mit eigenem Koch und regionalen Produkten: Das war ein Traum von Christopher Kammerer (rechts), der mit dem Neubau umgesetzt wurde.
swb-Bilder: Kammerer Medical Group



Mit hellen Räumen und Farbe soll das körperliche und psychische Wohlergehen der Mitarbeitenden gefördert werden.



Die Kantine bietet bis zu 80 Mitarbeitern gleichzeitig die Möglichkeit, gemeinsam die Mittagspause zu verbringen.

offensichtlich honoriert: „Wir haben 40 Menschen in drei Monaten eingestellt“, sagt Christopher Kammerer. „Es kommt alles zurück.“ Das gilt dann auch für den Erfolg des Unternehmens: „Umso fröhlicher der Mitarbeiter ist, desto höher ist die Leistungsbereitschaft.“

Die Kammerer Medical Group geht übrigens eine weitere akute Not an: Für 2025 plant das Unternehmen den Bau eines Zwölf-Familien-Hauses, um Kolleginnen und Kollegen, die von weiter weg kommen, eine günstige Mietwohnung in Arbeitsplatznähe anbieten zu können. Tobias Lange



UNSERE HEALTH BENEFITS, IHRE WORK-LIFE-BALANCE.

- Klimatisierte Räume
- Flexibles Zeitmodell
- Betriebssportgruppen
- Arbeitsschutzkleidung
- Eigene Kantine mit frisch zubereiteten Speisen
- Regelmäßige Arbeitsschutzmaßnahmen
- Wasser, Tee, Kaffee, Obstkorb for free
- Ergonomische Arbeitsplätze
- Job-Rad mit eigenen Ladesäulen
- Förderung persönlicher Entwicklungspotenziale

FIT FÜR mit KAMMERER ISLAND

Klingt gut? Dann werden Sie Teil des Kammerer-Teamspirits.
Ihre Ansprechpartnerin Frau Marina Weidele-Ferreira freut sich auf ein erstes Gespräch.
Gerne telefonisch unter 07771 64 711-104 oder einfach per E-Mail an job@kammerer-med.de

KAMMERER-MED.DE/JOBS



Ärztetafel

APOTHEKENÜBERGABE

Am 1. Januar 2025 übergebe ich meine Marien-Apotheke in neue Hände. Mit Wehmut, aber mit großer Dankbarkeit, denke ich an die 29 Jahre zurück, in denen ich das Vertrauen meiner Kunden und Ärzte gewinnen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen durfte.

Ab dem 01.01.2025 übergebe ich meine Apotheke an Frau Sabina Preininger. Ich bitte Sie, ihr den Neustart durch Ihre Verbundenheit zur Marien-Apotheke Singen zu erleichtern.

Ich danke meinen Kundinnen, meinen Kunden, meinen Geschäftspartnern, der Ärzteschaft und meinem Team für eine unvergessliche Zeit, die mein Leben bereichert hat.

Ihr Eckhard Fegert

Aufgrund der Betriebsübergabe ist die Apotheke am 31. Dezember 2024 geschlossen.

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

ab dem 1. Januar 2025 übernehme ich von Herrn Eckhard Fegert die Marien-Apotheke in Singen, Rielosingerstraße 172.

Ich freue mich darauf, dass mir die langjährige Kundschaft dasselbe Vertrauen entgegenbringt, das sie bisher Herrn Fegert geschenkt hat.

Wiedereröffnung am 3. Januar 2025.

Ihre Sabina Preininger
E-Mail: info@singen-marien-apotheke.de
Tel. 07731-21370
Fax: 07731-919536

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
Uhlandstraße 48, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/4 62 44

Unsere Praxis bleibt vom 16. – 20.12.24 geschlossen.

Ab 23.12. sind wir wieder für Sie da

Vertretung:
Frau Dr. Lutz, Tel. 835 85 20
Frau Dr. Fietz, Tel. 797 66 91
Dres. Kuss/Rolke, Tel. 6 21 34
Herr Dr. Bigos, Tel. 4 12 94
MVZ Dr. Pieper, 4 56 11



CHRISTBAUM-CENTER

Freundliche Beratung, Service, Auswahl und Parkplätze

Schöne Bäume, frisch aus dem Odenwald

Qualität zum günstigen Preis. Mo-Fr 10-18h (KN 9-18h), Sa 9-17h

Radolfzell: Parkplatz, Herzen bei Bora HotSpa Resort, Hotelrestaurant Rubin

Singen: Industriegebiet, Fleischerei Färber, Gottlieb-Daimler-Str.6, nach Dachser

Konstanz: Max-Stromeyer-Str.176, Sebbos Sportsbar - Südkurier/Farbtex/Casa Mobile



Immer ein guter Werbepartner !

» WOCHENBLATT «



Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambirinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Immer ein guter Werbepartner !

» WOCHENBLATT «



Die große Pestalozzi Weihnachts-lotterie!



Online spenden ...

... oder per Überweisung an:
Pestalozzi Kinderdorf
IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: »Lotterie«



*Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

HAFENKIOSK GAIENHOFEN ZU VERPACHTEN

Der Hafenkiosk in der Uferanlage Gaienhofen liegt direkt am Bodensee am Sportboothafen der Gemeinde Gaienhofen und dem Landesteg der Linien-Schiffahrt.

Ab 1. April 2025 suchen wir zur langjährigen Neuverpachtung unseres Hafenkiosks mit Seeterrasse erfahrene, engagierte und zuverlässige Betreiber (m/w/d), die mit einem guten und dauerhaft erfolgreichen Betriebskonzept überzeugen.

Weitere Informationen und Unterlagen erhalten Sie auf www.gaienhofen.de



Gemeinde Gaienhofen
Auf der Breite 1
78343 Gaienhofen

Tel. 07735/9999-100
gemeinde@gaienhofen.de
www.gaienhofen.de



CHRISTMAS GARDEN INSEL MAINAU

christmas-garden.de

JETZT TICKETS SICHERN!

19. NOVEMBER 2024 – 06. JANUAR 2025

Tickets auf myticket.de | unter 0761-888 499 99 | an allen bekannten VVK-Stellen
Zusätzliche Angebote: Weihnachtsfeiern · Firmenevents · Private Feste



Polo GOAL 1,0 I
monatl. Rate **99,00¹ €**

Kann mehr Der Polo

Polo GOAL 1,0 I 59 kW (80 PS) 5-Gang

Energieverbrauch (kombiniert): 5,4 l/100 km |
CO₂-Emission kombiniert: 122 g/km | CO₂-Klasse: D*

Ausstattung: 4 Leichtmetallräder „Zürich“ 5,5 J x 15, Radio „Composition“, Digitaler Radioempfang DAB+, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Digital Cockpit mehrfarbig, LED-Rückleuchten, LED-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, Außenspiegel elektrisch einstell- + anklapp- und beheizbar, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Geschwindigkeitsbegrenzer, Notbremsassistent „Front Assist“, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Multifunktionslenkrad in Leder, Infotainment-Paket „Discover Media“, zusätzliche Winterreifen (4 Stahlräder) 185/65 R15 T u. v. m.

Fahrzeugpreis:	27.170,00 €
einmalige Sonderzahlung:	1.990,00 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	24 Monate

24 mtl. Raten à 99,00 €¹

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.
Inkl. Überführung, Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. *Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreite in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.
Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17, 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0
grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0, ☎ 07531/5816-0



Fortsetzung von Seite 1

Ist die Feuerwehr noch finanzierbar?

Gründe, warum es vielleicht als ehrenamtlicher Kommandant nicht mehr möglich sein kann, sieht Hartmann viele. Dabei spiele für ihn neben dem Privaten auch der Beruf eine wichtige Rolle. „Oft kommt es darauf an, ob der Arbeitgeber ehrenamtsfreundlich ist, oder nicht.“ In Singen, wo wohl auch dieses Jahr wieder rund 700 Einsätze gefahren werden müssen, ist Hauptamtlichkeit über den Kommandanten und Führungsstab hinaus schon lange umgesetzt. Laut aktuellem Bedarfsplan sei es das Ziel, hier 15 bis 20 Einsatzkräfte zu bekommen, bei zehn sei man derzeit. **Singens Gesamtwehrkommandant Mario Dutzi** unterstreicht im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, dass es mit dem Plan darum gehe, mit hauptamtlichen Kräften das Ehrenamt zu entlasten, indem viele Kleineinsätze abgearbeitet werden können, ohne dass die ehrenamtlichen Feuerwehrleute immer wieder ihren Arbeitsplatz verlassen müssten. „Das Ehrenamt brauchen wir in diesem Bereich mehr denn je“, betont Dutzi, aber das bekomme man auch nur, wenn es nicht zu sehr belaste. Lläuft die Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung in den meisten Gemeinden sehr konstruktiv und sachlich, wird dies auch von der anderen Seite als positiv betrachtet. „Bei meinen Teilnahmen an den Ausschusssitzungen ist es stets ein menschlich gutes Miteinander“, so Gaienhofens Bürgermeister Jürgen Maas. Das Zwischenmenschliche spiele für ihn hier eine bedeutsa-

me Rolle. „Die zwischenmenschliche Kommunikation ist fast noch wichtiger als die fachliche Führung“, merkt Uwe Hartmann an. Gerade, wenn ein Kamerad aus beruflichen oder privaten Gründen seine Funktion nicht mehr wahrnehmen kann, gelte es für ihn, dementsprechend Ersatz zu finden, der auch menschlich ins Team passt. Als Kommandant müsse man generell mit vielen verschiedenen Charakteren klarkommen und auch eine gewisse Kompromissbereitschaft mitbringen. Als Kommandant, merkt Tengens Gesamtwehrkommandant Uwe Veit am, sei es schwierig, dieses Amt mit dem Privatleben zu vereinbaren. „Es funktioniert nur, wenn der Partner und die Familie mitspielt“, so Veit. „Jeder Kommandant, egal ob ehrenamtlich oder hauptamtlich, wird beim Familienleben und den Freizeitaktivitäten Abstriche machen müssen“, sagt Uwe Hartmann. „Mal hat man Tage, wo man dann zwei Wochen keine Zeit für die Familie hat, danach dann aber wieder mehr. Man muss diesen Ausgleich finden“, merkt **Stefan Kienzler, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands** an. „Viele Probleme sollen bei den Wehren mit einem hauptamtlichen Kommandanten gelöst werden. Das tut man jedoch bei 94 Prozent ehrenamtlichen Kommandanten im Landkreis Konstanz nicht“, verdeutlicht Kienzler. Aus langjähriger Erfahrung als ehrenamtlicher Kommandant meint er, dass bei einer KameradInnenstärke von bis zu 200 Leuten das Amt des ehren-



Für den Kreisverbandsvorsitzenden Stefan Kienzler, hier bei der Delegiertenversammlung im März, stellt sich vor allem die Frage, ob Feuerwehren für die Kommunen überhaupt noch finanzierbar seien. swb-Bild: Philipp Findling

amtlichen Kommandanten kein Full-Time-Job sei. Zudem brauche man auch in der Feuerwehr Leute, die einem den Rücken freihalten und in der Wehr auch etwas bewegen wollen. Für den Kreisverbandsvorsitzenden stellt sich vor allem die Frage, inwiefern sich Kommunen noch Feuerwehren leisten können. „Das fängt allein schon bei den Gerätschaften und dem Unterhalt an. Wenn alle Kommandanten auf das Hauptamtliche zielen, dann werden Städte mit hauptamtlichem Personal diese Gemeinden abdecken. Gemeinden können sich

einen hauptamtlichen Kommandanten einfach nicht leisten“, verdeutlicht Kienzler. Laut Entschädigungssatzung müsse jede Gemeinde die Funktionsträger entschädigen. Dies sind in diesem Fall der Kommandant, dessen Stellvertreter, die Abteilungskommandanten und die Gerätewarte. Wie diese entschädigt werden, werde zwischen der Feuerwehr und der Gemeinde abgestimmt. Als ehrenamtlicher Kommandant sei man neben den erwähnten Tätigkeiten den Rest der Zeit im Feuerwehrhaus und schaut, dass die Feuerwehr läuft, auch im kame-

radschaftlichen Bereich. Vor allem Letztgenanntes ist auch für Uwe Veit von großer Bedeutung. „Egal ob im Übungs- oder Einsatzdienst – man muss sich aufeinander verlassen können.“

Jugendwehr als Grundstein

Für Stefan Kienzler ist die Feuerwehr eine Lebenseinstellung. Dazu gehört auch, den gesellschaftlichen Zusammenhalt weiterhin zu pflegen und weiterzugeben. „Auch bei den jungen Leuten, die zu uns

kommen, nehme ich das sehr stark wahr.“ Die Kontrolle dieser jungen Leute in der Jugendfeuerwehr und somit die Gewährleistung des Feuerwehnnachwuchses gehört ebenfalls zum Arbeitsfeld eines jeden Kommandanten, gibt es doch überall viele Aktive, die in dieser Abteilung bei der Feuerwehr begannen. „Die Jugendfeuerwehr ist ein Grundstein für uns“, betont Uwe Veit. „Wenn wir nicht weiter in den Nachwuchs investieren, haben wir es als Feuerwehr schwer“, verdeutlicht Uwe Hartmann. Dabei sei es für ihn wichtig, trotz des hohen Stands in den Kreisjugendwehren von fast 1.000 Mitgliedern, Kinder schon sehr früh dafür zu begeistern. „In die Jugendfeuerwehr kann man erst ab zehn Jahren, doch gibt es viele Kinder, die bereits davor in anderen Vereinen tätig sind. Da sind wir eindeutig im Nachteil.“

Aufgrund der Tatsache, dass laut Stefan Kienzler viel Nachwuchs über die Jugendfeuerwehr generiert werde, stellt sich berechtigterweise die Frage, ob es in Zukunft auch weiterhin ehrenamtliche Kommandanten geben wird. „Man muss viel motivieren und voranbringen“, sagt Kienzler. Die Feuerwehr ist für ihn kein Verein, aber man ist bürgerlich aufgestellt, wenn man im Ort viel dafür macht und regelmäßig auf die Mit- oder NeubürgerInnen zugeht. „Wenn dies nicht funktioniert“, verdeutlicht der Kreisverbandsvorsitzende, „geht es nur hauptamtlich und dann wird es ehrlich gesagt unbezahlbar.“

Engen

Weihnachtsflair in den Altstadtgassen



Als einer der ersten in der Region fand am vergangenen Wochenende der Engener Weihnachtsmarkt statt. Damit ist nun offiziell und stilecht am ersten Adventswochenende die Weihnachtsmarkt-Saison angebrochen. In der Altstadt Engens entfaltete das Zusammenspiel der winterlichen Dekoration, die Gerüche nach Glühwein, Crêpes und gebrannten Mandeln sowie die Lichterketten insbesondere ab der Dämmerung wieder sein besonderes Flair – ganz nach dem Motto des Marktes „Da leuchtet die Gass“.

Die verschiedenen Stände, die sich in den Gassen und als „alternativer Weihnachtsmarkt“ im alten Stadtgarten aneinanderreihen, boten den klassischen Weihnachtsmarkt-Mix: Diverse Stände von lokalen KunsthandwerkerInnen oder Lebensmittelhändlern, sowie verschiedene Essens- und Getränkestände. Trotz einiger Löcher in den Reihen der Stände blieb der Zustrom an Besuchenden nicht aus, sodass sich die Straßen im Laufe des Nachmittags nach und nach weiter füllten.

Text und swb-Bilder: Anja Kurz





Lieber Maik Witt ,
herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum in unserem Hause. Wir danken für die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.
Renfert GmbH, Hilzingen
www.renfert.com



DAS IST DEIN TAG!
Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Der Geburtstag ist ein besonderer Tag. Er bietet eine wunderbare Gelegenheit unseren Lieben zu zeigen, wie wichtig sie sind, denn viel zu oft geht die Wertschätzung im Alltag unter. Mit einer Familienanzeige im Wochenblatt halten Sie diese wertvolle Erinnerung fest und **schenken damit etwas ganz Besonderes.**

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung



Die in Liebe dir verbunden,
werden immer um dich bleiben,
werden klein und große Runden
treugesellt mit dir beschreiben.

Und sie werden an dir bauen,
unverwandt, wie du an ihnen, –
und, erwacht zu Einem Schauen,
werdet ihr wetteifernd dienen!
Christian Morgenstern



Annegret Bickert

geb. Reith
* 10.06.1936 † 02.11.2024

Wir haben im Familien- und Freundeskreis von ihr Abschied genommen.

Im Gedenken

Claudia und Patrick Adrugba
Stephanie und Christoph Schweizer mit Felix, Luisa und Greta
Mariel und Günther Hansen mit Annalena, Sophia und Benjamin
Erdmuthe und Florian Rehfeldt mit Clara, Domenik, Paulina, Hanna und Antonia
Dr. Elmar und Dr. Stefanie Bickert mit Emma und Martha

78247 Hilzingen



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Ingeborg Wilhelmine ten Brink-Gasthuber
* 16.01.1933 † 24.11.2024

Dr. Candida ten Brink mit Albert
Angela und Helmut Krieg
Viktoria und Sebastian Heberle mit Mathilda
Ferdinand Krieg und Ines Gratzke
Dieter und Christiane Gasthuber
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 16.12.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.
Kondolenzpost: Trauerfamilie ten Brink, c/o Bestattungshaus Decker, Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

Lang ist ein Leben, wenn es erfüllt ist.
Seneca

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT



Wir nehmen Abschied von unserer Tante

Eva Schmaller
* 13.02.1936 † 29.11.2024

In liebevoller Erinnerung
Familie Nowak

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 12.12.2024 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Herbert Jaser

* 8. Mai 1944 † 26. November 2024



Ehemann, Bruder, Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel und Freund, der nach einem sehr erfüllten Leben friedlich eingeschlafen ist.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Familienmittelpunkt.

Ruhe in Frieden.

Deine Marlene
Deine Kinder
Dirk und Heike mit Mia, Jackie und Holly
Christina und Hans-Peter mit Tim und Jan
Martin und Alica mit Leon

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 4. Dezember 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.
Die Beisetzung erfolgt im Anschluss im engsten Familienkreis.
Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Statt Blumen freuen wir uns über eine Spende, Stichwort „Herbert Jaser“, an: Widmann hilft Kindern in der Region, IBAN: DE40 6649 0000 0020 2020 25 / VoBa oder Menschen helfen e.V., IBAN: DE31 6925 0035 0004 5515 78 / Spk. HeBo

Ach, schrittest Du durch den Garten
noch einmal, mit raschem Gang;
wie gerne würden wir warten,
warten stundenlang.



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Gertrud Nölle-Eiting

* 20.4.1935 † 28.11.2024

Dein Konrad
Sabine, Florian, Lewin & Jonas
Christoph, Ancilla, Nikola & Olivia
Ruth & Petra
Martin, Elfie, Merlin & Marie
Evi & Brigitte
Margrit, Anita und
alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 19. Dezember um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt.

Traueradresse: Sabine Eder, Junkerstr. 53, 78266 Büsingen



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines beschwerlich gewordenen Weges.
(Franz v. Assisi)



Wir nehmen Abschied von
Renate Gratwohl

geb. Keller

* 31.05.1926 † 28.11.2024

Aach

In stiller Trauer
Deine Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, den 11.12.2024, um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof in Aach statt.

Traueradresse: Heidi Keller, Sonnenring 22, 78234 Engen

Zur Erinnerung



Nunzio Caggegi

† 04.12.2014

Nur in der Tiefe der Seele, mit Hilfe
jener Kraft die stärker ist als alle
Vernünftigkeit, kann Trost und Ruhe
gefunden werden.

In Liebe
Deine Frau Maja mit Sohn Samuel

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder, Schwager, Onkel, Freund und
Arbeitskollegen



Josef Graf

* 10.08.1956 † 30.11.2024

In stiller Trauer
Gerlinde
Barbara mit Familie
Brigitte
Gitta, Ajon und Oliver mit Familie
Doris

Engen, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, den 17.12.2024 um 10.00 Uhr im Ruhewald
Gottmadingen statt.

Der Kampf des Lebens ist zu Ende, du hast ihn verloren.
Wer das Glück hatte, dich zu kennen,
weiß, wer von uns gegangen ist.



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Georg Graf

* 13.2.1954 † 26.11.2024

In stiller Trauer
Ursula
Andreas mit Familie
Sarah mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 13.12.2024, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof
Singen statt.

Traueradresse: Fam. Graf, Endershalde 12, 78253 Eigeltingen

DANKSAGUNG

Es schmerzt sehr, einen so lieben Menschen zu verlieren.

Katharina Breisch

geb. Ilk

* 22.07.1926 † 15.11.2024

In der Stunde des Abschieds waren wir nicht allein.
Die vielfältigen Gesten der Anteilnahme haben uns Trost
und Kraft gespendet. Wir möchten uns von ganzem
Herzen bei allen bedanken die ihre Verbundenheit in so
liebvoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Gottmadingen, im Dezember 2024

Im Namen aller Angehörigen
Magdalena Mago
Elisabeth Stuhler

Wir nehmen Abschied von unserem Kollegen und Freund

Heinz Rheinberger

* 17.01.1931 † 09.11.2024

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Heinz Rheinberger, der im Alter von 93 Jahren
verstorben ist.

Heinz Rheinberger prägte die Arbeit der IG Metall in unserer Region über Jahrzehnte
hinweg wie kaum ein anderer. 1959 wurde er in der IG Metall Verwaltungsstelle Singen
zum Kassierer gewählt. Zunächst war er für die Jugendarbeit zuständig und wurde alsbald
zum 1. Bevollmächtigten gewählt.

Mit unermüdlicher Energie setzte er sich mit für die Rechte und sozialen Belange der
abhängig Beschäftigten ein.
Legendär war sein steter Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen, wie Mitte der Achtziger
Jahre um jene in der traditionsreichen KHD-Gießerei Fahr in Stockach. Früh erkannte er
die Notwendigkeit, in einen industriepolitischen Dialog zur Zukunft der Region mit Politik,
Kammern und der Uni Konstanz einzutreten.

Heinz war auch in führender Funktion im Beirat der IG Metall aktiv, dem bundesweit
höchsten beschlussfassenden Organ unserer Organisation zwischen den
Gewerkschaftstagen. Über den Betrieb hinaus engagierte er sich in der Kommunalpolitik.
20 Jahre gehörte er der SPD-Fraktion im Singener Gemeinderat an und verschaffte dabei
den Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Gehör.

Die IG Metall verliert mit Heinz Rheinberger einen herausragenden Gewerkschafter, der die
Werte unserer Organisation mit Leben gefüllt hat. Seine Leidenschaft für die politische
Arbeit sowie sein unerschütterlicher Einsatz für Gerechtigkeit und Chancengleichheit
werden uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

IG METALL

Vorstand
Christiane Benner
Jürgen Kerner
Nadine Boguslawski

Bezirksleitung
Barbara Resch

Geschäftsstelle
Helene Sommer
Frederic Striegler
Claudia Rankel

Michael, Ralf und Gaby Rheinberger mit Familien

Die Beisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

Herzlichen Dank

Tief berührt von der großen Anteilnahme
beim Abschied von

Manfred Brunner

möchten wir uns bei allen bedanken die uns
dieser schweren Zeit mit lieben Worten,
Karten und stiller Umarmung Trost
gespendet haben.

Unser besonderer Dank gilt
Herrn Pfarrer Vogel für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier, sowie
Herrn Ortsvorsteher Jürgen Keck und
Oberbürgermeister Simon Gröger
für die tröstenden Worte.

Radolfzell,
im Dezember 2024

Im Namen aller Angehörigen
Familie Brunner

Todesanzeige und Danksagung

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.

Nach einem erfüllten Leben nahmen
wir Abschied von

Anni Bohnenstengel

geb. Kaier

* 10.02.1934 † 12.11.2024

In stiller Trauer
Jürgen und Gerda
Achim und Daniela
Deine Enkel Matthias und Sabrina
Deine Nichte Regina
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen im
engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Mühlhausen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf
diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.



Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.

Albert Schweitzer

Klaus Kornmayer

† 23.10.2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich bekundeten und Trost spendeten.

Besonderen Dank

Frau Leu vom Bestattungshaus Koller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Postbank Filialvertrieb AG für den ehrenenden Nachruf, für Helli von der Postbank Center-Filiale für ihre hilfreiche Unterstützung.

Steißlingen, im Dezember 2024

Rita Kornmayer
Geschwister mit Familien

Aus dem Leben bist Du uns genommen,
aber nicht aus unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater, Opa, Onkel und Paten

Bernhard Feuerstein

* 09.02.1930 † 23.11.2024

Deine Kinder Martin, Edgar und Judith



Die Trauerfeier findet am Montag, den 09.12.2024 um 13.15 Uhr
in der Kirche St. Bartholomäus in Beuren an der Aach statt.

Anschließend die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Beuren an der Aach.
Rosenkranz am Sonntag, den 08.12.2024 um 18.00 Uhr, kath. Kirche Beuren.

Einschlafen dürfen, wenn die Kraft zu Ende geht, ist Freiheit für die Seele und Trost für uns alle.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwieger-
mutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Gertrud Kessinger

geb. Maier

* 24.6.1934 † 29.11.2024



In Liebe und Dankbarkeit

Martin und Martina

Iris und Dieter

Petra und Hubert

Jörg und Daniela mit Maurice und David

Bernd und Steffi mit Emma, Nick und Luis

Verena und Philipp

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 13.12.2024, um
14:00 Uhr auf dem Friedhof in Duchtlingen statt. Eucharistiefeier am Sonntag, den 29.12.2024,
um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Duchtlingen.



In der Dunkelheit der Trauer leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
geliebten Mann, lieben Vater, Schwiegervater, unserem Opi und Uropi

Alois Leibbach

* 28.10.1933 † 27.11.2024

In lieber Erinnerung

Deine Eva

Wolfgang und Marga

Andreas und Carina mit Emma, Jakob und Noah

Thomas und Simone mit Samu und Finn

sowie alle Angehörigen

Radolfzell,
Allweilerstraße 18

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 10. Dezember 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Allensbach statt.

Abschied nehmen heißt,
sich an schöne Momente erinnern,
sie nicht zu vergessen und im Herzen zu bewahren.

An seinem geliebten Bodensee, auf dem Weg zur Wallfahrtskirche Birnau hat mein
lieber Bruder seinen irdischen Lebensweg plötzlich und unerwartet vollendet und
er sagte ein letztes Mal „Bodensee“.

Egon Mayer

* 05.11.1961 † 24.11.2024

Watterdingen

In stiller Trauer
Richard
sowie alle Verwandten und Freunde

Rosenkranz am Sonntag, den 08.12.2024, um 18.30 Uhr in der Kirche in Watterdingen.
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 09.12.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Watterdingen statt.
Seelenamt am Mittwoch, den 11.12.2024, um 18.30 Uhr in der Kirche in Watterdingen.



Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen.

(Albert Schweitzer)

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied
von unserem lieben Ehemann, Vater, Opa und Bruder

Horst Burow

* 28. August 1932 † 30. November 2024

Edith Burow
Hartmut und Ute Burow
Kevin und Leon Burow
Christa Grunert
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
11. Dezember 2024 um 13.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Radolfzell statt.

Einmal werden wir den Weg rückwärts gehen und all die Stationen von der anderen Seite
sehen und in anderem Licht und wir werden an das Tor kommen, auf dem geschrieben
steht: „Es war gut so.“



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Partner, unserem guten Vater,
Schwiegervater und Opa

Franz Buhl

* 15.12.1933 † 27.11.2024

Du bleibst in unseren Herzen.

Agnes Wilhelm
Gabriele Kille mit Hubert
Waltraud Baron mit Konrad
Albrecht Buhl mit Ulrike
Miriam, Frederik, Elena und Daniel
sowie alle Angehörigen

Markelfingen,
Ländlestraße 11

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 6. Dezember 2024, um 10.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof in Markelfingen statt.



Wie schön muss es erst im Himmel sein,
wenn er von außen schon so schön aussieht.
Astrid Lindgren

Walter Jedelhauser

*18.09.1943 † 29.11.2024

In liebevoller Erinnerung

Deine Stella Gabriela

Mario und Kathrin

Robert und Anja

Michael

Maria Leutze mit Familie

Marisa Waschek mit Familie

Manuela mit Loredana und Chantal

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, den 12. Dezember 2024 um 14:00 Uhr in der Klosterkirche in Öhningen statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.

In Liebe nehmen wir Abschied von

Erika Amann
geb. Horn
* 25.03.1933 † 11.11.2024

Radolfzell,
Mezgerwaidring 70

In stiller Trauer
Roswitha mit Horst
Harald mit Jasmin
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 13.12.2024,
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



**Alles hat
seine Zeit
mit dem ...**

WOCHENBLATT

Heimwärts zum Vater geht unser Weg.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, unserer Tante, Cousine und Patentante

Gerda Reinhold
geb. Kahlert
* 02.01.1941 † 27.11.2024

Dein Walter
und alle Angehörigen

Gottmadingen, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 12.12.2024 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Seelenamt ist am Abend um
18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

Und immer sind da Spuren
Deines Lebens, die uns an
Dich erinnern.



DANKE für die gemeinsame Zeit mit Dir.

In Liebe nehmen wir Abschied von meiner
lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Inge Moser
geb. Heim
* 13.6.1943 † 29.11.2024

Franz Moser
Alexander und Andrea Heim
Jonas und Marisa mit Lilia
Jannik und Luisa

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 10.12.2024,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt. Von Beileidsbekundungen am Grab
bitten wir höflichst abzusehen.

Eucharistiefeier am Samstag, den 21.12.2024, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Hilzingen.

Traueradresse: Franz Moser, Am Steppbachwiesle 31b, 78247 Hilzingen



*Das, was liebe Menschen unvergessen macht, sind ihre
Liebe, Taten und Geschichten, die es von ihnen gab.*

Danke

sagen wir allen, für die tröstlichen Worte,
gesprochen oder geschrieben, für die Umarmung,
wenn Worte fehlten sowie für die zahlreichen
Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.

Besonders danken wir Frau Dr. Bein für die
ärztliche Betreuung, Frau Tutuianu für die
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie den
Jagdhornbläsern für die musikalische Begleitung.

Hausen an der Aach,
im Dezember 2024

Im Namen aller Angehörigen
Karin Richard mit Familie



*Der Tod kann uns von dem Menschen trennen,
der zu uns gehörte, aber er kann uns nicht das nehmen,
was uns mit ihm verbindet.*

Nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit,
nehmen wir Abschied von

Sigi Scheller
* 09.06.1960 † 26.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Ulrike Scheller
Lena und Simon Muffler
Roswitha Schädler
sowie Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Familien-
und Freundeskreis auf dem Friedhof in Volkertshausen statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.



Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und
Dankbarkeit Abschied von meiner besten Freundin,
unserer geliebten Mama, Schwiegermama, Oma,
Uroma, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Erika Söder
geb. Ruetz
* 8.3.1933 † 30.11.2024

Hanna Gigl
Bernd Söder
Michael und Carolin Söder mit Tobias,
Manuel und Stephie, Jenny und Ferdi
Thomas und Kathleen Söder mit Tommy Oskar,
Michelle und Kevin Kamenzin mit Noelia und Maliya
Birgit und Thomas Wildöer mit
Maurice und Gina, Fabienne und Niklas
Erich Ruetz mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Montag, den 9.12.2024, um 15:00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Kollegen



Herr Sigurd Scheller

Herr Scheller war 35 Jahre als Heizölfahrer in unserem Unternehmen tätig.
Sein unermüdlicher Einsatz, seine hohe Fachkompetenz und seine Verlässlichkeit
machten ihn zu einem geschätzten Kollegen und Ansprechpartner.
Er war dem Unternehmen stets treu und verbunden und genoss sowohl bei der
Geschäftsleitung als auch bei den Mitarbeitern und unseren Kunden großes Ansehen.
Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Im Namen des gesamten Teams der Manfred Welsch GmbH
Sandra Welsch-Fischer



Wir trauern um unser Ehrenmitglied



Erika Söder

In ewiger Dankbarkeit für deine Unterstützung.

Thomas, Kathleen, Tommy Oskar Söder
und das ganze Team





**Resi
Hofmeier**

Steißlingen, im Dezember 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns Abschied nahmen.

Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt unsere Mama war. Wir sind sehr stolz und dankbar für die vielen wunderschönen Jahre voller Liebe, Zuneigung und Harmonie, die wir mit ihr verbringen durften. Wir hatten das Glück, von ihr zu lernen und von ihrem Wesen zu gewinnen. Sie bleibt für immer der stumme Mittelpunkt in unserer Familie, an dem wir uns aufrichten werden.

Ursula, Carmen, Brigitte und Heike mit Familien



Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, der Schmerz das Lächeln einholt, dann ist der ewige Frieden Erlösung.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Gerhard „Berti“ Alber

* 11.8.1937 † 28.11.2024

Du bleibst immer in unseren Herzen
Carmen und Elmar Maunz mit Familie
Dagmar und Dieter Glocker mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 10.12.2024, um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Dem Leben sind Grenzen gesetzt, die Liebe ist grenzenlos.

Traueranzeige und Danksagung

Erika Holm

geb. Bruck
* 13.06.1931 † 13.10.2024

In Liebe haben wir Abschied genommen
deine Kinder mit Familien
Enkel und Urenkel

Besonderen Dank dem Pfltegeam Helianthum
für die liebevolle Pflege
sowie Frau Leu vom Bestattungsinstitut Koller.



Das einzige was bleibt ist die Erinnerung.

Herbert Fritsch

8.3.1936 – 22.11.2024

In Liebe, leb wohl.
Deine Renée
Reiner, Bettina, Katharina und Johannes
Uwe, Petra und Matteo
Nicol, Klaus und Tobias
Fabian und Sarah

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 13.12.2024 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen (große Trauerhalle) statt.



78224 Singen, Belchenstraße 26



Wenn die Liebe einen Weg zum Himmel fände und Erinnerungen zu Stufen würden, dann würden wir hinaufsteigen und dich zurückholen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Karl Mohr

* 13.06.1939 † 25.11.2024

Du bleibst immer in unseren Herzen!
Hannelore und Joachim
Alexandra und Markus mit Laura-Marie, Niclas und Jan
Sonja und Max mit Maximilian, Michael und Madeleine
Michael und Moni mit Elias

Bietingen, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 10.12.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen statt.

Für erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

NACHRU F

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

**Herrn Herbert Fritsch
Stadtbauoberamtsrat a.D.**

Der Verstorbene wurde im Jahre 1958 als Hochbauingenieur beim Stadtbauamt eingestellt. Im Jahre 1960 wurde ihm die Bauleitung für viele große Hochbauten übertragen. 1982 wurde Herrn Fritsch die Stelle des technischen Prüfers beim Rechnungsprüfungsamt übertragen. Diese Tätigkeit übte er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1998 aus. Durch seinen Fleiß und seine Hilfsbereitschaft hat er hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiell), den 04.12.2024

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

Der Lieben gedenken ...



STEIN HANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet **am Samstag, den 07. Dezember und Samstag, den 21. Dezember 2024 um 11 Uhr** oder nach Vereinbarung statt. Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



**Hoffnung und Glaube
mit dem ...**



WOCHENBLATT



Radolfzell

Großes Schaufenster für das Berufsschulzentrum

Regelrecht überrannt wurde das Radolfzeller Berufsschulzentrum am Samstag, 30. November, bei seinem traditionellen Weihnachtsbasar, mit dem sich gleichzeitig die Schule in ihrer Bildungsvielfalt vorstellte und damit über das große Angebot an Bildungswegen zu informierte.

von Oliver Fiedler

Und das wurde reichlich genutzt, sogar verschiedenes Gemüse konnte man dabei einem Gentest unterziehen, was im Agrarbiologen-Gymnasium auf dem Lehrplan steht. Viele der kulinarischen Angebote waren freilich schnell ausverkauft, angesichts des Ansturms der Besucher. Besonderer Renner war natürlich wieder die Schulküche, in der **Sterne-Koch Dirk Hoberg** vom „Ophelia“ in Konstanz mit den Auszubil-



Wie kreativ das Schreinerhandwerk ist, führten die Auszubildenden mit ihrer Ausstellung in den Werkstätten vor.

swb-Bild: Oliver Fiedler

denden ein Menü zauberte. Auch die Klausenmänner der Bäcker oder Linzertorten waren schnell weg. Die ganze Schule präsentierte sich als Entdeckungsraum: Die Schreiner hatten viele Aktionen vorbereitet und man konnte dort nicht nur beim Drechseln zuschauen, sondern sich auch ein Vesperbrett mit CNC-Fräsen selbst machen.

Aus Glasflaschen wurden dort auch hübsche Gartenlichter gefertigt als „Upcycling“. Bei den Malern konnte man sich selbst Geschenkpapier gestalten, mit Ornamentrollen. Im Gewächshaus gab es selbst gezogene Weihnachtssterne im XXL-Format.

Weihnachtsbasar für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr war der Weihnachtsbasar im BSZ wieder einem guten Zweck gewidmet: Der Erlös soll zwischen der Fachstelle Sucht in Singen, dem Hospital zum Heiligen Geist (Pflegeheim) in Radolfzell und dem Kinderheim Peter und Paul aufgeteilt werden, hatte die SMV im Vorfeld beschlossen. Die Spende soll im Rahmen des Abschlussgottesdienstes im letzten Schultag des Jahres in der St. Meinradskirche übergeben werden.



Eine ganze Delegation von Engeln und Weihnachtsmännern war im Schulhaus den Tag unterwegs.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Gottmadingen

Eine neue Handschrift beim Musikverein

Das Konzert war von vielen mit Spannung erwartet worden, denn für den Musikverein Gottmadingen bedeutete es den ersten großen Auftritt unter dem neuen **Dirigenten Vicente Sierra** aus Valencia, der im Mai den Dirigentenstab übernommen hatte, nachdem **Markus Augenstein** diesen Klangkörper über 30 Jahre geprägt und geformt hatte.

Ganz traditionell ging es freilich mit dem „Heilsberg-Marsch“ des **Vor-Vorgängers Stefan H. Bretz** als Verneigung vor der Geschichte des Vereins los, doch wurde – das hat Tradition bei den Konzerten in Gottmadingen – schon im zweiten Stück „Tbon and Jacques“, von Ferrer Ferran aus Spanien, mit dem **Starposautisten Fredi Sonderegger** aus St. Gallen die große Herausforderung gesucht.

Das Stück, das speziell für die Solo-Posaune und Orchester komponiert wurde, nimmt sich die Zeichentrickserie „Tom & Jerry“ als Vorlage, in der es ja immer extrem turbulent zugeht und die Katze in der Folge mehrfach ihre Auferstehung feiern darf. Das Stück dürfte jedem Musiker Schweißperlen auf die Stirn treiben angesichts der vielen Tempo-, Rhythmus- und Registerwechsel. Fast so schnell, wie sich Katze und Maus in ihren Episoden jagen.

Aber es hat ziemlich alles geklappt – und das war, abgesehen vom musikalischen Genuss eines doch nicht gewöhnlichen Genres, ein wichtiges Signal. Fredi Sonderegger brauchte nach dem intensiven Parforceritt an seinem Instrument da noch etwas Auslauf und steuerte noch ganz solo die „Elegy for Mippy II“ bei.

Die Musiker begaben sich nun aber erst mal in österreichische KuK-Zeiten, mit einer Reise durch das Musical „Elisabeth“ in der nie-



Vicente Serra mit dem Starposautisten Fredi Sonderegger aus St. Gallen beim ersten Jahreskonzert des Musikvereins Gottmadingen unter neuer Leitung.

swb-Bild: Oliver Fiedler

derländischen Fassung von Johan de Meij, hier als Instrumentalstück, bevor mit einer Reprise der 1980er Jahre noch mal richtig Gas gegeben wurde, vom „Sternenhimmel“ bist zum „Skandal im Sperbezirk“ und den fröhlichen Aspekten dieses Jahrzehnts.

Nach der Pause ging es sozusagen in Seklaune in Richtung südländisches Temperament, was man sich vom Publikum in Sachen Applaus auch noch wünschen kann, für die doch verwegenen musikalischen Inszenierungen, bei denen das Orchester gar nach spanischer Sitte um Cello und Klavier verstärkt wurde und das eine Menge wechselnder Soli bot.

Und schwups wieder nach Österreich, aber diesmal nach Südtirol, wo die Musiker nun die spannende Geschichte von „Ötzi“ (aus bewährter Feder von Otto M. Schwarz) erzählten und es sogar schafften, schmelzendes Gletschereis in Töne zu fassen und den Kampf um Leben und Tod, dem der erst Ende des letzten Jahrtausends im Gletschereis entdeckte Jäger der Kupfersteinzeit heimtückisch von hinten beschossen erlag.

Und die Überraschungen waren lang noch nicht zu Ende. Auch mit „The Legend of Marcaibo“ von Jose Alberto Pina wurde Neuland betreten und die Seeschlacht von Vigo vor über 300 Jahren dramatisch tonmalerisch in Szene gesetzt. Auch hier musste der Klangkörper manch heftige Wendung vollziehen, dem neuen Dirigenten mögen nach diesem Stück sicher auch einige Steine vom Herzen gefallen sein, weil's auch gut gelungen war. Obgleich man als Zuhörer hier manches Deja-Vue in Erinnerung mancher Filmmusik hatte. Fast schon entspannt schritt dieser bewegte Abend mit den „Danzón No 2“ von Arturo Marquez aus Mexico

Und auch die Fachleute zeigten sich durchaus beeindruckt von dieser Premiere, die natürlich nicht ohne Zugaben und herzliche Gratulation von der **Vorsitzenden des Musikvereins, Petra Hennig**, und **Präsident Thomas Conrady** enden durfte. Vieles an diesem Abend kam durchaus „leicht“ daher, aber es forderte die Musiker immer wieder von neuem heraus.

Oliver Fiedler

IMMOBILIEN

www.wochenblatt.net

KENSINGTON
Finest Properties International

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG

Profitieren Sie von unserem Immobilien-Fachwissen: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 550 EUR** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. **Rufen Sie an** und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!

☎ **0176 706 189 44**

Infos: ☎ **07531 369 06 96**
www.kensington-konstanz.de

AKTION BIS 31.12.2024

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Raum gesucht
Proberaum für Band 20-40 qm im Raum Rielasingen, Singen, Gottmadingen, Hilz. gesucht, Tel.: 0151/68121113

2 ZIMMER

2-Zi.-Whg. gesucht
Rüstiger Rentner (65) sucht 2-Zi.-Whg. im Umkreis Singen (15 km) wegen Umzug von Freiburg nach Singen, Erdgeschoss o. mit Lift, w. m. von privat. Angebote bitte per E-Mail an: maurermail1@t-online.de

kl. 2 Zi.-Whg. dringend
gesucht, näher Info's auf Anfrage, Zuschriften unter 118034 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Möbliertes Zimmer
von Privat, Grüner Baum in Singen, Tel. 0172-7262230

2 ZIMMER

1,5-Wohnung, 52 qm
in Sto.-Winterspüren, voll möbliert, Südlage, Terrasse/Garten, KM 560 + NK, Tel. 07771/6473602

3 ZIMMER

3,5-Zi.-Whg. Singen
90qm, 1. OG, 2 Bk., Bad/Du, KM 1.100€ + NK 200€ + 3 MM Kautions, ab 1.1.25. Zuschriften unter 118030 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi-Whg. Engen
58 qm, EG, kompl. renov., neue EBK, Bk., Keller, Garage, sonnige ruhige Lage, NR, keine HT, KM 640 €+NK, Garage 60 €, ab 01.02.25. Vermietung-Engen@web.de

3-Zi.-DG-Whg.
in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118035 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

4-Zi.-Whg. Hilzingen
86 qm, renoviert, 1. OG, Balkon, Keller, Garage, neue EBK, ab 01.01.25 an NR, k. HT zu verm. Zuschriften an WohnungHilz@gmx.de

IMMOBILIENGESUCHE

4 ZIMMER UND MEHR

Whg zum Kauf gesucht
Finanziell abgesicherter Mechatroniker sucht eine 1-4 Zi Wohnung. Gerne renovierungsbedürftig zum Kauf für die private Altersvorsorge. Tel. 0151/20284541

HÄUSER

Haus gesucht
Wir, Fam. mit 2 Grundschulkindern, suchen wegen Eigenbedarfskündigung baldmöglichst ein Haus in Radolfzell zur Miete oder zum Kauf, keine HT, NR. Über Ihre Nachricht freuen wir uns unter Tel.: 07732/8918648

Freist. Einfam.-Haus
m. Garten, gr. Keller, bis 450.000€, Zuschriften unter 118038 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

GRUNDSTÜCKE

Grünland
Landwirtschaftliche Flächen auf Gemarkung Überlingen am Ried, zu verkaufen, Tel. 07731/23310

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz
im Gambrinus, 2. UG, zu vermieten, Tel.: 07731/48881

Immer ein guter Werbepartner !

» WOCHENBLATT «

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genauso besonders wie die Großen. Die Feste der Besinnung, der Lichter, der Wünsche und guten Vorsätze stehen bevor. Diese besonderen Momente für Sie und Ihre Lieben möchten wir hier ganz individuell für Sie gestalten. Sie können Freunde und Verwandte mit einem persönlichen Weihnachtsgruß und/oder Neujahrswunsch überraschen. Schalten Sie bei uns eine Wunsch-/Gruß-Anzeige und verschenken Sie etwas ganz Besonderes. Genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die Kleinen Momente. Letzter Annahmeschluss einer Anzeige innerhalb dieses Jahres ist Freitag 20.12.2024 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre
Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: 07731 / 8800-122
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen



BESONDERE TERMINE:

**WEIHNACHTS-
ODER NEUJAHR'S-
GRÜSSE**

DEZEMBER 2024

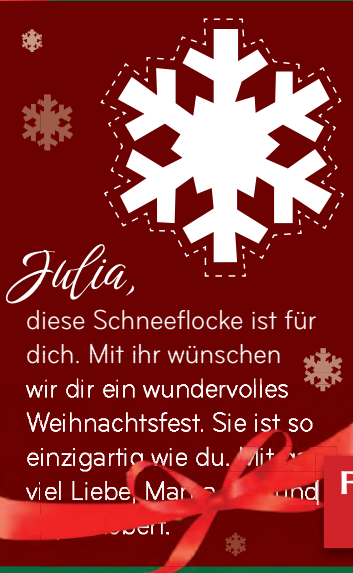
**ACHTUNG!
LETZTE ANZEIGEN-
BUCHUNG AM
20.12.24**

**... UND IHR
PERSÖNLICHES
EREIGNIS!**

Deine Schneeflocke oder Wunschstern zum Verschenken

Kein Schnee? Kein Problem! Einfach eine Schneeflocke verschenken. Weihnachtliche Stimmung garantiert und sie trägt deinen Gruß zum Empfänger!

Oder doch lieber einen Wunschstern verschenken? An einen lieben Menschen widmen, den Stern dann ausschneiden, fest an den Wunsch denken und in die Nacht pusten!



Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe



Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

**FÜR NUR
42,00€**

**FÜR NUR
42,00€**

ZU VERSCHENKEN

Zuckersäckchen

aus aller Welt, an Selbstabholer zu verschenken, T.: 0041/526701646

Weisses Schränkchen

zweitürig, wenig benutzt. 72 x 35 x 85 cm. An Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07732/945053

Lexikon, Weltreport

Lexikothek von Bertelsmann in 15 Bänden und Weltreport in 3 B. aus Platzgründen zu verschenken. Singen, Tel.: 07731/911870 AB

Schlafzimmer komplett

70er-Jahre, Kleiderschrank + Bett, zu verschenken, Abbau/Abholung in Gottmadingen, Tel.: 0178/2856463 AB, rufe zurück

Weihnachtssachen

künstlicher 1,80 m hoher Weihnachtsbaum m. integrierter Beleuchtung, Ständer, Tasche u. Fernbedinung, diverser Baumschmuck, diverse Advents- u. Weihnachtsdeko, groß u. klein, alle Dekoelemente funktionieren u. sind elektrisch o. Batteriebetrieben, nur zusammen zu verschenken. Tel.: 07731/3190882 AB.

Fernseh-Relax-Sessel

designer Stück, schwarzes Leder, verstellbar, mit Fuß-Schemel, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07731/61288

Wohnungsauflösung

zu verschenken, Bett, Schränke und Kommoden, T.: 0174/2421627

Damenschlittschuhe

weiß, Gr. 39, gepflegt, mit Tasche in Singen, Tel. 0162/7834763

Herrenfahrrad

zu verschenken. Rad steht schon länger in der Garage, Reifen platt, müssten erneuert werden, sonst sehr guter Zustand, T. 07731/22204

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Achtung Bargeld

kaufe Uhren aller Art, Schmuck, Schallplatten, Bücher, Angelgeräte und Stereoanlagen. Herr Schubert freut sich auf Ihren Anruf. 0162-1595577

Hallo liebe Leser,

privat kauft, Pelzbekleidung, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Uhren, Münzen/Briefmarken, Fotoapparate, Schreibmaschinen, Musikinstrumente, Zinn usw. zu fairen Preisen. Herr Winter, Tel. 01578-8752166

Kaufe Porzellan Figuren

Bestecke, Zinnwaren, Briefmarken, Uhren, Münzen, Schmuck aller Art, 0162/6641228

VERKÄUFE

Balkonsolaranlage

ungebraucht, z.T. originalverpackt zu verkaufen. Zuschriften unter 118037 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

kleine Heuballen

zum verkaufen, T.: 07774/3570272

Bücher

aus gutem Haushalt preiswert abzugeben Tel.: 0179/4224104

Gardinen,

gute Damenwintergarderobe und vieles andere. Tel.: 0179/4224104

Designer Lampe



mit echten Kristallen, NP 1.200,-, VB 346,-, Tel. 07731/21993

Blütenhonig cremig

Honig aus eigener Imkerei. Leckerer Honig vom Land. Im Eimer oder im Glas. Hegau-bienenhonig@web.de

Brennholzverkauf

Trockenes Fichtenbrennholz, gespalten, ofenfertig, unterschiedlich lang. Ein Ster Holz kann für ca. 60,00 Euro abgeholt oder geliefert werden. Bei Lieferung fallen Kosten für die Zufahrt an. Kontakt: 0177/8750092

MUSIK

modernes Klavier



für 300€, an Selbstabholer zu verkaufen, Tel.: 0176/55270951

MÖBEL

Schlaf-Sofa

ausziehbar, Farbe: Anthrazit, neuwertig, VB 400€, T.: 0174/2421627

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe

in Rzell gesucht, Minijob od. TZ. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne mit Bild per E-Mail an BewerbungBodensee@web.de

Betreuer:in gesucht

Zur Betreuung eines Seniorenpaars in den eigenen vier Wänden sowie zur Unterstützung im Alltag. Aufgaben: Transportfahrten und Begleitung zu Ärzten u. Einkäufe. Betreuungsort: 78333 Stockach-Seelfingen. Telefon: 07771-93930, per E-Mail an: rk@abbundtechnik.com

Putzhilfe

Putzfee/Mann als Kleinunternehmen angemeldet nach Radolfzell gesucht. Zeno2024@web.de

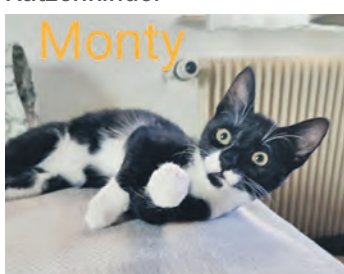
STELLENGESUCHE

Logistiker IHK mit

Staplerschein, z.Z. Studium Logistik, sucht anspruchsv. Aufgabe, hands-on-Mentalität. Tel. 0176/57989648.

TIERMARKT

Katzenkinder



geimpft, gechipt, kastriert und abgabebereit, T. 0151-68593152, Mail: heimatlose-fellnasen@t-online.de



**Einlösbar in über 60
Singerer Geschäften!**

**Sie können den Singerer
Geschenkscheck erwerben bei:**

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information

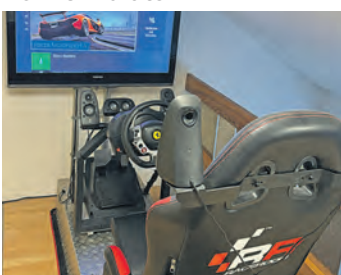
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)

Mo – Fr 9 – 16 Uhr
oder Online:

wochenblatt.link/Geschenkscheck

VERSCHIEDENES

Rennsimulator



ideales Weihnachtsgeschenk für junge Rennfahrer, T. 0175/2043379

FÜR DEN SPORT

ZU VERKAUFEN



Kettler Laufband (gebraucht) für 630,-€ zu verkaufen. Neupreis 1.300€. Bei Interesse gerne melden unter 07731/21993

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung

Möbel: Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer, Ledergarnitur 2 + 3er, mit Couchtisch, Esszimmertisch, Stühle, Hausrat, Bücher, u.v. anderes. In Gottmadingen, nur 5.12 - 8.12., Tel.: 0179/4224104

Hausräumung

St. Ulrichstrasse 29/1, Göttingen, Fr. 6.12, 15:00-20:00, Sa. 7.12, 12:00-20:00, So. 8.12, 12:00-20:00 Weihnachtsdeko, Nippes, Bilder, Bücher, Möbel: Eichenmöbel, Antikmöbel, Bauernmöbel, Küchenutensilie, Geschirr, Sportgeräte, Gartengeräte, Pflanzentöpfe

Hausflohmarkt

Tel.: 07731/51188

Flohmarktsachen,

Antikes, u.v.a., zu verkaufen, Tel.: 0179/4224104

EINFACH SO

private Treffen

suche nette Frau +- 70 J für gelegentliche Treffen. Bin schlank, sportlich und kein Langweiler.nur Mut, schreib mir unter, and.erst@web.de

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time Out School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Die große Pestalozzi
**Weihnachts-
lotterie!**

Ihre Spende bis **24. Dezember** mit Stichwort **»Weihnachtslotterie«** landet im Lostopf. Pro gespendeten 10 Euro erhalten Sie ein Los: Sprich 10 Euro sind ein Los und 50 Euro sind fünf Lose. Wir verlosen **sechs tolle Preise**, unter anderem einen 500 € Holiday-Check Reisegutschein.

... oder per Überweisung an:
Pestalozzi Kinderdorf
IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: »Lotterie«

*Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

**Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763**

KFZ.-ZUBEHÖR

4 Winterräder

205/45R10, fast neu, für 150€ abzugeben, Tel.: 0170/1608734

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Ihr Energieversorger in der Region

Mit spannenden Herausforderungen in die Zukunft

die Zukunft als spannende Herausforderung. In der Energietechnik bieten sich hervorragende Möglichkeiten für eine zukunftsorientierte Ausrichtung, da die Nachfrage nach Wärme- und Energieversorgung sowie die damit verbundenen Dienstleistungen stetig wächst. Ein faires Arbeitsumfeld im Team und die Förderung der persönlichen Entwicklung sind nur einige der Vorteile, die uns auszeichnen. Als Teil unseres Teams sammeln Sie wertvolle Erfahrungen und können Ihr Fachwissen in die Praxis umsetzen. Sie werden auf verschiedenen Baustellen eingesetzt, die Ihnen Abwechslung bieten, vom Heizungsbau in Einfamilienhäusern bis hin zu Großbaustellen.

Sie möchten bei einem erfolgreichen mittelständischen Familienunternehmen arbeiten und Teil der rund 30 Mitarbeiterinnen werden? Dann kommen Sie zur Manfred Welsch GmbH in Stockach. Seit 1984 sind wir ein zuverlässiger Dienstleister rund um das Thema Energieversorgung in der Region. Unsere Bereiche umfassen den Energiehandel, den Tankschutz sowie Heizungs- und Sanitär-Arbeiten. Außerdem betreiben wir eine 24-Stunden-Automatenkette, die rund um die Uhr geöffnet ist.

Ihre Karriere bei uns = eine vielseitigsten und bereichernden Zukunft.

Sie sind Partnern für Heizungstechnik oder haben Ihre Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung und Klimatechnik absolviert? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir wollen unser Team erweitern und sehen

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen zu wachsen und die Herausforderungen der Zukunft weiterhin zu bewältigen.

QR-Code scannen und mehr über uns erfahren

Manfred Welsch GmbH
Industriestraße 13
78111 Stockach

Bleiben Sie im Gedächtnis mit unserem Arbeitgeberporträt

Arbeitgeber im Fokus

Feste Platzierung vor dem Stellenmarkt



STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» **ICH BIN FÜR SIE DA!** « **SONJA MURISSET**

Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



Die Gemeinde Gaienhofen sucht spätestens zum **01.03.2025** eine/n **Hafenmeister m/w/d** für zwei der gemeindeeigenen Sportboothäfen (60 %) und **Mitarbeit im Bauhof (40 %)**. Weitere Informationen im vollständigen Text der Ausschreibung können Sie auf unserer Internetseite www.gaienhofen.de erhalten.

Gemeinde Gaienhofen
Auf der Breite 1, 78343 Gaienhofen, Tel. 07735/9999-100

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

für unser fröhliches und aufgeschlossenes Team bei übertariflicher Bezahlung

PKA (m/w/d)
gerne Teil- oder Vollzeit.

Rosenegg Apotheke

Apothekerin A. Fritzsche-Hettig e.K.

Jetzt bewerben!

Hauptstr. 5 • 78239 Rielasingen-Worblingen • Tel. 07731 / 22965 • info@roseneggapotheke.de

Fahrer/in (w/m/d) für den Malteser-Menüservice im Raum Rielasingen- Singen (als 538.-€ Tätigkeit) gesucht.

Malteser Hilfsdienst gGmbH - Menüservice Bodensee
Tel. (07531) 8104-12
Frau Gellert
www.malteser-bodensee.de
<https://jobs.malteser.org>



Malteser
... weil Nähe zählt.



ST. JOSEF
KATHOLISCHE
KINDERTAGESSTÄTTE

Die Röm. -kath. Kirchengemeinde Oberer Hegau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Fachkraft

nach § 7 KiTaG (m/w/d)
100% U3
für den Kath. Kindergarten St. Josef in Aach.

Der Kindergarten wurde um eine Gruppe vergrößert und im Bestand zukunftsfähig umgebaut.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Hartung unter 07774-4763930 zur Verfügung.

Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter: www.kath-kita-hegau.de. Wir freuen uns auf Sie!

Datenschutzhinweise zum Umgang mit Ihren persönlichen Daten finden Sie unter <https://www.vst-singen.de/html/aktuell/kindergaerten.htm>



Reinigungskraft
(5 mal à 2 Std. Mo. – Fr.)
ab 5.00 Uhr morgens,
auf 538.-€-Basis für Labor gesucht.
Tel. 07731/99560

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Sekretärin

für Baugewerbe in Vollzeit
ab 1.2.25 in Singen gesucht.
PC-Kenntnisse, Outlook,
MS-Programme sind von Vorteil.
Kein Lohnbüro und keine
Buchhaltung (Vorbereitung für
Buchhaltung). Flexible Arbeitszeiten
und faire Leistungsvergütung.

Bewerbung unter:
info@armierungsbau.de

Armierungsbau A&G
Deutschland GmbH Singen

Aushilfe

mit Führerschein in Teil- oder Vollzeit gesucht.
Blu's Getränkemarkt
Tel. 0 77 32/9 40 68 52
Robert-Gerwig-Str. 3,
78115 Radolfzell



Die Stadt Engen sucht für das Team im **Bauhof** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

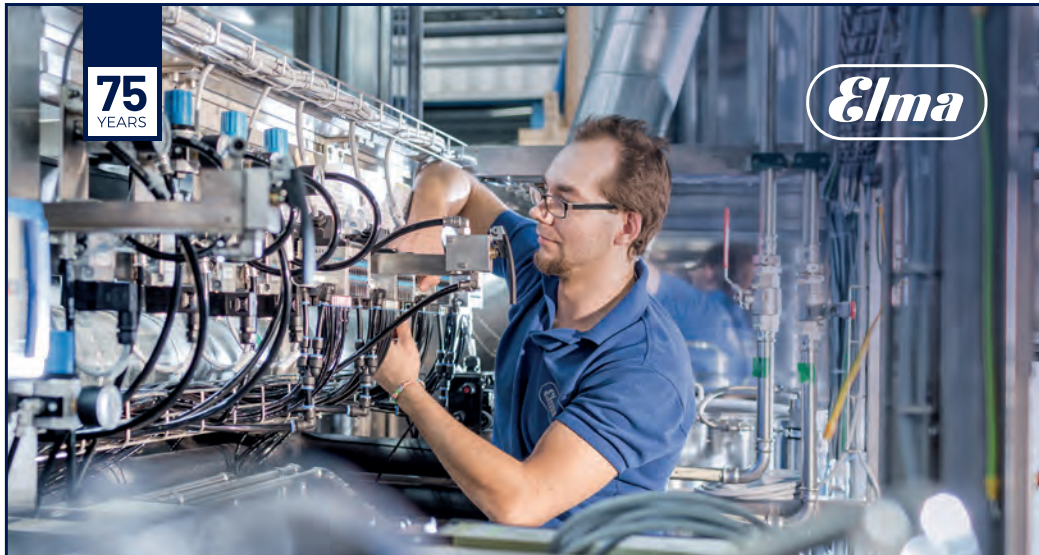
zwei neue Mitarbeiter (w/m/d)

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **10.12.2024** an die

Stadtverwaltung Engen -Personalamt-, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder elektronisch an bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen steht Ihnen Bauhofleiter Fabian Klöpfer unter Tel.: 07733-501362 gerne zur Verfügung.

(Infos zur sicheren Kommunikation finden sie unter www.engen.de/sicher-kommunizieren)



Wir sind ein dynamisches **Familienunternehmen** mit mehr als 290 Mitarbeitern. Seit 75 Jahren und bereits in dritter Generation entwickeln, fertigen und vertreiben wir innovative **Ultraschall- und Dampfreinigungstechnologien** und liefern an Kunden in er 80 Ländern der Welt.

Zur Verstärkung suchen wir

- **Einrichter Blechbearbeitung** (m/w/d)
- **Haustechniker** (m/w/d)
- **Full-Stack Developer** (m/w/d)
- **Produktmanager Elmasystem** (m/w/d)

Weitere Informationen zu unseren Stellenangeboten finden Sie auf unserer Website. Nutzen Sie dazu gerne den QR-Code.

Elma Schmidbauer GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 17
78224 Singen
karriere.elma-ultrasonic.com



Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...



WOCHENBLATT



ZEITUNGS- AUSTRÄGER/IN
(m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams auf Minijob-Basis

Jeder Schritt hält fit und füllt nebenbei noch etwas Ihren Geldbeutel.

Sie sind 15 Jahre und älter und haben mittwochs Zeit?

Wir suchen Zusteller für folgende Orte:

Steisslingen, Mühlhausen, Engen, Gottmadingen, Radolfzell, Markelfingen, Nenzingen, Gailingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Gaienhofen-Horn, Stockach-Hindelslingen, Stockach.

Wenn Sie Interesse haben, dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung an:
zustellservice@wochenblatt.net
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0



WOCHENBLATT



Singen

Starke Jugend und mahnende Worte beim ESV Südstern

Auf ein ereignisreiches Jahr konnte der ESV Südstern in seiner Jahreshauptversammlung am 29. November im ESV-Vereinsheim zurückblicken. Dabei gab es neben viel Positivem auch etwas Negatives zu berichten.

von Philipp Findling

Direkt zu Beginn dankte, wie es sonst auf dem Sportplatz der Fall ist, der **erste Vorsitzende Stefan Vetter** den mittlerweile 36 Sponsoren, die den Verein unterstützen. „Ohne sie stünden wir nicht da, wo wir heute sind.“ Der größte Dank ging dabei an den **Präsidenten Labinot Nikqi**, ohne den man laut Vetter heute wahrscheinlich drei Klassen tiefer angesiedelt wäre.

Steigende Mitgliederzahl

Weiter Positives gab es im Bericht des Vorsitzenden bei den Mitgliederzahlen zu berichten. So kann der Verein, der neben einer Fußballabteilung auch fünf Basketballmannschaften aufweisen kann, derzeit 380 Mitglieder und damit einen Zuwachs von 57 Mitgliedern im Vergleich zu 2023 verzeichnen. Vor allem im Jugendbereich sei man laut Stefan Vetter so gut aufgestellt, dass man aufgrund von Übungsleiter-Mangel einen Aufnahmestopp

durchführen musste. Das große Highlight des Vereinsjahres stellte zweifellos der erste Aufstieg der ersten Mannschaft in die Verbandsliga Südbaden seit der Saison 1990/91 dar, wofür man sich in der Relegation gegen Mörsch und Laufenburg durchsetzte. Hierzu dankte Vetter vor allem dem **Ex-Trainer Vice Barjasic**, mit dem man insgesamt vier Aufstiege sowie den Gewinn des Bezirkspokals 2023 feiern konnte. Im Jugendbereich konnten die F- und E-Junioren zudem bei ihren Turnieren 80 Prozent der Spieltage als Gruppensieger beschließen, wofür Stefan Vetter vor allem den Trainern dankte, die hier ganze Arbeit leisten. In seinem Kassenbericht konnte **Schatzmeister Elmar Buck** Einnahmen von rund 133.570 Euro und somit etwa 22,5 Prozent mehr als 2022 feststellen, was unter anderem durch den Erfolg im Bezirkspokal zustande kam, wonach der Verein bei Ausgaben von rund 137.800 Euro mit Abschluss des Jahres 2023 bei etwa 27.327 Euro steht.

In den Abteilungsberichten konnte **Beisitzer Lars Heinzl** als Vertretung für den Abteilungsleiter den anwesenden Mitgliedern rund 120 Mitglieder kundgeben, die sich derzeit auf 83 Jugendliche und 37 Senioren verteilt. Zudem konnte man vier Schiedsrichter ausbilden und spielt mit der Herrenmannschaft derzeit in der Bezirksliga. Laut Heinzl wird **Abteilungsleiter Stefan Bethke**



Unter anderem auf den derzeit hohen Arbeitsaufwand im Verein machte der erste Vorsitzende Stefan Vetter (links neben Beisitzer Lars Heinzl und Präsident Labinot Nikqi) bei der Jahreshauptversammlung aufmerksam.

Ende Juni 2025 sein Amt an den Nagel hängen, ein Nachfolger wird derzeit gesucht. Für die Abteilung Fußball verkündete Labinot Nikqi, dass dessen Bruder **Liridon Nikqi** als Abteilungsleiter aufhört, **Sven**



Keller und Blerem Ismajli ihm als Doppelspitze nachfolgen. Wie Vetter lobte auch der Präsident die Arbeit der Jugendabteilung, sprach dieser mit ihren über 100 Spielern seinen

„größten Respekt“ aus. Bei der ersten Mannschaft ging Nikqi nochmals auf den Aufstieg 2024 ein, den er seit seinem Amtsantritt am 30. November 2019 als Meilenstein bezeichnete. „Der Klassenerhalt bleibt nach wie vor das Ziel“, so Nikqi.

„Langsames Aussterben verhindern“

Nach der Vorstandsentslastung durch **Hubert Denzel** vom Sportsportverband kam **Jörg Zimmermann** vom Sportamt Singen zu Wort. Auch er fand lobende Worte für die Jugendabteilung des ESV Südstern. „Jede Stunde, in der Kinder

gemeinsam Sport machen und dadurch sozialisiert werden, ist das Beste, was ihnen passieren kann.“ Geht der Punkt Verschiedenes bei vielen Hauptversammlungen relativ kurz, nahm er bei der des ESV Südstern den größten Teil ein. Hierbei machte der Vorsitzende Stefan Vetter darauf aufmerksam, dass man aufgrund des derzeitigen großen Aufwands sich breiter aufstellen und sich hierzu im Januar zusammensetzen möchte. „Wir brauchen hier schnell ein bisschen mehr Ordnung, ansonsten haben wir hier Chaos.“ Der ehemalige zweite Vorsitzende **Uran Bajramaj** merkte hierzu an, dass es schon sehr viel helfen würde, wenn man

mehr ehrenamtliche Helfer hätte. „Bei diesem sozialen Problem sehe ich nicht nur für uns, sondern auch bei sämtlichen Sportvereinen eine große Gefahr.“ Jörg Zimmermann bestätigte auf Nachfrage Bajramajs, dass er sportartenübergreifend von vielen Vereinen der Stadt dieselbe Rückmeldung erhalte. „Wir müssen ein langsames Aussterben verhindern“, stellte Uran Bajramaj klar. „Der erste Weg zur Integration fängt bei Kindern an“, merkte **Dennis Reichel** von der Jugendabteilung nochmals dessen Bedeutung für jeden Sportverein an. Als weiteres großes Problem sprach Labinot Nikqi die generell mangelnde Unterstützung seitens der Stadt an, was bei ihm beim seit über 40 Jahren nicht mehr neu verlegten Rasens im Hardtstadion sowie des dort fehlenden Flutlichts, Tribüne und Bewässerungsanlage anfang. „Es kann nicht sein, dass bei anderen Vereinen der Rasen alle drei Jahre neu verlegt wird und bei uns einfach nichts passiert.“ Selbst von anderen Mannschaften erhalte man stetige Rückmeldungen über den „miserablen“ Zustand und das hohe Verletzungsrisiko des Spielgrunds. „Wenn bis Juni nichts passiert, werden wir einen Antrag stellen, im Hohenwielstadion spielen zu dürfen und vielleicht auch so weit gehen, die Jugendarbeit irgendwann wieder selbst in die Hand zu nehmen“, verdeutlichte Nikqi gegenüber Jörg Zimmermann.

Radolfzell-Markelfingen

Die Träume von „Bad Markelfingen“ sind zerplatzt

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!“ - Die Wahrheit dieses Sprichwortes erlebten am letzten Wochenende unzählige Besucher mit zwei Vorstellungen der Theaterlaienspielgruppe Markelfingen in der neuen Markolfhalle. Zum ersten Mal nach langer und unfreiwilliger Zwangspause präsentierte das Ensemble der Öffentlichkeit ihre diesjährige Bühnenproduktion. Beide Veranstaltungen waren ausverkauft. Kontinuierlicher Szenenapplaus, die Stimmung in der umfunktionierten Theaterarena war ausgezeichnet. Der Schwank „Zu früh gefreut“ in drei Akten von Bernd Gombold war eine amüsante und pikante Geschichte in der realen Welt. Im Fokus standen die Geldgier des Bauunternehmers Richard Raffer (**Thomas Böttlinger**), der als Wüschelrutengänger davon überzeugt ist, dass im Markelfinger Naturschutzgebiet „Feuchtwiesen“ eine gewaltige Thermalquelle sprudelt, Bürgermeister Siegmund Schlaule (**Dirk Graf**), der sich bereits als Verwaltungspräsident der Kur- und Bäder Bad Markelfingen sieht, Bauer



Um Geld, viel Geld geht es natürlich beim Stück „Zu früh gefreut“ der Markelfinger Laienspielgruppe, doch die angenommene Thermalquelle gibt es gar nicht.

Emil Ziegler (**Tobias Lamprecht**), der sich um die Zukunft seines Hofes sorgt und sein Stammhalter Dieter (**Tim Schwenke**), der keinerlei Interesse am weiblichen Geschlecht

zeigt. Sämtliche Werbungsversuche der gutmütigen Nachbarstochter Franziska (**Melanie Bohl**) lassen ihn eher zurückschrecken. Zur Familie gehört auch noch

die etwas zerstreute und schwerhörige Oma Ziegler (**Lucia Bohl**), die gedanklich von ihren Urenkeln träumt und da ist noch die neugierige und schwatzhafte Briefträgerin

Helga (**Cilly Rauch**), die statt „Post zu verteilen“ für allerhand verwirrenden Dorfratsch sorgt. „Ein Kur- und Bäder-Projekt im Markelfinger Naturschutzgebiet geht gar nicht“, lautet das klare Fazit der Naturschützerin Mira Meislein (**Margot Retzbach**). Ihre Weggefährten werden dazu erheblichen Widerstand leisten. Klarheit in die brisante Angelegenheit soll die Geologin Dr. Gunda Gräber (**Melanie Mayer**) bringen. Zuvor unterschreibt Bürgermeister Schlaule in seiner Euphorie als künftiger Verwaltungsdirektor und auf Richard Raffers Drängen einen Renovierungsvertrag für das Anwesen Ziegler. Der Bauernhof soll saniert und in die Bäderlandschaft als Touristenmagnet integriert werden. Außerdem bekommt der Landwirt neue Nutzungsflächen außerhalb des Naturschutzgebietes. Damit die Naturschützer keinen Widerstand leisten, gibt es ein gemeindeeigenes Naturschutzzentrum, sowie eine jährliche Bonuszahlung. Allerdings stellt das geologische Gutachten von Dr. Gräber fest, dass es

nicht einmal eine winzige Spur von Thermalwasser im Naturschutzgebiet gibt. Wüschelrutengänger Raffer hat sich wohl geirrt. Dann stykt die Geologin auch noch Franziska zu einer gutaussehenden, attraktiven Jungbäuerin. Der mit Beziehungsproblemen geplagte Dieter fällt aus allen Wolken und macht der Nachbarstochter sogar einen Heiratsantrag zum Happy-End. Die Zukunft des Zieglerhofes ist also gesichert. Am Ende der Veranstaltung ehrte und verabschiedete die Theaterlaienspielgruppe Markelfingen ihre langjährige **Regisseurin Herta Jegler**, die nach 30 Jahren in den Ruhestand ging. Sie führte beim Theaterstück „Alois, wo warst Du heute Nacht“ in 1990 erstmalig Regie. Die Regisseure der aktuellen Theaterproduktion waren Tim Schwenke und Cilly Rauch. Neu im Team, **Souffleuse Gabriela Spasojevic** und Melanie Mayer alias Dr. Gunda Gräber, die in diesem Jahr ihr Debüt auf der Laienbühne feierte. Der Reinerlös der Aufführung war für eine unterstützenswerte Markelfinger Familie. Achim Holzmann

JUBILÄUM EINES CHAMPIONS



Kürzlich war die Grünen-Landtagsabgeordnete Saskia Frank (vorne links) zu Besuch bei Glanbia Nutritionals in Orsingen, um sich einen Einblick in das Unternehmen und die nachhaltigen Strategien zu verschaffen. Außerdem im Bild: Geschäftsführer Roland Hirschmann (vorne rechts) und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit. swb-Bild: Iлона Podobnik

2004 wurde das damals schon in Orsingen ansässige Unternehmen „Kortus Food Ingredients Services“ vom irischen Unternehmen Glanbia aufgekauft. Das Jahr 2024 markiert also das 20-jährige Jubiläum als Teil der Glanbia-Gruppe. Seither wurde in Orsingen ein sehr erfolgreiches Standbein bei der Herstellung der Vormischungen aufgebaut. Zusammen mit der Produktionsmenge, die sich von circa 2.500 Tonnen Mischungen im Jahr 2004 auf mittlerweile 12.000 Tonnen pro Jahr steigerten, wuchs der Standort: Von rund 30 Mitarbeitenden auf heute fast 300 Mitarbeitende. Das macht Orsingen als einzigen europäischen zugleich zum größten Standort von Glanbia Nutritionals. Das Gesamtunternehmen, zu dem auch Glanbia Performance Nutrition gehört, hat Standorte in rund 30 Ländern.

Roland Hirschmann, Geschäftsführer zusammen mit Shane Power, zeichnet im Zusammenhang mit dem Jubiläum auch eine Perspektive für die Zukunft des Unternehmens in fünf bis zehn Jahren: „In dieser Zeitspanne wäre es durchaus möglich, den Umsatz und die Produktionsmengen am Standort zu verdoppeln.“ Neben den „angestammten Kompetenzfeldern“ bedeute das auch, weitere Schwerpunkt zu setzen, Trends aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Geballte Innovationskraft

Besonders an der Arbeitsweise von Glanbia Nutritionals in Orsingen ist, dass jedes Produkt speziell für den Kunden entwickelt wird: Aus der Idee eines Kunden entsteht in der Entwicklungsabteilung ein Konzept, ob und wie diese Art Zusatzstoff hergestellt werden kann. Jedes Produkt, jede Anwendung muss einzigartige, kundenspezifische Anforderungen



Über die Jahre stieg die Nachfrage nach den Vormischungen von Glanbia Nutritionals. Entsprechend musste auch die Produktionskapazität mitwachsen, weshalb 2012 ein zweites Werk gebaut wurde. swb-Bild: Glanbia Nutritionals

erfüllen, wird speziell dafür entwickelt.

Es steckt also jede Menge Innovationskraft in dem Orsinger Betrieb – die mit jedem Auftrag von Neuem auf die Probe gestellt wird. Ein Beispiel dafür sind maßgeschneiderte Verkapselungen, um etwa die Stabilität von Substanzen zu erhöhen oder unerwünschte Reaktionen zu verhindern. Im Entwicklungslabor werden dazu modernste Technologien genutzt, um Eigenschaften von Pulvern und Rohstoffen zu charakterisieren und mit Hilfe dieser Daten das Verhalten von Mischungen anhand komplexer Modelle vorherzusagen und zu generieren.

Die Herstellung ist dabei extrem hochwertig. Das muss sie auch sein, denn gerade im medizinischen Bereich gibt es hohe Anforderungen an die Produkte und damit auch an die

Prozesse zur Herstellung. Außerdem richtet Glanbia in Orsingen den Fokus auf eine nachhaltige Entwicklung des Standortes: Ende 2023 wurde die Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ gebildet, die seither Ziele festlegt. Orientiert wird sich dabei an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN, die neben der ökologischen auch die soziale Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Neben Maßnahmen, wie dem Umstieg auf E-Trucks oder Energieeinsparungen an verschiedenen Stel-

len, bedeutet das vor Ort auch den Einsatz für Inklusion, Angebote für die Mitarbeitenden sich persönlich und in ihrem Beruf weiterzuentwickeln, sowie die Gesundheitsförderung der Mitarbeiter.

Glanbia Nutritionals in Orsingen ist ein Unternehmen, das sich einzigartige Kompetenzen aufgebaut hat, dabei seiner Verantwortung für die Umwelt und die Mitarbeitenden bewusst ist und das Geschäft in eine gute Zukunft führen möchte.

Anja Kurz

Hidden Champions: Das sind kleinere Unternehmen, die in ihrer jeweiligen Branche ganz vorne mitspielen. Und sie verstecken sich überall. Glanbia Nutritionals in Orsingen ist so ein Hidden Champion. Spezialität sind Vormischungen für Nahrungsmittel mit ganz unterschiedlichen Verwendungszwecken: Verschiedene Vitamine, Mineralien und andere Nährstoffe werden vorgemischt und so optimiert, dass sie Lebensmitteln und Getränken zugefügt werden können.

Es gibt so einige Produkte in den Regalen der Supermärkte, in denen Glanbia Nutritionals mitgemischt hat. Zu den Bereichen, in denen ihre Vormischungen eingesetzt werden, zählen unter anderem auch pharmazeutische Produkte, sowie Sport- und Babynahrung.

Feiert auch Ihr Verein
oder Ihre Firma ein
JUBILÄUM,
das es verdient
publiziert zu werden?

Melden Sie sich per Mail bei uns!

d.dalakuras@wochenblatt.net
oder
m.salamon@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



78224 Singen
+49 (0)7731 - 48168
info@riederer-elektro.de

Wir gratulieren der
Firma Glanbia
herzlich zum
20-jährigen Jubiläum.

Wohn- und Begegnungsstätte
Pfleheim
Gewerbestraße 1
78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 0 77 74 / 92 37 90



Gottmadingen

Abschied von Herbert Jaser

Der bekannte Metzger und Unternehmer Herbert Jaser ist nach langer Krankheit am 26. November im Alter von 80 Jahren im Kreis seiner Familie verstorben.

von Oliver Fiedler

Eine Trauerfeier für ihn findet am Mittwoch, 4. Dezember, 14 Uhr, auf dem Friedhof in Gott-

madingen statt. Die Beisetzung folgt im engsten Familienkreis, wie die Familie informierte. Um ihn trauern seine Frau Marlene sowie die Kinder Dirk, Christine und Martin mit ihren Familien. Die Familie wurde in den 1980er Jahren von einer schrecklichen Gewalttat betroffen, was damals die ganze Region beschäftigte. Jaser kam als junger Mann aus Beuren am Ried nach Gottmadingen, um sich hier als Metzger



Herbert Jaser im Jahr 2006 noch in seiner Metzgerei am Gottmadinger „Adler“. Oliver Fiedler/Archiv

beim damaligen „Adler“ selbstständig zu machen. Sein Konzept mit der Brücke zur Gastronomie schlug schnell ein in der Region, sodass relativ bald eine Filiale in Singen in der August-Ruf-Straße mit dazugehörigem Imbiss wie auch die „Börsenstube“ und weitere Imbissbuden in Radolfzell und Konstanz dazu kamen und hier ein mittelständisches Unternehmen erwuchs. Der Markt veränderte sich im

Lauf der Zeit immer stärker, die Supermärkte wurden mit ihren Fleisch- und Wurstdecken und oft auch industrieller Produktion zur großen Konkurrenz, sodass sich Herbert Jaser im Jahr 2006 endgültig zur Aufgabe des letzten Geschäfts in Gottmadingen entschloss. Interessanterweise entdeckte das Handwerk dann doch Sohn Martin nach seinem Studium für sich und setzt indirekt mit seinem Burger-Konzept

„Büffel Bill“ die Familientradition fort. Im Sinne des Verstorbenen ist, dass statt Blumen Spenden an zwei Organisationen in Singen getätigt werden, die sich um Menschen in schwierigen Lebenssituationen kümmern. Dies sind unter dem Stichwort „Herbert Jaser“ der Verein (Volksbank e.G. DE40 6649 0000 0020 2020 25,) und der Verein (Sparkasse Hegau-Bodensee, DE31 6925 0035 0004 5515 78)

RIELASINGEN LÄDT ZUM WEIHNACHTSMARKT AUF DEN 12. DEZEMBER EIN

- Anzeigen -

WEIHNACHTS-FEELING FÜR ALLE



In diesem Jahr wird die Jugendmusikschule Westlicher Hegau den Rielasinger Weihnachtsmarkt musikalisch eröffnen. swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv



Kunsthandwerk aller Art gibt es auch dieses Jahr wieder auf dem Rielasinger Weihnachtsmarkt vor den Talwiesenhallen zu entdecken. swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

Es weihnachtet wieder in Rielasingen-Worblingen, steigt doch nun am 12. Dezember der Weihnachtsmarkt in und um die Talwiesenhalle in der Dr. Fritz-Guth-Straße. Gemeinsam mit dem Handels- und Gewerbeverein und dem Standortmarketingverein ProRiWo richtet die Gemeinde Rielasingen-Worblingen zum bereits zweiten Mal diese besondere vorweihnachtliche Veranstaltung am jetzigen Standort aus.

Von 15 bis 21 Uhr wird es bei rund 40 teilnehmenden Ständen mit vielfältigem Kunsthandwerk sowie verschiedenen Speisen und Getränken, bei dem für jeden Geschmack garantiert etwas dabei ist, auch die Möglichkeit geben, ihren passenden Weihnachtsbaum zu erwerben. Wie im Vorjahr auch wird es zum Ausschank des Glühweins und Punsch wieder einheitliche Gemeindefassungen geben. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt um 15 Uhr vor den Talwiesenhallen durch Bürgermeister Ralf Baumert sowie musikalisch durch die Jugendmusikschule Westlicher Hegau.

senhallen verlagert. Dort gibt es von 15 bis 19 Uhr die Möglichkeit, Ponys zu streicheln, in einer Holzwerkstatt zu werkeln, seine eigenen Wichtellichter zu basteln, Post ans Christkind zu schreiben, sich an einer Feuerschale mit Stockbrot zu erwärmen sowie eine Runde auf dem Kinderkarussell zu drehen. Von 17 bis 17.45 Uhr können die Kinder im Mehrzweckraum der Talwiesenhalle beim in Kooperation mit der Gemeindebücherei und dem Zauberer Piccolo angebotenen „Geschichten-Zauber“ in weihnachtliche Erzählungen eintauchen. Das Highlight wird natürlich der Nikolaus mit Knecht Ruprecht sein, der am Weihnachtsmarkt Geschenke an die Jüngsten verteilen wird.

Weitere Neuheiten

Über das Kinderprogramm hinaus können die Veranstalter weitere Neuheiten für den Weihnachtsmarkt mitteilen. Zum einen wird in und um die

Talwiesenhallen mit passender Musik und festlicher Beleuchtung für ein weihnachtliches Ambiente gesorgt. Mittlerweile weit verbreitet, hat nun auch als weitere Neuheit in Rielasingen-Worblingen der Kiss-Mas Bogen seinen Weg auf den Weihnachtsmarkt gefunden. Der mit Reisig bekleidete Bogen bietet nicht nur Verliebten die Möglichkeit, dort darunter ein schönes Erinnerungsfoto zu schießen. Strohhallen sorgen zudem in diesem Jahr erstmals für gemütliche Sitzgelegenheiten. Musikalisch werden, ebenfalls wieder vor den Talwiesenhallen, verschiedene Bläsergruppen der Jugendmusikschule Westlicher Hegau von 18 bis 18.30 Uhr mit noch mehr Weihnachtsmusik die Veranstaltung umrahmen. Generell werde man den Veranstaltern zufolge bei der zweiten Auflage des Weihnachtsmarktes in und um die Talwiesenhallen, der im Landkreis laut Bürgermeister Ralf Baumert ein Alleinstellungsmerkmal darstellt,

ohne Flutlicht bewältigen. Gerade mit der Verlegung des Kinderprogrammes und der musikalischen Untermauerung nach draußen setzt der Rielasinger Weihnachtsmarkt ein bewusstes Zeichen dafür, weg von der großen Bühne und einem Konzerterlebnis zu gehen und insgesamt für mehr Weihnachts-Feeling für alle großen und kleinen BesucherInnen zu sorgen. Philipp Findling

Weihnachtsmarkt an der Talwiesenhalle am 12.12.2024

Entwurf Planung Bauleitung	
	hubert thanner -freier architektur- gemsoweg 2a 78239 rielasingen-worblingen T: 07731/797312 info@thanner-plan.de

Kinderprogramm jetzt »Open Air«

Doch auch für die Jüngsten bietet der Rielasinger Weihnachtsmarkt ein buntes und abwechslungsreiches Programm. So wurde, in diesem Jahr neu, die Winterzauberwelt vom Kinder- und Jugendförderteam in den Bereich neben und hinter den Talwie-

Fröhliche Weihnachten

Verstärken Sie SCHÖNHEIT zu Weihnachten.

SALON BY JESSY
Ramsenerstr. 1 | 78239 Rielasingen | T: 07731 382 80 80 | salon-weilkamm@web.de

Türen • Tore • Bodenbeläge • Zäune • Wintergärten • Markisen

Viel Spaß auf dem Weihnachtsmarkt

wünscht Ihnen

Industriestr. 14 - 20
78224 Singen
07731 5991-0

Verschiedene Branchen - unterschiedlichste Themen - interessanter Lesestoff!

»WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!«

Melden Sie sich per Mail bei uns!

d.dalakuras@wochenblatt.net
oder
m.salamon@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

Familie Thanner

– Anzeigen –

» DO. 05.12.
BÜHNE

SINGEN
Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Al-fons: jetzt noch deutscher. Warum nur eine nehmen, wenn man zwei haben kann? Zwei Staatsbürger-schaften zum Beispiel? Klingt ein-fach, ist es aber nicht: »Franzose UND Deutscher zugleich, das ist ein Widerspruch in sich!«, sagt ALFONS. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

FAMILIE/KINDER

SINGEN
Singer Innerstadt | 17:00 Uhr | »Leuchtende Advents-Donnerstage in der Sternenstadt Singen«. Freuen Sie sich auf viele glitzernde Lichter in der Sternenstadt Singen. Hunderte Sterne leuchten und riesige warme Leuchtpylonen laden zum Advents-Bummel ein. Weitere Infos unter www.singen-totallokal.de.

GENIESSEN

HILZINGEN
Yvannes Ranch | 09:00 Uhr | Früh-stück in der Ranch. Jeden Mittwoch bis Sonntag ab 9:00 Uhr Frühstück in der Ranch mit echt schwitzter Rafi-nesse !

Yvannes Ranch | 11:30 Uhr | Mittags-tisch für Handwerker und Senioren. Jede Woche von Mittwoch bis Frei-tag gibt es ein Tagesmenue mit Suppe oder Salat unter 12,-€. Weitere Informationen unter www.yvannesranch.de.

INFORMATION

HILZINGEN
Im Küferhaus, Hauptstraße 36 | 19:00 Uhr | Vortrag von Daniel Grütter. »Ein Blick auf den Hilzinger Aufstand von Schaffhausen aus« Weitere Informationen unter www.bauernkrieg-im-hegau.de.

SINGEN
Singer Innerstadt | 09:00 Uhr | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fak-ten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose »zeigmal.«-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Infor-mation Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

» FR. 06.12.
FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL
Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 16:00 Uhr | Vorlesenachmittage in der Stadtbibliothek. Der Freundeskreis der Stadtbibliothek veranstaltet wie-der die beliebten monatlichen Vorle-senachmittage für Kinder. Der zweite Vorlesetag findet unter dem Motto »Sternenglanz und Plätzchenduft« statt. Weitere Informationen unter www.kultur-radolfzell.de.

FÜHRUNGEN

RADOLFZELL
Stadtmuseum, Seetorstraße 3 | 16:00 Uhr | Familienführung durch die Sonderausstellung. Die Muse-umpädagogin Jacqueline Berl bie-tet eine Führung für die ganze Familie durch die Sonderausstellung »Dorfleben« an. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

SINGEN
Kunstmuseum, Ekkehardstraße 18 | 17:30 Uhr | Weihnachtsbräuche im Lichterschein. Stimmen Sie sich ein auf die gefühlvollste Zeit des Jahres - bei einem geführten weihnachtli-chen Stadtspaziergang. Erfahren Sie etwas über die Herkunft und Bedeu-tung von bekannten Weihnachts-bräuchen und lauschen Sie der ein oder anderen Weihnachtsanekdote. Infos: www.singen-tourismus.de

GENIESSEN

HILZINGEN
Yvannes Ranch | 17:00 Uhr | Chäs-fondue. Traditionelles Chäsfondue mit Fonduebrot und Patateli. Zusätz-lich Samstag und Sonntag ab 11:00 Uhr. Um Reservierung wird gebeten. Infos unter www.yvannesranch.de.

KONZERTE

RADOLFZELL
Milchwerk | 20:00 Uhr | Matthias Reim rockt im Milchwerk. Reims un-verkennbar rockiger Stil prägt seit 30 Jahren die Musikszene und machte ihn zu einem der beliebtesten deut-schen Künstler. Mit seinem besonde-ren Talent für fesselnde Melodien schrieb er große Hits, die viele mit-singen können. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» SA. 07.12.
FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Museum Gaienhofen | 14:00 Uhr | Sonderöffnung mit Hausfüh-rung durch die Dauerausstellung »Gaienhofener Umwege« angebo-ten, die im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers abwechslungs-reich beleuchtet. Im Anschluss kö-nnen die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Hörli besichtigt werden. Weitere Informationen unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

SINGEN
Rathaus, Hohgarten 2 | 15:00 Uhr | Historische Stadtführung mit Herzo-gin Hadwig. Singen hat mehr zu bie-ten als Shopping und einen markanten Hausberg. Von letzterem steigt Herzogin Hadwig von Schwa-ben persönlich, für Sie, aus ihrer Gruft und nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch Singen. Mit Witz und Charme erfüllt sie die Führung mit Leben und kann sich manchen Seitenhieb nicht verkneifen. Infos unter www.singen-tourismus.de.

WORKSHOPS

RADOLFZELL
Villa Bosch, Scheffelstraße 8 | 14:30 Uhr | Atelier für Großeltern und Enkel. Ein Workshop für kreative Großeltern und Enkelkinder, die Spaß an Farben haben und gemein-sam eine schöne Zeit verbringen möchten ist das »Offene Atelier für Großeltern und Enkelkinder« von Mirjam Wingender. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» SO. 08.12.
BÜHNE

RADOLFZELL
Milchwerk | 19:00 Uhr | Zwei-Stun-den-Beautybehandlung. »Reg' dich nicht auf. Gibt nur Falten!« ist das neue Programm von Bernd Stelter. Es gibt eine Menge zu Lachen. In zwei Stunden werden Falten geglä-tet, das Hautbild verbessert und die

Mundwinkel nach oben gezogen. Infos: www.milchwerk-radolfzell.de.

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL
Milchwerk | 14:00 Uhr | Familie Wutz feiert Weihnachten. Peppa und Schorsch, die Mitglieder einer witzigen Schweinefamilie, sind in der Vor-weihnachtszeit bei Opa Wutz zu Besuch, wo es immer allerhand zu erleben gibt. Welche Abenteuer die tierisch lustige Familie erlebt, zeigt das Berliner Puppentheater. Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

TENGEN
Schloss Blumenfeld, Schloßstraße 12 | 14:00 Uhr | Schlossweihnacht. Der Bürgerverein Schloss Blumen-feld e.V. lädt wieder zur bezaubern-den Schlossweihnacht am zweiten Advent ein! Da kribbelt es vor Vor-freude auf weihnachtliche Magie und Beisammensein in festlicher Kulisse auf dem Kirchplatz und Schlossgar-ten. Infos unter www.tengen.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN
MAC2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Führung. Führung durch unsere aktuellen Ausstellun-gen im MAC2. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

GENIESSEN

SINGEN
MAC1 Museum Art & Cars | 15:30 Uhr | Adventszauber im weihnachtli-chen Museumsgarten im PARK1. Ge-nießen Sie an der Feuerschale Glühwein, Punsch, Waffeln oder Kalbsbratwurst vom Grill. Infos unter www.museum-art-cars.com.

KONZERTE

GAIENHPFEN-HORN
Pfarrkirche St. Johann Kirchgasse | 17:00 Uhr | Licht. Ein Konzert in dunkler Zeit, das Licht als Symbol der Hoffnung, des Friedens, der Ver-heißung. Die spirituelle Strahlkraft des Lichts spiegelt sich in der Musik, in leuchtenden Klängen und strah-lenden Harmonien, die uns mit Zu-versicht und Freude erfüllen. Weitere Infos unter www.hoeri-musiktage.de.

SINGEN
Katholische Kirche St. Elisabeth, Überlingerstraße 1 | 17:00 Uhr | Weihnachtsoratorium von J.S. Bach. Der Madrigalchor Alu Singen bringt die Teile 1-3 und 6 zur Aufführung: die Geburt Jesu, die Botschaft an die Hirten, den Besuch der Hirten, die Weisen aus dem Morgenland. (Kar-ten über www.reservix.de und im Tourismusbüro Singen).

» MO. 09.12.
FAMILIE/KINDER

SINGEN
Stadthalle Singen | 15:30 Uhr | Oh, wie schön ist Panama. Der kleine Tiger und der kleine Bär leben zufrie-den in ihrem Häuschen am Fluss. Eines Tages wird eine Holzkiste ans Ufer gespült: Außen steht, »Pana-ma« drauf. Mit der Tigerente im Gepäck brechen die beiden auf. Das interaktive Singspiel lädt alle Welten-bummler ab vier Jahren ein. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN
Kunstmuseum, Ekkehardstraße 18

| 17:00 Uhr | Weihnachtsbräuche im Lichterschein. Stimmen Sie sich ein auf die gefühlvollste Zeit des Jahres - bei einem geführten weihnachtli-chen Stadtspaziergang. Erfahren Sie etwas über die Herkunft und Bedeu-tung von bekannten Weihnachts-bräuchen und lauschen Sie der ein oder anderen Weihnachtsanekdote. Weitere Informationen unter www.singen-tourismus.de

KONZERTE

SINGEN
Basilika Singen | 20:00 Uhr | Jazz Jour Fix – »The See Sisters & Friends«. »The See Sisters & Friends« nehmen ihr Publikum in ge-wohnt charmanter Art mit in die le-gendäre Ära des Swing und die Zeit der mitreißenden Musik der 1930er und 1940er Jahre. Freier Eintritt. Weitere Informationen unter www.diefaerbe.de.

» DI. 10.12.
FÜHRUNGEN

ENGEN
Freilichtbühne, Hauptstraße 11 | 19:00 Uhr | Abendliche Führung mit Nachtwächter und Bürgersfrau. Der Nachtwächter, ausgestattet mit Hel-lebarde, Laterne und Rufhorn, führt Sie durch die Gassen und erzählt über die wechselvolle Geschichte der Stadt, die letzten Hinrichtung und wie er Goethe auf dessen Durchreise begegnete. Weitere Informationen unter www.engen.de.

SINGEN
Maggi-Pforte, Julius- Bühlerstraße 8 | 10:30 Uhr | Führung durch das Maggi-Museum. Das »Gütterli-Hüsli« ist die Stammzelle der Firma Maggi. Lernen Sie die Wurzeln der Würze kennen – eine unternehmerische Er-folgsgeschichte. Die Führung ist eine Zeitreise in die Unternehmensge-schichte und die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens. Weitere Infos in der Tourist-Information oder unter www.singen-tourismus.de.

SINGEN
Hauserbrunnen, August-Ruf-Straße | 15:00 Uhr | Kinderstadtführung mit Herzogin Hadwig. Herzogin Hadwig führt quer durch die Stadt unter dem Vulkan. Warum fallen goldene Äpfel vom Himmel und kann in der Stadt nach Brühwürfel riechen? Wo steht die teuerste Brücke der Welt und wer ist Nepomuk? Ein Spaß für die ganze Familie. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

INFORMATION

RADOLFZELL
Milchwerk | 17:00 Uhr | Hurtigruten – das Original. Bei der KÖGEL-Infor-mationsveranstaltung »Hurtigruten – das Original« dürfen sich Reiselu-stige auf spannende Einblicke in die legendäre Hurtigruten-Postschif-froute zwischen Bergen und Kirkenes freuen. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.koegel-touristik.de/kontakt.html>.

WORKSHOPS

RADOLFZELL
Stadtbibliothek Radolfzell | 16:00 Uhr | Programieren leicht gemacht!. Wer gerne sein eigenes Computer-spiel kreieren möchte, ist bei dem Workshop »Programmieren mit Scratch« goldrichtig! In dem Work-shop zeigt Markus Mauch, wie Computer-Fans ihr eigenes Ge-schenke-Jagd-Spiel in Scratch pro-

grammieren können. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» MI. 11.12.
BÜHNE

RADOLFZELL
Milchwerk | 20:00 Uhr | Feurige Tina Turner-Show. Die Messlatte liegt hoch für diese ganz besondere Tri-bute Show, die einer Verbeugung vor der legendären Pop-Diva Tina Turner gleichkommt. Reset Production schickt ein hochkarätig besetztes En-semble aus erstklassigen Sängern, Musikern und Tänzern mit den gro-ßen Hits der Rocklegende auf Deutschland-tournee. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN
Infozentrum, Hohentwiel 2A | 10:30 Uhr | ührungen Festungsrüne Ho-hentwiel mit Burgenforscher Rudolf Martin. Die Festungsrüne ist mit neun Hektar eine der größten Burg-anlagen in Deutschland. Noch heute zeugen die Gebäude und Reste der Verteidigungsanlagen von ihrer ein-stigen Bedeutung und bewegten Ge-schichten. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist-Informa-tion Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

Kulturzentrum GEMS, Mühlen-straße 13 | 14:00 Uhr | Stadtrund-gang mit Kaufmann Gäng. Um die Jahrhundertwende entwickelt sich die Stadt Singen vom kleinen Fleck zur jungen Stadt. Bei seiner Tour zeigt Ihnen der stark verwurzelter Kaufmann nicht nur die Stadt, son-dern nimmt Sie mit in den früheren Alltag. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

MAC2 Museum Art & Cars | 14:30

Uhr | Seniorennachmittag. In einer Führung informiert das Museums-Team über die aktuelle Ausstellung und verrät viele Details rund um das MAC Museum Art & Cars. Anschlie-ßend gibt es im Restaurant PARK1 ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

INFORMATION

SINGEN
Stadtarchiv | 19:00 Uhr | Historischer Filmeabend. Begrüßung durch den Oberbürgermeister Bernd Häusler. Der Künstler ist anwesend. Zum Ab-schluss des Jubiläumsjahres zeigt das Stadtarchiv eine historische Filmcollage zur Jubiläumsausstel-lung »125x Singen. Geschichte. Iden-tität. Vielfalt.« Anmeldung über archiv@singen.de oder 07731/85248 Eintritt frei. Weitere Infos unter www.singen.de.

Gemeinsames
Adventslieder-
Singen



Mittwoch 11. Dezember 2024

in der Kirche in Hausen

18.30 bis 19.30 Uhr

Bei Punsch und Kerzenschein wollen wir
gemeinsam

mit Ekkehard Halmer, Beate Mzyk und
Lothar Halmer

Adventslieder singen und uns so
entspannt auf Weihnachten einstellen.
Alle sind herzlich eingeladen zum Mitsingen!

Das Pfarrgemeindeteam



